VERSCHIEDENER
DEUTSCHER KUNSTBESITZ

05-P10103

VERSCHIEDENER DEUTSCHER KUNSTBESITZ

119.2
P282

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Möbel vom 16. bis 18. Jahrhundert / Plastiken
Keramik / Textilien / Kleinasiatische Knüpfteppiche / Tapisserien / Chinesische Kunst

Im Auftrage der Diamanten-Regie, Berlin, und zweier Berliner Bankhäuser, aus zwei Münchener Sammlungen, aus Berliner, Kölner und anderem Privatbesitz, Bestände der ehemaligen Firma W., Berlin

Eine Sammlung altbrandenburgischer und schlesischer Schnittgläser und 33 griechische Tongefäße aus dem Besitz der Prinz-Albrecht-Linie des vormals preußischen Königshauses

Versteigerung 145
am 27., 28. und 29. Mai 1935

PAUL GRAUPE / BERLIN W 9
BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden, Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN · TELEFON: B1 KURFÜRST 1925/26

Druck: Gebr. Mann, Berlin SW 68

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

MONTAG, DEN 20. MAI 1935
BIS
SONNABEND, DEN 25. MAI 1935
VON 10–2 UHR UND VON 3–6 UHR

VERSTEIGERUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

MONTAG, DEN 27. MAI 1935
NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 1–164

DIENSTAG, DEN 28. MAI 1935
VORMITTAGS 10 UHR, NR. 165–358
NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 359–550

MITTWOCH, DEN 29. MAI 1935
VORMITTAGS 10 UHR, NR. 551–767
NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 768–942

INHALTSVERZEICHNIS

I. GEMÄLDE ..... Nr. 1 —204a

A. Gemälde alter Meister ..... Nr. 1 — 58

B. Gemälde, Zeichnungen und Plastiken .... Nr. 59 — 81

C. Gemälde alter Meister ..... Nr. 82 —204a

II. MÖBEL ..... Nr. 204b—317b

III. MINIATUREN ..... Nr. 318 —332

IV. PLASTIK ..... Nr. 333 —358

V. METALLARBEITEN, VERSCHIEDENES Nr. 359 —401

VI. SILBER ..... Nr. 402 —436

VII. KERAMIK ..... Nr. 437 —476

VIII. CHINESISCHE KUNST ..... Nr. 477 —718a

IX. TEXTILIEN ..... Nr. 719 —766b

X. TAPISSERIEN ..... Nr. 767 —782

XI. KLEINASIATISCHE KNÜPFTEPPICHE Nr. 783 —825

XII. GLÄSER ..... Nr. 826 —833

XIII. SAMMLUNG BRANDENBURGISCHER UND SCHLESISCHER SCHNITT-GLÄSER .. Nr. 834 —900

XIV. GRIECHISCHE TONGEFÄSSE .... Nr. 901 —934a

XV. AUSSTELLUNGSVITRINEN ..... Nr. 935 —942

VERZEICHNIS DER BEITRÄGE

BESITZER	KATALOGNUMMER
1. D. R., Berlin	1—58
2. A., Berlin	154a, 244—246, 393—395, 451—455, 763
3. B., Köln a. Rh. . . .	317
4. v. B., Berlin	195, 202
5. B., Tutzing	83, 110, 117, 126, 141, 145, 147, 155, 158, 159, 162, 164, 170, 179, 185, 187, 190, 196, 276—284, 317b, 345—349, 401, 411—413, 743—762, 765, 770—773, 813—817
6. B., Elberfeld	100, 103, 116, 134, 142, 149, 154, 177, 352, 354—356, 400, 477, 713—718, 768
7. B. B.	246a, 246b
8. St. B.	124, 249—251, 468—475, 702—712, 819, 820
9. C., München	285—315, 317a, 350, 351, 381—392, 422—436, 450, 645, 646
10. H.-Verw. Dessau . .	416—418
11. D., Berlin	118
12. D., Hamburg	161
13. Bankh. D.-Sch., Berlin	59—81
14. Gl., Berlin	419, 775
15. G., Berlin	136, 137, 144a, 153
16. Dr. G., Berlin	86, 97—99, 102, 111, 135, 171, 172, 204, 240—243, 324—332, 397—399, 456—461, 647—649
17. G., Berlin	143a
18. Gr., Beuthen	114, 203a
19. Th.-Bank, Berlin . . .	82a, 82b
20. H., Gera	144, 157
21. H., Berlin	253
22. H., Hildesheim . . .	91, 106, 462—465, 644, 695—701
23. M., Berlin	105, 138, 257—270
24. M., Berlin	115
25. v. M., Berlin	119, 204b, 254—256, 774
26. M., Berlin	764

BESITZER	KATALOGNUMMER
27. M., Köln	84, 89, 109, 113, 128, 139, 146, 150, 167, 168a, 169, 174, 176, 181, 184, 186, 194, 197, 357, 358, 396—396b, 465a—467a, 718a, 766a, 766b, 778—782
28. v. M., Dresden . . .	142a, b, c, d, e, f
29. Dr. M., Berlin	812
30. N., Magdeburg . . .	769
31. N., Lauenburg . . .	88, 163, 414, 415, 476, 694
32. O., Wannsee	826—833
33. P., Berlin	252
34. Sch., Berlin	82, 87, 93, 94, 105a, 107, 129, 133, 148, 156a, 165, 180, 191—193, 200, 316
35. R., Berlin	767
36. S., Berlin	132, 247, 248, 353, 810
37. St., Berlin	104, 112, 131, 160, 178, 188, 189, 204a, 271—275, 766
38. v. St., Berlin	85
39. St., Berlin	92, 130, 166, 175, 198, 199
40. W., Berlin	777, 783—809
41. Bestände der ehemaligen Firma W., Berlin	90, 101, 120—123, 125, 140, 203, 205—239, 333—343, 359—369, 402—410, 437—449, 478—639, 719—737, 739—742, 776, 821—825, 935—940
42. Pr. Fr. H. v. Pr. . . .	650—693
43. Pr. Fr. v. Pr.	834—934a
44. H., München	95, 96, 108, 127, 143, 151, 152, 156, 168, 173, 182, 183, 201, 318—323, 344, 370—380, 420, 421, 738
45. T., Berlin	160a

I.

GEMÄLDE

Nr. 1 — 204 a

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/verschiedenerdeu00paul

A.

GEMÄLDE ALTER MEISTER

im Auftrage der Diamanten-Regie, Berlin

Nr. 1 — 58

Mariotto Albertinelli

Florenz, 1474—1515

1 *Reise des jungen Tobias.* Vor hügeliger Landschaft mit Stadtansicht der Erzengel in weiten Gewändern, mit der Linken den Knaben Tobias in blauem Kleid und rotem Überwurf führend. Links kleiner Hund. Leinwand. H. 50 cm, Br. 35 cm. G. R. Um 1510. (1)
Gutachten: A. Scharf („... eigenhändiges und charakteristisches Werk ...").
Tafel 2.

Herri met de Bles

Bovines, Lüttich, 1480—1550

2 *Turmbau zu Babel.* In grünen Tönen gehaltene Landschaft mit Wasser und steilen Felsen. In der Mitte der Turm, vorn links Werkstätte. Reiche figürliche Staffage. Holz. H. 43 cm, Br. 31 cm. B. R. (1)
Gutachten: M. J. Binder, 1933 („... ausgezeichnetes und tadellos erhaltenes Werk ...").
Tafel 13a.

Jan Boeckhorst

Münster, Antwerpen, 1605—1668

3 *Entführung Europas.* Jupiter in Gestalt des Stiers, der Europa auf seinem Rücken trägt, durchschwimmt das Meer, begleitet von Delphinen im Wasser und Amoretten in den Lüften. Holz. H. 39,9 cm, Br. 54,5 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Binder.

Albert Bouts
Löwen, 1460—1549

4 *Heiliger Jakobus.* Stehende Gestalt des Heiligen in dunklem Gewand und rotem, gelb ausgeschlagenem Mantel, in der Rechten eine Buchrolle, in der Linken einen Stab haltend. Hintergrund Gebäude. Holz. H. 61 cm, Br. 38 cm. G. R. (1)

Alessandro Allori gen. Bronzino
Florenz, 1535—1607

5 *Kommunion der heiligen Magdalena.* Die Heilige, kniend und von zwei Engeln bedient, empfängt mit emporgewandtem Kopfe von einem herniederfliegenden Engel die Kommunion. Links ein kniender Heiliger in dunkler Kutte. Holz. H. 66 cm, Br. 52 cm. G. R. (1)
Verwandte Kompositionen in Budapest und im Palazzo Salviati in Florenz.
Gutachten: A. Scharf, 1933 („... eigenhändige Arbeit ...").
Tafel 2.

Jan Both
Utrecht, 1618—1652

6 *Landschaft mit Herde.* Blick in ein weites, links von einer bewachsenen Anhöhe, rechts von einem burgartigen Gebäude und Brücke begrenztes Tal, durch das eine Herde von Kühen und Schafen nach vorne getrieben wird. Leinwand. H. 90 cm, Br. 78 cm. G. R. (1)
Tafel 21.

Jan Brueghel und Hendrik van Balen
Brüssel, Antwerpen, 1568—1625 Antwerpen, 1575—1632

7 *Madonna im Blumenkranz.* Auf hellem Grunde das ovale Bild der Muttergottes mit Kind und Johannesknaben vor Landschaft (H. von Balen), umrahmt von einem Kranz leuchtend farbiger Blumen. Holz. H. 114 cm, Br. 93 cm. G. R. (1)
Gutachten: W. R. Valentiner, 1933 („... charakteristisches Werk ... in ausgezeichnetem Zustand ...").
Tafel 19.

Jan Brueghel der Jüngere
Antwerpen, 1601—1678

8 *Zwei Landschaften.* In grünlichen Tönen gehaltene Waldlandschaften mit Häusern, im Hintergrund Stadtansichten über blauem, wolkigem Himmel. Vorne reiche Figurenstaffage, Wagen, Hunde usw. Holz. H. je 23 cm, Br. je 33 cm. (1) Ehemals Sammlung Jussupoff.

Pieter Coeck van Aelst
Aelst, 1502—1550

9 *Christus am Kreuz.* Vor einem Landschaftsgrund mit großartiger Stadtansicht erhebt sich in der Bildmitte der Kruzifixus, zu dessen Füßen Magdalena, des Kreuz umfassend, kniet, flankiert von den trauernden Gestalten der Maria und des Johannes in weiten bauschigen Gewändern. Holz. H. 102 cm, Br. 69 cm. G.R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1933 — M. J. Binder („... charakteristisches und tadellos erhaltenes Werk ...").
Tafel 14.

A. Cornelis Beeldemaker
Rotterdam, Haag, 1625—1701

10 *Landschaft.* Flacher Wiesengrund mit Blick auf Stadt, gerahmt links von einer Baumgruppe, rechts Waldrand. Im Mittelgrund vierspännige Droschke, der vier rastende und spazierende Paare entstiegen sind. Holz. H. 28 cm, Br. 40 cm. G.R. (1)

Lorenzo Costa
Ferrara, Mantua, 1460—1535

11 *Heilige Martha.* Vor grünem Vorhang, der an den Seiten Blick auf Landschaft freiläßt, Kniefigur der Heiligen, in der Linken ein Buch, in der Rechten das Kreuz tragend. Links unten Kopf des Drachen. Pappelholz. H. 81 cm, Br. 51 cm. G.R. (1)
Gutachten: H. Voß, 1929 („... ein qualitativ sehr bemerkenswertes Gemälde ... farbenschönes und gut erhaltenes Stück ...").
Tafel 4.

Art des Aelbert Cuyp
Dordrecht, 1620—1691

12 *Weidende Kühe.* Landschaft mit Gewässer und Baumgruppe rechts, im Hintergrund Gebäude vor blauem, wolkigem Himmel. Vorn drei Kühe. Holz. H. 35 cm, Br. 29,5 cm. G.R. (1)

Aelbert Cuyp
Dordrecht, 1620—1691

13 *Hühnerhof.* In einem Gebäudewinkel, zwischen verschiedenem Gerät, fünf Hennen, liegend und stehend, links davor ein Hahn in reichem farbigem Federschmuck. Leinwand. H. 68 cm, Br. 85 cm. Voll signiert. G.R. (1)

Tafel 21.

Jacob Gerritsz. Cuyp
Dordrecht, 1594—1651

14 *Bildnis einer Dame als Schäferin, vermutlich einer oranischen Prinzessin.* Vor dunklem Waldgrund, der sich links in eine weite Landschaft öffnet, ein stehendes Mädchen in reichem seidenem Gewand mit Hirtenstab. Links Schafe, rechts ein Ziegenbock. Holz. H. 82 cm, Br. 60 cm. (1)

Tafel 22.

Balthasar Denner
Hamburg-Altona, Rostock, 1685—1709

15 *Singender Mann.* Brustbild eines singenden Mannes mit Hut, nach rechts gewandt, ein Blatt Papier mit den Versen „Freut euch des Lebens usw." haltend. Leinwand. H. 32 cm, Br. 28 cm. Signiert. G.R. (1)

Chr. Dietrich gen. Dietrici
Weimar, Dresden, 1712—1774

16 *Zwei Landschaften.* Südliche Phantasielandschaften in heiteren Tönen und starken farbigen Kontrasten, mit zerklüfteten Bergen, Bäumen, Burgen, Wasser und Staffage. Gegenstücke. Das eine Bild signiert. Holz. H. je 28,5 cm, Br. je 23,2 cm. G.R. (1)

Gutachten: M. J. Friedländer, 1933 („... echt signiert, gut erhalten ...").

Anton van Dyck
Antwerpen, London, 1599—1641

17 *Heiliger Sebastian.* Der nackte Heilige, aufrecht in ganzer Figur, im Begriff, an einen Baum gebunden zu werden. Links ein Hund, rechts Schergen und ein Ritter auf weißem Schimmel. Öl auf Leinwand. H. 36 cm, Br. 30 cm. G.R. (1)
Ehemals Sammlung Fürst Gortschakoff, Leningrad. Leningrad, Eremitage. Waagen, Die Gemäldesammlung ... zu St. Petersburg usw., 1864, S. 418: „Van Dyck. Skizze zu dem heiligen Sebastian in der Galerie zu München. Geistreich."
Gutachten: L. Burchard, 1933 („... echte und eigenhändige Arbeit ... Die Erhaltung ist meiner Ansicht nach vortrefflich ...").
Tafel 17.

18 *Knabenkopf.* Studie des Oberkörpers eines nach links vornübergebeugten Knaben in bräunlichen, gelben und roten Tönen. Papier auf Leinwand. H. 36 cm, Br. 47 cm. G.R. (1)
Gutachten: L. Burchard, 1932 („... sehr flott und reich gemalte Studie ... sehr in der Art von Rubens ...").

Anton van Dyck Werkstatt
Antwerpen, London, 1599—1641

19 *Reiterbildnis.* Heerführer in Ritterrüstung auf einem Schimmel reitend vor weitem Landschaftsgrund, der rechts von einer Baumgruppe begrenzt wird. Komposition in Anlehnung an van Dycks Bildnis Karls I. in London. Leinwand. H. 81 cm, Br. 62 cm. G.R. (1)
Gutachten: G. Glück, 1931 („... interessante und wirksame Arbeit ...").

Art des Francisco Goya
Madrid, Bordeaux, 1746—1828

20 *Bildnis einer Spanierin.* Brustbild, leicht nach links gewandt. Langes schwarzes Haar mit großer Schlaufe, weiße Bluse mit Jacke. Miniatur auf Eisen. Oval. H. 8,5 cm, Br. 7 cm. (1)

Jan van Goyen
Leiden, Haag, 1596—1656

21 *Stille See.* Niedriger Horizont, im Hintergrund Stadtansicht. Auf dem leicht gekräuselten Wasser einige Segel- und Schifferboote. Blaugrauer bewölkter Himmel. Holz. H. 47 cm, Br. 65 cm. G. R. (1)

22 *Landschaft.* Vorn in bräunlichen Tönen gehaltener aufsteigender Hügel, darauf Gehöft mit Bäumen und Buschwerk. Blauer, stark bewölkter Himmel. Holz. H. 32 cm, Br. 40 cm. Monogrammiert. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1933.
Tafel 23.

Jan Sanders van Hemessen
Antwerpen, Haarlem, 1504—1566

23 *Heilige Familie.* Halbfigur der sitzenden Muttergottes, auf dem Schoße das lebhafte Kind haltend, dem der dahinter stehende Joseph mit einem Löffel aus einem Napf zu essen gibt. Links die heilige Anna. Landschaftsgrund, links Baum mit Bauernhaus. Holz. H. 59 cm, Br. 51 cm. S. R. (1)
Ehemals Sammlung Wedewer, Wiesbaden (Verst.-Kat. Lepke, 1909, Nr. 73, als Jan van Scorel).
Literatur: M. Graefe, Jan Sanders van Hemessen, Leipzig, 1909, S. 45. — M. J. Friedländer, Die altniederländische Malerei, Band XII, Nr. 207.
Gutachten: M. J. Friedländer, 1935.
Tafel 13a.

Johannes Janson

24 *Landschaft.* Blick auf einen lichten Waldweg zwischen hohen Bäumen. In einer Lichtung eine Herde, links Bauernhaus. Holz. H. 48 cm, Br. 64 cm. Signiert J. A. C. Jansson 1830. G. R. (1)

Jan van Kessel
Amsterdam, 1641—1680

25 *Landschaft.* Flacher Vordergrund, von einem Wald abgeschlossen, aus dem ein Haus, Windmühle und Kirche sich abheben. Blauer, von grauen Wolken überzogener Himmel. Leinwand. H. 40 cm, Br. 42 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1931 („... wirkungsvolles, gut erhaltenes Werk ...").
Tafel 23.

Jan Lievens
Leiden, Amsterdam, 1607—1674

26 *Kopf eines Mulatten.* Brustbild nach links. Um den Kopf einen Turban mit Perle geschlungen, im Ohr ein Ring. Der Rock vorn offen und ein verschnürtes Hemd zeigend. Eichenholz. H. 37 cm, Br. 29,5 cm. G. R. (1)
Gutachten: Gustav Glück, 1932 („... feines, durch sehr liebevolle Durchführung, helle Färbung und lebendige Charakteristik ausgezeichnetes Werk des *Rembrandt* aus der Zeit um 1628—1629 ...").

Nicolaes Maes
Dordrecht, Amsterdam, 1632—1693

27 *Herrenbildnis.* Kniestück eines Herrn mit langem Haar in vornehmem Gewand. Links Architekturstück, oben roter Vorhang, rechts Landschaftsausblick. Leinwand. H. 71 cm, Br. 58 cm. Voll signiert. G. R. (1)
Tafel 24.

28 *Zug des Bacchus.* Der junge Bacchus, auf einem mit einem Tigerfell bedeckten Ziegenbock reitend, begleitet von seinen Gespielen und einem Pan, der aus dem dichten Wald hervortritt. Leinwand. H. 52 cm, Br. 67 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer („. . charakteristisches Werk...").

Claes Molenaer
vor 1630, Haarlem, 1676

29 *Winterlandschaft.* Links Burg mit Brücke, rechts knorriger Baum. Im Burggraben Eisvergnügen. Dunkle, graublaue Atmosphäre. Kupfer. H. 31 cm, Br. 40 cm. G. R. (1)

Paulus Moreelse
Utrecht, 1571—1638

30 *Männerbildnis.* Schulterstück eines Mannes mit blondem Haar und Spitzbart, etwas nach rechts. Weiße spanische Halskrause auf dunklem Gewand. Holz. H. 40 cm, Br. 33 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer („... gut erhaltenes Werk ...").
Tafel 24.

Louis Le Nain
Laon, Paris, 1593—1648

31 *Drei Landstreicher.* Vor einer Mauerecke links sitzender Junge mit Hut, in der Rechten eine Pfeife, in der Linken einen Weinkrug haltend. Rechts zwei weitere Knaben, in der Mitte vorn Hund. Leinwand. H. 65 cm, Br. 49 cm. G. R. (1)
Gutachten: G. Glück, 1931 („... interessante, durch geistreiche malerische Behandlung, feines Helldunkel und lebendige Charakteristik ausgezeichnete Arbeit ..."). — M. J. Binder, 1931 („... eindrucksvolles und gut erhaltenes Werk ..."). — O. Grautoff, 1932 („... frühe Zeit des Meisters, wie ein Vergleich mit den Werken des Meisters im Louvre ergibt ...").
Tafel 33.

Aert van der Neer
Amsterdam, 1603—1677

32 *Mondlandschaft.* Fluß mit Booten und Segelschiffen, gesäumt von Bäumen. Rechts Dorf mit Kirche, links an dunkel verhangenem Himmel der Mond vorbrechend. Schwere, dunkle Tönung. Leinwand. H. 55,7 cm, Br. 71 cm. Monogrammiert. G. R. (1)
Literatur: Hofstede de Groot, Kritisches Verzeichnis, Bd. VII, 427 f., Nr. 282. — Katalog Sedelmeyer, 1897, 32 f., Nr. 25 (mit Abbildung).
Tafel 25.

Niederländische Schule
17. Jahrhundert

33 *Knabenbildnis.* Brustbild eines Knaben in braunem, offenem Rock, auf dem Kopf Pelzbarett mit bunter Feder. Leinwand. H. 55 cm, Br. 42 cm. G. R. (1)

Niederdeutschland
um 1530

34 *Männerbildnis.* Brustbild eines etwa 30jährigen Mannes mit braunem Haar nach links. Dunkles, pelzbesetztes Gewand, die Hände anbetend gefaltet. Holz. H. 22 cm, Br. 18 cm. B. R. (1)
Rückseitig aufgeklebt Gutachten von W. v. Bode auf Lukas Cranach d. Ä.

Jacob Cornelisz. van Oostsanen
Oostsanen, Amsterdam, 1477—1533

35 *Zwei Stifterflügel.* Mann und Frau, vor einem Betpult kniend und von ihrem stehenden Schutzheiligen begleitet, vor grünem Landschaftsgrund. Flügel eines Hausaltärchens. Eichenholz. H. je 15 cm, Br. je 11 cm. Geschnitzte alte Rahmen. (1)

Hyacinthe Rigaud
Perpignon, Paris, 1659—1734

36 *Männerbildnis.* Brustbild eines Edelmanns en face mit langen Haaren. Dunkles Gewand mit weiten weißen Ärmeln, Spitzenkragen, rotem Umhang. Leinwand. H. 69 cm, Br. 59 cm. G. R. (1)
Gutachten: O. Grautoff, 1932 („... eigenhändige, gut erhaltene Arbeit ...").

Peter Paul Rubens Werkstatt

37 *Loth und seine Töchter.* In der Bildmitte sitzend Loth, seine eine Tochter umarmend, die der zweiten eine Trinkschale zum Vollgießen reicht. Im Hintergrund das brennende Sodom. Leinwand. H. 74 cm. Br. 93 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Binder („... gut erhaltenes Werk aus dem Rubenskreis um 1612 ...").

Kreis des Peter Paul Rubens

38 *Männerbildnis.* Brustbild eines Mannes mit angegrauten Haaren en face. Dunkles Gewand, weißer breiter Kragen. Holz. H. 45,5 cm, Br. 37 cm. G. R. (1)

G. Ph. Rugendas
Augsburg, 1666—1742

39 *Landschaft mit Reitern.* Links vor einem Steinmonument rastend ein Mädchen und ein Mann, der einem Hund etwas zu fressen reicht. Mitte zwei Pferde mit Führer, rechts nach dem Hintergrund weitere Reiter. Leinwand. H. 40 cm, Br. 57 cm. Signiert. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Binder, 1931.

Salomon van Ruisdael zugeschrieben
Haarlem, 1600—1670

40 *Landschaft.* Blick über eine Wiese auf ein Kirchdorf. Rechts an einem Weg zwei Giebelhäuser. Blauer, bewölkter Himmel. Holz. H. 31 cm, Br. 48 cm. G. R. (1)

Hans Leonhard Schäufelein
Nürnberg, Nördlingen, 1480—1539

41 *Christus am Ölberg.* Felsiges, baumbestandenes Gelände vor dunklem Himmel. Vorn drei schlafende Jünger, im Mittelgrund Christus kniend im Gebet, hinten links Judas mit den Schächern. Holz. H. 45 cm, Br. 30 cm. G. R. (1)

Jan Steen zugeschrieben

42 *Die Mutter.* Innenraum mit Waschtrog und Kamin. In der Mitte auf einem Stuhl sitzend eine Frau, ihr Kind stillend. Links ein Junge mit Reifen, rechts Wiege. Holz. H. 36 cm, Br. 27 cm. Auf dem Fußschemel Signatur JS. G. R. (1)

Lorenz Strauch
Nürnberg, 1554—1630

43 *Damenbildnis.* Hüftstück einer vornehm gekleideten Dame mit weißer Halskrause und Haube, in den Händen ein Buch haltend. Hintergrund Vorhang und Säule. Holz. H. 82 cm, Br. 62 cm. S. R. (1)
Gutachten: M. J. Binder („... charakteristisches, gut erhaltenes Werk ...").

David Teniers der Jüngere
Antwerpen, 1610—1690

44 *Landschaft mit Bauern.* Ansicht eines kleinen Dorfes mit Kirche vor Steilhang, links Hügel mit Baumgruppe, davor rastende und sprechende Bauern. Hellblauer, wolkiger Himmel. Holz. H. 16 cm, Br. 24 cm. Monogrammiert. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1932 („... echt signiertes Werk ..."). — G. Glück, 1930 („... durch helle Färbung und feines landschaftliches Empfinden ausgezeichnet, echte und charakteristische Arbeit ...").
Tafel 26.

David Teniers der Jüngere

45 *Affen-Gesellschaft.* Wachtstube mit Kamin rechts und Ausblick durch offene Tür und Fenster. Einzelne Gruppen von als Landsknechte verkleideten Affen beim Rauchen, Karten- und Schachspielen. Holz. H. 35 cm, Br. 52 cm. G. R. (1)

46 *Frauenbildnis.* Nach dem Bildnis Palma Vecchios, ehemals in der Sammlung Erzherzog Leopold Wilhelm, jetzt in der Wiener Galerie. Holz. H. 17 cm, Br. 12 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1933.
Laut rückwärtiger Aufschrift ehemals in den Sammlungen Herzog von Blenheim und Fairfax Murray.

David Teniers der Jüngere, Nach

47 *Bettler und Bettlerin.* Gegenstücke. Stehende Gestalten einer bettelnden Frau und eines auf Krücken gehenden Krüppels vor bläulichem Hintergrund. Holz. H. 17 cm, Br. 11 cm. G. R. (1)

Gerard Terborch
Zwolle, Deventer, 1617—1681

48 *Männliches Bildnis.* Kniestück eines dunkel gekleideten, vor einem Tisch stehenden Herrn, die Rechte in die Hüfte gestützt, in der Linken den Hut haltend. Langes, auf den weißen Spitzenkragen herabfallendes Haar. Leinwand. H. 53 cm, Br. 43 cm. (1)
Gutachten: M. J. Binder.
Tafel 25a.

Jacopo Tintoretto
Venedig, 1518—1594

49 *Bildnis eines venezianischen Edelmanns.* Halbfigur eines weißbärtigen, nach links gewandten Herrn in dunkelrotem Samtgewand, in der Linken Handschuhe haltend, die Rechte in sprechender Geste vorgestreckt. Grauer Hintergrund. Leinwand. H. 109 cm, Br. 90 cm. G. R. (1)

Gutachten: W. v. Bode, 1928 („... echtes, treffliches, meisterlich breit gemaltes Werk ...").

Tafel 5a.

Willem van de Velde
Leiden, London, 1611—1693

50 *Stürmische See.* Vor hohem, bewölktem Himmel ein Streifen aufgepeitschten Meeres mit mehreren Segelkuttern. Rechts im Hintergrund Stadt. Holz. H. 44 cm, Br. 61 cm. Monogrammiert. G. R. (1)

51 *Marine.* Links Kriegshafen, rechts Kriegsschiffe, im Vordergrund dichtbesetzte Ruderboote. Blauer Himmel mit großen graublauen Wolken. Leinwand. H. 58 cm, Br. 84 cm. Rechts unten undeutliche Signatur. S. R. (1)

Pieter Verelst
Haag, London, 1644—1721

52 *Bauernszene.* Innenraum, links Kamin und Geschirrbort. In der Mitte vier Bauern, sitzend und stehend um ein Faß. Holz. H. 27,5 cm, Br. 34 cm. (1)

Gutachten: G. Glück, 1931 („... tüchtige und charakteristische Arbeit ...").

Venezianische Schule
18. Jahrhundert

(Giovanni Battista Tiepolo zugeschrieben)

53 *Madonna mit Kind und Gottvater.* Rechts auf Wolken thronend die Gottesmutter, auf dem Schoße das Kind, das einen ihm von einem Engel empfohlenen Knaben segnet. Hinter Maria Gottvater mit der Weltkugel, von Putten begleitet. Leinwand. H. 60 cm, Br. 41 cm. G. R. (1)

Gutachten: O. Grautoff („... typisches Werk des Künstlers ... offenbar aus der früheren Epoche des Meisters ...").

Jan Vermeer van Haarlem
Haarlem, 1628—1691

54 *Landschaft.* Breites Flußtal mit hoch aufsteigenden Bergen. Links Ansicht einer Stadt, rechts Waldweg, auf dem sich zwei Reiter und ein Wanderer bewegen. Bewölkter blauer Himmel. Leinwand. H. 57 cm, Br. 80 cm. G. R. (1)

Vredeman de Vries
Leenworden, 1527—1604

55 *Galante Gesellschaft.* In einem in eine weite Berglandschaft eingebauten Garten mit Pavillon und Galerie im Vordergrund eine Gesellschaft von Damen und Herren bei Trunk und Gesang. Holz. H. 42,3 cm, Br. 58 cm. (1)

Philips Wouwerman
Haarlem, 1619—1668

56 *Winterlandschaft.* Ansteigendes Schneegelände mit verschneitem Gehöft und Reitern, Kindern und Bettler. Links Bauernhaus mit rauchendem Schornstein und Baum. Graublauer Wolkenhimmel. Holz. H. 24,8 cm, Br. 32 cm. G. R. (1)
Gutachten: M. J. Friedländer, 1931 („... charakteristisches Werk ...").

Philips Wouwerman

57 *Aufbruch zur Falkenjagd.* Weite hügelige Landschaft mit Kastellen und Parks. Rechts Schloßeingang, davor zahlreiche Jagdgesellschaft zu Pferd und zu Fuß, Kavaliere, Damen, Treiber, Bauern und Hunde. Leinwand. H. 75 cm, Br. 95 cm. G. R. (1)

Gestochen von Moyreau, Nr. 87 (1759).

Sammlung von Peilhon, Paris, 16. Mai 1763. Sammlung Rom L. Reynolds, New York.

Literatur: Ch. Blanc, Le Trésor de la Curiosité I, 114 ff. Smith, Catalogue raisonné, I, Nr. 47, 1829. Hofstede de Groot, Kritisches Verzeichnis II, Nr. 555.

Gutachten: W. R. Valentiner, 1923 und 1931 („... echtes Werk ... aus der späteren Zeit ...").

Tafel 28.

Jan Pietersz. Zorg

Amsterdam, 1641—1726

58 *Zechende Bauern.* In der Mitte eines hohen Raumes weißgedeckter Tisch, darum in angeheitertem Zustand sieben Bauern und eine Frau. Holz. H. 36 cm, Br. 31 cm. Monogrammiert G. R. (1)

B.

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN UND PLASTIKEN

im Auftrage eines Berliner Bankhauses

Nr. 59 — 81

Barthel Bruyn der Ältere
Köln, Wesel, 1493—1555

59 *Bildnis des Johan van Ryndorp.* Der Dargestellte steht ganz frontal gesehen vor olivgrünem Grund, er trägt dunkelgraue pelzbesetzte Schaube über schwarzem Samtgewand, in der Linken hält er hellgraue Lederhandschuhe, die Rechte ruht auf einem Totenkopf, darunter die Inschrift: Universa vanitas preter amare deum. In der linken oberen Ecke ein Wappen; bläulicher (von Silber nachgedunkelter) Balken auf schwarzem Schild, darauf drei Hundsköpfe, Helmzier ein einfacher schwarzer Adlerflug, belegt mit dem ganzen Schild und in eine goldene Adlerklaue auslaufend.
Durch das Wappen wurde der Dargestellte als der Kölner Ratsherr Johan van Ryndorp festgestellt, der gegen 1505 geboren wurde, 1533 bis 1551 Ratsherr war und etwa 1552 starb.
Holz, oben geschweifter Abschluß. H. 83 cm, Br. 57 cm. (13)
M. J. Friedländer begutachtet das Bild als „ein bedeutendes charakteristisches Werk vom älteren Barthel Bruyn, aus der Zeit um 1540".
Die Deutung des Wappens und Feststellung des Dargestellten von Archivdirektor Dr. W. Baumeister, Köln.
Aus Altkölner Sammlerbesitz in Honnef am Rhein.
Tafel 9.

Anton Graff

Winterthur, Dresden, 1736—1813

60 *Männliches Bildnis.* Der Dargestellte ist im Brustbild ganz von vorn gesehen, vor bräunlichem, nach der Mitte zu heller werdendem Grunde. Er trägt dunkelblaues Gewand über gelber blaugeränderter Weste und weißem gefälteltem Jabot; das Haar ist weiß gepudert und seitlich zu Locken gelegt. Die blauen Augen blicken aufmerksam auf den Beschauer. Der Dargestellte ist der Leipziger Bankier Carl Eberhard Loehr, Sohn des Bankiers Eberhard Heinrich Loehr und Schwiegersohn des Kupferstechers J. F. Bause. Ein anderes Bildnis Loehrs von Graff mit ungepudertem kurzem Haar ist von Bause gestochen. (13)

Tafel 11.

Meister der Mansi-Magdalena

Antwerpen, 16. Jahrhundert

61 *Madonna.* Maria sitzt auf einer Rasenbank, sie hält das Kind im rechten Arm, mit der Linken faßt sie sein rechtes Ärmchen, während Mutter und Kind sich küssen. Maria trägt über blauem pelzbesetztem Gewand einen weiten braunvioletten Mantel, auf dem Kopf ein Schleiertuch. Im Hintergrund abendliche Landschaft. Holz. H. 48 cm, Br. 39 cm. (13)

Das Bild ist ein Hauptwerk des Künstlers, der von allen Meistern des Massys-Kreises dem Quentin Massys selbst am nächsten steht. Der Hintergrund ist nach Ansicht M. J. Friedländers vermutlich von der Hand des Landschaftsmalers J. Patenir ausgeführt.

Abb. Friedländer, Altniederländische Malerei, VII, Berlin 1929, Tafel LXVI (ganzseitig), Kat. Nr. 95, Text S. 91.

Tafel 12.

Francisco Goya

Fuendetodos (Aragon), Bordeaux, 1746—1828

62 *Bildnis eines Mannes.* Sitzende Halbfigur in Dreiviertelprofil nach links, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Der jugendliche Mann, glattrasiert mit seitlichen Bartkoteletten und braunem ungepudertem Haar, trägt gelbe Weste über weitärmeliger weißer Bluse. Die Rechte ruht auf dem Kopf eines braun und weiß gefleckten Hundes, die Linke hält einen Brief. Leinwand. H. 85 cm, Br. 62 cm. Entstanden um 1820 bis 1825.

Aus dem Nachlaß von Goya, dann J. Böhler, München; Sammlung Schöller, Berlin.

A. L. Mayer, Goya, München 1923, Kat. Nr. 476, Abb. 300, S. 184.

Tafel 34a.

Philips Wouwerman

Haarlem, 1619—1668

63 *Landschaft.* Zur Linken Bauernhaus zwischen hohen Bäumen, davor rastet eine Jagdgesellschaft. Zwei Jäger sitzen noch zu Pferde, zwei weitere sind abgestiegen. Rechts ein Fluß, über den eine Brücke führt, darauf eine Kuh, von einem Hirten getrieben. Am jenseitigen Ufer eine Windmühle. *Bezeichnet* rechts unten. Holz. H. 46 cm, Br. 61 cm. (13)

Ehemals Sammlung A. Schöller, Berlin.

Tafel 28.

Peter Paul Rubens

Siegen, Antwerpen, 1577—1640

64 *Bärenjagd.* Links vorn ein berittener Jäger im Kampf mit einem Bären, der ihn in den rechten Arm beißt, während die rechte Hand noch das kurze Jagdschwert hält. Aus dem Mittelgrund kommt ihm ein zweiter Jäger, auf einem Schimmel reitend, zu Hilfe. Rechts weiter hinten zwei Jagdgehilfen zu

Fuß, der eine das Hifthorn blasend, der andere den langen Speer schwingend. Davor ein zweiter Bär, der sich gegen eine Meute von Hunden zur Wehr setzt.

Skizze, zumeist in lichten grauen und bräunlichen Tönen mit einzelnen roten und grünen Farbakzenten. Holz. H. 34 cm, Br. 51,5 cm. (13)

Mit Gutachten M. J. Friedländers: „Das umstehend photographierte Bild ist eine guterhaltene eigenhändige Skizze von Rubens."

Ehemals im Besitz der Firma P. & D. Colnaghi, London.

Tafel 16.

Francesco Guardi

Venedig, 1712—1793

65 *Italienische Vedute.* Im Mittelgrund freistehende Säulenvorhalle einer antiken Tempelruine, dahinter wird zur Linken eine Pyramide sichtbar, vorn am Fluß zwei Staffagefiguren. Tusche, Sepia. H. 29 cm, Br. 21,5 cm. (13)

Gustave Courbet

Ornans, Tour de Peils, 1819—1877

66 *Schweizer Landschaft.* Zwischen steilen Felsen ein Gebirgsfluß. Im Grunde eine Kette schneebedeckter Berggipfel. Oben ein Streifen tiefblauen Himmels. *Bezeichnet* links unten: *66 G. Courbet.* Leinwand. H. 63 cm, Br. 76 cm. (13)
Ehemals Collection P. Gallimard, Paris.

Tafel 35.

67 *Frauenkopf.* Die jugendliche Frau wendet sich im Dreiviertelprofil nach links und blickt ebendorthin; ihr reiches braunes Haar, zum Teil in Flechten gewunden, lastet schwer auf ihrem Kopf. Sie trägt ein dunkles Gewand, das am Hals einen kleinen viereckigen, von Weißzeug eingefaßten Ausschnitt freiläßt. *Bezeichnet* rechts: *G. Courbet.* Leinwand. H. 46 cm, Br. 38 cm. (13)
Ehemals Galerie Thannhauser, München/Luzern.

Edgar Degas
Paris, 1834—1917

68 *Lesendes Mädchen.* Das jugendliche Mädchen sitzt nach rechts gewandt, der linke Arm ruht auf dem vor ihr stehenden Tisch, mit dem Zeigefinger der Rechten verfolgt sie aufmerksam den Inhalt eines Blattes, das auf dem Tische liegt. *Bezeichnet* rechts unten: *Degas.* Pastell. H. 43 cm, Br. 44 cm. (13)
Ehemals Privatsammlung J. W. Böhler, Luzern.
Tafel 36.

Vincent van Gogh
Zundert, Arles, 1853—1890

69 *Mohnfeld.* Blick auf weite bebaute Felder. Im Vordergrund rechts ein niedriger runder Strauch. Oben ganz links wird eine Scheune sichtbar, auf die ein Weg zuführt. Im Hintergrund Bäume.
Naturstudie zu dem Bilde der Kunsthalle in Bremen. Sepia, Rohrfelder. H. 49 cm, Br. 65 cm. (13)
Aus der Epoche von Arles, 1888/89.
De la Faille, van Gogh, Cat. raisonné, dessins No. 1494.
Aus den Sammlungen Mme. J. van Gogh-Bonger, Amsterdam; Henry van de Velde, Den Haag; J. W. Böhler, Luzern.
Ausgestellt Amsterdam, Gemeente-Museum, Juli/August 1905, Kat.-Nr. 389; Paul Cassirer, Berlin, „Ein Jahrhundert französischer Zeichnung" 1929/30, Nr. 66.
Tafel 36.

Oscar Kokoschka
* Pöchlau (Donau) 1886

70 *Ligurische Landschaft.* Vorn grüne Hügel. Im Hintergrunde Blick auf die Häuser von Rapallo. *Bezeichnet* links unten: O. *K.* Gemalt im Jahre 1933. Leinwand. H. 70 cm, Br. 90 cm. (13)

Camille Pissarro
St. Thomas, Paris, 1830—1903

71 *Badende Mädchen.* Drei junge Mädchen an einem Fluß unter Bäumen, sich nach dem Bade ankleidend. *Bezeichnet* links unten: C. *Pissarro.* Pastell. H. 18 cm, Br. 14 cm. (13)
Ehemals Privatsammlung J. W. Böhler, Luzern.

Hans Purrmann
* Speyer, 1880

72 *Waldlandschaft.* Hochstämmige Tannen zu beiden Seiten eines Weges, in starken grünen, blauen und rötlichen Tönen. Hellblauer Himmel. *Bezeichnet* rechts unten: *H. Purrmann.* Leinwand. H. 81 cm, Br. 65 cm.

Auguste Renoir
Limoges, Cagnes, 1841—1919

73 *Frau mit Hund.* Sie sitzt im Walde. *Bezeichnet* rechts unten: *R.* Entstanden gegen Ende 1894. Rötel.
Ehemals Coll. A. Vollard, Paris, ausgest. Berlin, Paul Cassirer, „Ein Jahrhundert französischer Zeichnung" 1929/30, Nr. 93.
H. 28 cm, Br. 23 cm. (13)

Max Slevogt
Landshut, Neukastell, 1868—1932

73a *Frauenporträt.* Die Dargestellte sitzt nach links gewandt und stützt den rechten Arm auf ein helles Kissen, das auf der Lehne ihres Stuhles liegt, die Linke ruht im Schoß. Sie trägt über hochgeschlossenem weißem Kleide eine dreiteilige Goldkette mit rotem Anhänger. Zimmerinterieur. *Bezeichnet* rechts unten: „Z. Erinnerung an Berlin 08 M. Slevogt." Leinwand. H. 98 cm, Br. 70 cm. (13)

Süddeutsch
um 1500

74 *Madonna mit Kind,* Holzfigur. Die Madonna sitzt ganz frontal gesehen und umfaßt mit dem linken Arm das auf ihrem linken Knie stehende Christkind (der rechte Unterarm fehlt). Sie trägt blaues, in reichen Falten über die Knie gelegtes Gewand über rotem knappem Unterkleid, auf dem Kopf die ornamentierte Goldkrone (die Zacken der Krone zum Teil beschädigt); das Kind trägt ein langes goldenes Hemdchen und hält in der Linken einen (nicht vollständig erhaltenen) Vogel. Fassung alt, wohl barock, Figur hinten ausgehöhlt. H. 87 cm. (13)

Meißen

um 1750

75 *Zwei Porzellanfiguren,* Allegorien der Erdteile. Modelle von Kändler.

Afrika.

Auf einem Löwen sitzend, bekleidet mit Elefantenhaut, weißem, goldbordiertem Mantel, buntem Federschurz und Beinschienen aus bunten Federn, in den Händen Zepter und Ährenbündel. Weißer, mit Blumen belegter Sockel. Ausgebessert. Schwertermarke. H. 28,5 cm.

Amerika.

Auf einem Alligator sitzend, bekleidet mit bunter Federkrone, weißem Federmantel und buntem Federschurz, in der linken Hand ein Füllhorn, auf der rechten einen Papagei haltend. Weißer, mit Blumen belegter Sockel. Ausgebessert. Ohne Marke. H. 26,5 cm. (13)

Ernst Barlach

* Wedel (Holstein), 1870

76 *Schreitende Frau.* Entstanden im Jahre 1910. Porzellan. H. 25 cm, Br. 9 cm, T. 13,5 cm. (13)

Abb. Ernst Barlach, „Ein selbsterzähltes Leben", Paul Cassirer, Berlin, 1928, Tafel LXXV.

77 *Liegender Bauer.* Entstanden im Jahre 1908. Porzellan. H. 16 cm, Br. 32 cm, T. 16 cm. (13)

Abb. Ernst Barlach, „Ein selbsterzähltes Leben", Paul Cassirer, Berlin, 1928, Tafel LXXIII.

78 *Russischer Bettler.* Entstanden im Jahre 1906. Porzellan. H. 25,5 cm, Br. 25,5 cm, T. 19,5 cm. (13)

Abb. Ernst Barlach, „Ein selbsterzähltes Leben", Paul Cassirer, Berlin, 1928, Tafel LXVIII.

79 *Sitzendes Mädchen.* Entstanden im Jahre 1908. Porzellan. H. 25 cm, Br. 22 cm, T. 24 cm.

Abb. Ernst Barlach, „Ein selbsterzähltes Leben", Paul Cassirer, Berlin, 1928, Tafel LXXIV.

August Gaul

Groß-Auheim, Berlin, 1869—1921

80 *Der Wisent. A. Gaul.* Entstanden im Jahre 1902. Bronze. H. 38 cm, L. 55 cm, T. 15 cm. (13)

Das Werk ist zu Lebzeiten des Künstlers gegossen und von ihm eigenhändig nachziseliert. Im ganzen existieren etwa drei Exemplare dieses Modells; es sind keine Nachlaßgüsse angefertigt worden. Das vorliegende Exemplar stammt aus der Sammlung des verstorbenen Dresdner Sammlers A. Rothermundt, der es bei dem Künstler selbst in Bestellung gegeben hatte.

Abb. E. Waldmann, A. Gaul, Berlin 1919.

Tafel 37.

Hermann Haller

* Bern, 1880

81 *Kniendes Mädchen. Bezeichnet: H. Haller. 1920. Guß Nr. 15.* Stukkolustro. H. 42 cm, Br. 9 cm, T. 15 cm. (13)

C.

GEMÄLDE ALTER MEISTER

aus verschiedenem Besitz

Nr. 82—204a

Antwerpener Manierist
um 1530

82 *Anbetung der Könige.* Vor Renaissance-Architektur Kniefigur der Madonna, auf dem Schoße das Kind haltend, das in den Kasten des einen knienden Königs greift. Links zwei weitere Könige. Bruchstück einer größeren Tafel. Holz. H. 32 cm, Br. 25 cm. (34)

Albrecht Altdorfer
Regensburg, 1480—1538

82a *Tempelgang Mariae.* Große gewölbte Halle mit Rundbogenarchitektur. In der Mitte des Vordergrundes, flankiert von stehenden und gestikulierenden Männern und Frauen, ein Schreiber an einem Tisch. Links hinter ihm steigt Maria als Mädchen mit langen blonden Haaren, in blauem Gewand die Stufen zum Altar empor, wo sie der sich beugende Hohepriester offenen Armes empfängt. Holz. H. 83 cm, Br. 78 cm. G. R. (19)
Gutachten: M. J. Friedländer.
Teil eines Altarwerkes, von dem sich zwei weitere Tafeln mit der Heimsuchung und Himmelfahrt Mariae in der Sammlung Baron Heinrich von Tyssen-Bornemisza befinden. Gegenstück zu folgenden Nummern.
Tafel 10a.

Albrecht Altdorfer

82b *Tod Mariae.* In einem einfachen gewölbten Raum, der im Hintergrund ein Gitterfenster zeigt, ein hohes geschnitztes Bett, auf dem in Blickrichtung Maria in blauem Kleid mit weißem Kopftuch betend ruht. Rechts Petrus, links ein Ministrant. Den Raum füllen die Gestalten der übrigen zehn Apostel. Holz. H. 85 cm, Br. 77 cm. (19)

Gutachten: M. J. Friedländer.

Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.

Tafel 10b.

Adriaen Frans Baudewijns

Brüssel, 1644—1711

83 *Landschaft.* Links Waldweg zwischen hohen braunen Bäumen, darauf Reiter, Wagen und Fußgänger. Rechts grüne Lichtung, im Hintergrund Schloß. Blauer bewölkter Himmel. Leinwand. H. 42 cm, Br. 59 cm. (5)

A. Cornelisz. Beeldemaker

Rotterdam, Haag, um 1625 — nach 1689

84 *Italienische Hügellandschaft* mit Burgruine und Wasserlauf, im Vordergrund Hundemeute, weiter nach hinten reitendes Paar. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: *A. Beeldemaker 1673.* (27)

Ambrosius Benson

Brügge, tätig 1519—1550

85 *Anbetung der Könige.* In reich ornamentierter Renaissancehalle mit Ausblick in Landschaft rechts sitzend Maria in dunklem Gewand und weißem Kopftuch, das Kind haltend, dem sich von links anbetend die drei Könige mit Gefolge nähern. Hinter Maria stehend Petrus in rotem Mantel. Holz. H. 87 cm, Br. 62 cm. Oben ausgeschweift. G. R. (38)

Gutachten: M. J. Friedländer, April 1935.

Tafel 13.

Art des Nikolaes Berchem
Haarlem, Amsterdam, 1620—1683

86 *Der Hafen von Livorno.* Am Kai sind Arbeiter mit dem Löschen eines Seglers beschäftigt. Links Denkmal, dahinter Stadtansicht. Rechts Hafen mit Schiffen, im Hintergrund Gebirge. Holz. H. 57 cm, Br. 86 cm. (16)

Quiringh Brekelenkam, zugeschrieben
Leiden, 1620—1688

87 *Dame bei der Toilette.* Innenraum mit Balkendecke und grünem Alkoven. An einem Tischchen links sitzend eine Dame, der ein stehender Kavalier einen Spiegel vorhält. Holz. H. 46,8 cm, Br. 37,8 cm. (34)

Pieter Brueghel der Jüngere
Brüssel, Antwerpen, 1564—1638

88 *Bauernhochzeit.* Baumbestandene Wiese vor einem Bauernhaus mit tanzenden, musizierenden und trinkenden Landleuten. Holz. H. 40 cm, Br. 56,5 cm. Unten links voll *bezeichnet* und datiert *1621.* (31)
Tafel 18.

Paul Brill
Antwerpen, Rom, 1554—1626

89 *Landschaft.* Rechts hohe Baumgruppen am Wasser. Links Anhöhe, im Hintergrund Dorfansicht. Gruppe von Landleuten. Holz. H. 45,5 cm, Br. 51,5 cm. (27)

Pieter Claesz
Burgsteinfurt, Haarlem, um 1597—1660

90 *Fischstilleben,* das mit Hummer, irdenem Krug, Kupfergerät und einer Katze auf einer Steinplatte ausgebreitet ist. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: *PC* (verschlungen) *1657.* H. 52 cm, Br. 82,5 cm. (41)

91 *Stilleben.* Tisch, zur Hälfte weiß gedeckt, darauf Pokale, Obstschale und Teller mit Zitronen. Holz. H. 60,5 cm, Br. 47 cm. (22)

Alexander Coosemans
Antwerpen, 1627—1689

92 *Stilleben.* Tisch mit grüner Decke, darauf Korb, Teller, Pokale und verschiedene Früchte. Leinwand. H. 54 cm, Br. 79 cm. (39)

Lukas Cranach der Jüngere
Wittenberg, Weimar, 1515—1586

93 *Bildnis des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen.* Halbfigur in dunklem Gewand, die Hände in der rechten unteren Ecke verschränkt, ein Barett auf dem Kopf. Grüner Grund, goldener Rand. Inschrift: IOAN. FRID. / S. R. IMP. AP. / ET ELECTOR / DUX SAXONIAE usw. Holz. H. 12 cm, Br. 9,8 cm. Datiert 1569. (34)

Deutscher Meister
um 1600

94 *Madonna mit den vielen Tieren.* Holz. H. 17,1 cm, Br. 11,8 cm. (34)

Art des Corn. Jacobsz. Delft
Delft, 1571—1643

95 *Stilleben.* Auf einem Tisch Platten mit verschiedenen fertigen Speisen. Leinwand. H. 56 cm, Br. 76 cm. (44)

Oberdeutschland
um 1500

96 *Grablegung Christi.* Hinter dem parallel zum Bildrand gestellten Sarkophag die trauernden Frauen, Johannes, Joseph und Nikodemus im Begriff, den Leichnam ins Grab zu senken. Holz. H. 63,5 cm, Br. 44 cm. (44)

Deutschland
um 1700

97 *Bildnis einer Malerin.* Auf einer Loggia reichgekleidete Dame, begleitet von Amor, der ihr den Pinsel führt, vor dem eben vollendeten Bildnis eines Herrn. Oval. Pergament. H. 18,5 cm, Br. 26 cm.
(16)

Deutschland
18. Jahrhundert

98 *Herrenbildnis.* Halbfigur, leicht nach rechts gewandt. Rock und Weste braun, mit Goldknöpfen und weißer Halsbinde. In der Linken ein Buch. Leinwand. H. 67 cm, Br. 53 cm. (16)

Deutschland
um 1780

99 *Landschaft.* Fluß zwischen Höhenzügen. Links Burgruine, davor Hirten mit Herde, rechts Stadtansicht. Leinwand. H. 59 cm, Br. 78 cm. (16)

Deutschland
Ende 18. Jahrhundert

100 *Brustbild einer jungen Frau* mit schwarzem Lockenhaar, in violettem Kleid und braunem Tuch. Öl auf Leinwand. H. 59 cm, Br. 48 cm. (6)

Deutschland
18. Jahrhundert

101 *Bildnis der Herzogin Charlotte Wilhelmine von Holstein,* in reicher Rokokorobe mit Blumen- und Brillantenschmuck. Reich geschnitzter Rahmen der Zeit mit Monogramm CA. Auf der Rückseite: Stephany Jorelli Regis Poloniae Pictor fecit. Öl auf Leinwand. H. 93,5 cm, Br. 69 cm. (41)

Tafel 11.

Deutschland
Anfang 19. Jahrhundert

102 *Friedrich der Große zu Pferde.* Im Hintergrund Schlachtgetümmel. Grau verhangener Himmel. Holz. H. 33 cm, Br. 29 cm. (16)

Deutscher Meister
Ende 18. Jahrhundert

103 *Ein Paar Gegenstücke* mit italienischen Ruinenlandschaften. Öl auf Holz. H. 61 cm, Br. 86 cm. (6)

Süddeutscher Meister
2. Hälfte 17. Jahrhundert

104 *Auferweckung des Lazarus.* Figurenreiche barocke Komposition vor Ruinengemäuer. Öl auf Holz. H. 73 cm, Br. 59 cm. (37)

Süddeutscher Meister
18. Jahrhundert

105 *Ein Paar Gegenstücke* mit Darstellung der Anbetung der Hirten und der Heiligen Drei Könige. Öl auf Leinwand. H. 44 cm, Br. 77 cm. (23)

Abraham van Diepenbeeck
Hertogenbosch, Antwerpen, 1596—1675

105a *Vision des heiligen Franziskus.* Der Heilige in brauner Kutte kniet anbetend vor der Erscheinung der Muttergottes nieder. Öl auf Holz. (34)

Gaspare Diziani
Belluno, Venedig, 1689—1767

106 *Vision des heiligen Ignatius.* Der Heilige, in Kardinalsgewand, ist auf einem roten Kissen in die Knie gesunken, während ein von mehreren Putten begleiteter Engel ihm die Monstranz vorhält. Leinwand. H. 110 cm, Br. 95 cm. (22)

Joost Corn. Droochsloot
Utrecht, 1586—1666

107 *Marodeure in einem Dorf.* Breite Dorfstraße, durchzogen von Plünderern zu Pferd und zu Fuß, die den verängstigten Dorfbewohnern zusetzen. Heller, graublauer Himmel. Holz. H. 73 cm, Br. 106 cm. Links unten monogrammiert und datiert 1649. (34)
Tafel 27.

Jacob van Es
Antwerpen, 1596—1666

108 *Fischstilleben.* Auf breiter Tischplatte Schüsseln, Fässer, Fischereigerät und tote Fische. Braune und goldene Töne. Holz. H. 60,5 cm, Br. 84 cm. (44)

Daniel Gran
Wien, 1694—1757

109 *Entwurf für ein Deckenfresko.* Offener Plafond mit jubilierenden Engeln, umrahmt von Darstellungen von Heiligenmartyrien. Passig geschweifter Rahmen. Leinwand. H. 78 cm, Br. 62 cm. (27)

Florenz
Anfang 15. Jahrhundert

110 *Madonna mit Kind.* Maria in rotem Gewand, weißem Kopftuch und dunklem Mantel sitzend, das bekleidete Kind auf dem linken Knie haltend. Goldgrund. Holz. H. 90,5 cm, Br. 49 cm (einschl. angeschnitztem Rahmen). (5)

Frankreich
um 1690

111 *Herrenbildnis.* Halbfigur nach rechts. Graue Perücke, Goldbrokatgewand, in das die Linke greift. Leinwand. Oval. H. 56,5 cm, Br. 41 cm. (16)

Französischer Meister
Anfang 18. Jahrhundert

112 *Bildnis einer vornehmen Dame*, vor neutralem grauem Grund stehend, die Rechte auf ein schwarzes Samtkissen gelegt. In hellblauer silberbestickter Seidenrobe, über die ein hermelingefütterter roter Samtmantel drapiert ist. Öl auf Leinwand. H. 100 cm, Br. 76 cm. In reich geschnitztem vergoldetem Rahmen des 18. Jahrhunderts. (37)

Roelof Jansz. de Vries
Haarlem, 1631 — nach 1668

113 *Holländische Hügellandschaft* mit Gewässer und Bauernhaus am Waldesrand, überschattet von einer mächtigen alten Eiche. Im Vordergrund lagerndes Bauernpaar mit Hund. Graue Wolken an blauem Himmel. Öl auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 79 cm. (27)
Tafel 27.

Eduard Grützner
München, 1846—1925

114 *Benediktinermönch* mit erhobenem Weinglas, behaglich lächelnd, an einem Tische sitzend, auf dem ein Zinnkrug steht. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Ed. Grützner 1884.* H. 36,7 cm, Br. 29,7 cm. (18)

Michael Christ. Emanuel Hagelgans
Darmstadt, Wien, 1725—1766

115 *Folge von sechs Bildnissen der Kinder der Kaiserin Maria Theresia.* Brustbildnisse vor graubraunem Grund. Laut rückseitigen Inschriften sind dargestellt Prinz Ferdinand und die Prinzessinnen Isabella, Maria Karolina, Maria Josepha, Maria Elisabetha und eine nicht bezeichnete Prinzessin. Pastell auf Pergament. H. je 37 cm, Br. je 28 cm. Rückwärtig teilweise *bezeichnet* und datiert 1761 und 1763. G.R. (24)

Jan Davidsz de Heem
Utrecht, Antwerpen, 1606—1683

116 *Großes Stilleben.* Vor dunkler Mauer mit Durchblick auf abendliche Gewitterlandschaft Früchte, Trauben, Kirschen und anderes Obst, zwei Hummern und Weinlaub auf einem braunen Holztisch, über den eine grüne Samtdecke fällt. Öl auf Leinwand. H. 81 cm, Br. 116,5 cm. (6)
Tafel 29.

117 *Stilleben.* Auf einem Tisch, über den eine grüne Decke fällt, Platten, Schüsseln, Weinglas und verschiedene gehäufte Früchte. Leinwand. H. 44,5 cm, Br. 59 cm. Oben links voll *bezeichnet* und datiert *1631.* (5)
Tafel 29.

Meindert Hobbema
Amsterdam, 1638—1709

118 *Landschaft.* Bach zwischen hohen Bäumen, daneben links spitzgiebeliges Haus und vier Personen. Links Ausblick. Grauer bewölkter Himmel. Holz. H. 48,7 cm, Br. 37,8 cm. G.R. (11)

Holland
17. Jahrhundert

119 *Ein Paar kleine Blumenstücke* auf Kupfer. H. 22 cm, Br. 16 cm. (25)

Holland
18. Jahrhundert

120 *Früchtestilleben* in der Art des Heem, mit Hummern, Vögeln und Silberschale. Öl auf Holz. H. 64 cm, Br. 75,5 cm. (41)

121 *Früchtestilleben auf einer Marmorplatte.* Öl auf Leinwand. H. 48 cm, Br. 40 cm. (41)

122 *Truthahnpaar.* Öl auf Leinwand. Br. 86,5 cm, H. 70 cm. (41)

123 *Ein Paar Supraporten;* in Steinnischen antike Frauenbüsten, geschmückt mit reichem Blumenarrangement. Öl auf Leinwand. H. 108 cm, Br. 91 cm. (41)

Holländischer Meister, Art des de Heem
18. Jahrhundert

124 *Stilleben* mit chinesischer, früchtegefüllter Porzellanschale, einem Hummer auf Silberschale, Kirschenzweig und naschendem Eichhörnchen. Öl auf Leinwand. H. 79 cm, Br. 64 cm. (8)

Holland
2. Hälfte 18. Jahrhundert

125 *Große Gouache-Malerei* mit südlichem Hafenprospekt. Gerahmt. H. 89 cm, Br. 63 cm. (41)

Jan Jos. Horemans der Jüngere
Antwerpen, 1714—1790

126 *Wöchnerin.* Innenraum mit Treppe, Alkoven und Gerät. Neben einer verdeckten Wiege sitzende Frau im Gespräch mit drei Besuchern. Leinwand. H. 32 cm, Br. 40 cm. (5)

127 *Der Aderlaß — Die Krankenstube.* Gegenstücke. Leinwand. H. 47,5 cm, Br. 56,5 cm. (44)

Jan Martens de Jonge
Overschie, Hillersburg, 1616—1697

128 *Schlachtszene.* Aus dem Getümmel der Kämpfenden hebt sich vorn eine Gruppe von Reitern ab, deren einer auf weißem Schimmel soeben getroffen niedersinkt. Holz. H. 50 cm, Br. 66 cm. (27)

Hans Jordaens III
Antwerpen, † 1643

129 *Untergang Pharaos.* Reiche Gebirgslandschaft. Links und vorn rechts die Kinder Israels, dem Untergang Pharaos zusehend, dessen Heer von den zusammenbrausenden Fluten überrannt wird. Holz. H. 64 cm, Br. 92 cm. (34)

Alexander Keirincx
Antwerpen, Amsterdam, 1600—1652

130 *Landschaft mit Ruhe auf der Flucht.* Links Waldweg zwischen hohen Bäumen, im Vordergrund das rastende Paar mit dem Kind, während der Engel den Esel zur Tränke führt. Rechts Fernblick. Leinwand. H. 66 cm, Br. 91 cm. (39)

131 *Waldlandschaft.* Mächtiger alter Baumschlag, der sich nach rechts zu einer Lichtung öffnet. Im Vordergrund als Staffage Diana und Endymion, umgeben von ihrer Hundemeute. Öl auf Leinwand, am unteren Rande Reste einer Signatur. H. 64 cm, Br. 103 cm. (37)
Tafel 18.

Sir Godfrey Kneller
Lübeck, London, 1646—1723

132 *Bildnis einer vornehmen jungen Dame* mit ihrer kleinen Tochter, vor grünem Vorhang sitzend, der linke Arm auf ein Steinpostament gelegt, in brauner, grün abgesetzter Seidenrobe. Das Töchterchen, links zur Seite der Mutter stehend, ein Blumenkörbchen in der Hand, mit blauem Schal über grauem Seidenkleid. Öl auf Leinwand. H. 128 cm, Br. 103 cm. (36)

Jan Baptist Lambrechts
Antwerpen, 1680 bis nach 1751

133 *Gesellschaftsszene.* Vor dem Aufgang eines palastähnlichen Gebäudes eine Damengesellschaft, deren Treiben von Neugierigen auf der Treppe und der Terrasse beobachtet wird. Links Ausblick auf Park. Leinwand. H. 85 cm, Br. 67 cm. Rechts unten undeutliche Signatur. (34)

Johann Baptist Lampi der Ältere
Romeno, Wien, 1751—1830

134 *Brustbild der Gemahlin Zar Pauls I.,* nach links vor einem hellgrünen Vorhang stehend, den Blick auf den Beschauer gerichtet, in den Händen ein Medaillonporträt Katharinas II. In blauem Gewand mit weißem Brusttuch. H. 73,5 cm, Br. 58,5 cm. Geschnitzter und vergoldeter Originalrahmen. (6)

Sir Thomas Lawrence
Bristol, London, 1769—1830

135 *Damenbildnis.* Halbfigur in weißem Kleid mit grünlichem Umhang. Dunkles Haar vor blaugrünem Hintergrund. Leinwand. H. 76 cm, Br. 63,5 cm. (16)
Tafel 34.

Sir Peter Lely zugeschrieben
Soest, London, 1618—1680

136 *Bildnis einer jungen vornehmen Dame,* vor dunklem Grund nach links gewandt, der Blick auf den Beschauer gerichtet, in den Händen ein achteckiger Silberspiegel, in weißem, mit roten Schleifen besetztem Kleid. Öl auf Leinwand. H. 42 cm, Br. 32,5 cm. (15)

Lambert Lombard
Lüttich, 1505—1566

137 *Pietà.* Maria und Johannes, den Leichnam Christi haltend. Kniefiguren. Dunkler Grund. Öl auf Holz, gesprungen, oben geschweift. H. 82 cm, Br. 55,5 cm. (15)

Max Liebermann
Berlin, 1847—1934

138 *Wannseegarten.* Pastell, *bezeichnet.* H. 19 cm, Br. 28 cm. (23)

August Querfurt
Wolfenbüttel, Wien, 1696—1761

139 *Schlachtszene.* Wildes Getümmel kämpfender Fußsoldaten und Reiter, von denen ein Gepanzerter auf weißem Schimmel besonders hervorsticht. Blauer bewölkter Himmel. Leinwand. H. 35 cm, Br. 42,5 cm. (27)

C. F. R. Lisiewsky
Berlin, Ludwigslust, 1725—1794

140 *Ein Paar Gegenstücke mit den Bildnissen des Herzogs und der Herzogin von Anhalt-Bernburg.* Geschnitzte Originalrahmen. Auf der Rückseite: *C. F. R. Lisiewsky pinxit Anno 1766.* Öl auf Leinwand. H. 82,5 cm, Br. 65,5 cm. (41)

Ambrogio Lorenzetti
Siena, † 1348

141 *Thronende Madonna mit Heiligen.* Auf einem Faltstuhl mit Löwenköpfen und Sitzpolster sitzt die Muttergottes in goldenem, gemustertem Gewand und blauem Mantel, auf ihrem Schoß das Kind, der zur Seite stehenden Hl. Katharina den Ring reichend. Rechts stehend eine Heilige mit Stab, vor der Gruppe ganz frontal die Heiligen Paulus und Petrus. Die Stufen des Thrones bedeckt ein früher orientalischer Teppich mit Tiermustern. Goldgrund, gepunzte Nimben. Holz. H. 35 cm, Br. 25 cm. (5)

Tafel 1.

Michele Marieschi
Venedig, 1696—1743

142 *Venezianische Vedute* mit reicher Rokokostaffage. Öl auf Leinwand. H. 40,5 cm, Br 60,5 cm. (6)

Der Meister des Pflockschen Altars

Schule Lukas Cranachs d. Ä., um 1520—30

142a *Flügel eines Altars:* Insgesamt sechs Tafeln.

a) Die Heiligen Barbara und Agnes, stehend in ganzer Figur vor dunklem Hintergrund mit Sternen. Holz. H. 221 cm, Br. 76,5 cm.

b) Die Heiligen Katharina und Margaretha, stehend in ganzer Figur vor dunklem Hintergrund mit Sternen. Holz. H. 221 cm, Br. 76,5 cm.

c) Heimsuchung Mariae. H. 76 cm, Br. 110 cm.

d) Anbetung des Kindes. Holz. H. 76 cm, Br. 110 cm.

e) Anbetung der Könige. Vor strohgedeckter Stallruine links Maria mit dem Kinde, rechts ein kniender König, von hinten zwei weitere Könige mit Geschenken sich nähernd. Landschaftsgrund mit Burgansicht. Holz. H. 76 cm, Br. 110 cm.

f) Darstellung im Tempel. Gewölbter Innenraum, im Hintergrund Fenster. Links von dem weißbedeckten Altar der Hohepriester, auf einem Samtkissen das Kind haltend, rechts vier Frauen, vorne kniend eine weitere Frau. Holz. H. 76 cm, Br. 110 cm.

Literatur: Friedländer-Rosenberg, Die Gemälde von Lukas Cranach, Berlin 1932, Nr. 355. — Dresdener Ausstellung 1899, Katalog Nr. 157.

Tafel 6, 7, 8.

Joh. Heinrich Mencken

Bremen, 1766

143 *Pferdezug.* Weite Flachlandschaft, über die ein Trompete blasender Reiter mit vier Pferden zieht. Rechts im Mittelgrund Fuhrwerk. Leinwand. H. 65 cm, Br. 95 cm. (44)

Adolf von Menzel

Breslau, Berlin, 1815—1905

143a *Bildnis Fritz Werner.* Halbfigur nach rechts vor dunklem Grund in hellem, nur angedeutetem Anzug, mit Schnauzbart. Leinwand. H. 93 cm, Br. 68 cm. Monogrammiert und datiert *1859.* S.R. (17)

Klaes Molenaer

Haarlem, vor 1630 bis 1676

144 *Lustige Bauerngesellschaft* vor einem Bauerngehöft; rechts Blick in eine Dorfstraße. Öl auf Holz. *Bezeichnet: C. Molenaer* 1643. H. 45 cm, Br. 65 cm. (20)

Pieter de Molijn

London, Haarlem, 1595—1661

144a *Rastende Landsknechte* unter einer Baumgruppe; links Blick auf Flachlandschaft. Öl auf Holz. H. 22 cm, Br. 31 cm. (15)

145 *Landschaft.* Links Hütte vor Bäumen, davor Bauernpaar mit Kind. Rechts ein Weg, der zu weiteren Hütten im Hintergrund führt, darauf Reiter mit Hund. Blaugrauer Himmel. Holz. H. 30 cm, Br. 44,5 cm. (5)

Tafel 30.

146 *Hügelige Heidelandschaft* mit Strauchwerk. Als Staffage Landsknechte, die einen Reiter überfallen. Wolkiger Himmel. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: *Molijn.* H. 31 cm, Br. 36 cm. (27)

Paulus Moreelse

Utrecht, 1571—1638

147 *Gitarrenspieler.* Halbfigur eines Mannes mit Schnurrbart, einen Efeukranz im Haar, nach rechts gewandt und Gitarre spielend. Oben und rechts grüner Vorhang. Holz. H. 35,5 cm, Br. 27,8 cm. (5)

Caspar Netscher
Heidelberg, Haag, 1639—1684

148 *Damenbildnis.* Kniestück einer sitzenden, elegant in Seide gekleideten Dame mit Hermelinumhang und weißgepudertem Haar, in der Rechten einen Blumenkorb haltend. Rechts Ausblick auf Schloßpark. Leinwand. H. 47,5 cm, Br. 39,5 cm. (34)

Caspar Netscher zugeschrieben

149 *Brustbildnis* eines Herrn in rotem Samtrock, mit Allongeperücke. Öl auf Holz. H. 38,5 cm, Br. 30 cm. (6)

Nikolas Neufchâtel
Niederlande, tätig 1539—1567

150 *Bildnis eines bärtigen Herrn,* vor dunklem Grund nach rechts stehend, den Beschauer betrachtend, in dunkelbrauner, pelzverbrämter Schaube, ein Barett auf dem Haupt, eine Tafel in den Händen, darauf: aetatis 34. Öl auf Holz. H. 78,5 cm, Br. 58,5 cm. (27)

Niederbayern
um 1460

151 *Christus als Schmerzensmann.* Stehende nackte Gestalt des Erlösers, seine Wundmale vorweisend. Links die heilige Katharina, rechts Barbara. Holz. H. 59,5 cm, Br. 86,5 cm. (44)

Niederrheinische Schule
um 1490

152 *Auferstehender Christus.* Christus, stehend in rotem Mantel mit Fahne, bis zu den Knien im Grab sichtbar, vor und hinter ihm je ein Landsknecht. Landschaftsgrund. Holz. H. 116 cm, Br. 42 cm. (44)

Niederländischer Meister
um 1520

153 *Brustbild eines alten Mannes,* der nach rechts an einem Tische sitzt und in einem Buche blättert, in schwarzer pelzverbrämter Schaube. Grüner Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 35 cm, Br. 28 cm. (15)

datiert 1547

154 *Ein Paar Gegenstücke* mit den Bildnissen eines jungen Paares, halb zur Seite, einander zugewandt. Grauer Hintergrund mit Jahreszahl 1547. Der Mann in pelzverbrämter Schaube über braunem Rock, die Frau in schwarzem Kleid und weißer Haube. Hintergrund erneuert. Öl auf Holz. H. 28,8 cm, Br. 22,8 cm. (6)

Tafel 15.

Antonio Oberman
Amsterdam, 1781—1845

154a *Pferdemarkt* auf einem baumbestandenen Dorfplatz. Öl auf Holz. *Bezeichnet: A. Oberman.* H. 51 cm, Br. 71 cm. (2)

Oberitalien
Anfang 16. Jahrhundert

155 *Madonna mit Kind.* Vor dunklem Vorhang, der links Ausblick auf Landschaft freiläßt, Halbfigur der Madonna in rotem Kleid und grünem Mantel, das auf einem Steintisch sitzende nackte Kind anbetend. Holz. H. 38 cm, Br. 29 cm. Tabernakelrahmen. (5)

Die traditionelle Zuschreibung dieses und ähnlicher Madonnenbilder an Luca Longhi ist nicht haltbar. Es handelt sich hier um einen unter dem Einfluß des Basaiti stehenden Meister der venezianischen Terra forma.

Oberitalien
15. Jahrhundert

156 *Anbetung des Kindes.* Rechts Maria und Joseph, links eine Clarissin und ein Franziskaner, das Kind anbetend. In der Lünette Franziskus mit zwei Mönchen. Holz. H. 41 cm, Br. 45 cm. Lünette: H. 16 cm, Br. 30 cm. (44)

Jacob Ochtervelt
Rotterdam, † vor 1710

156a *Dame mit Papagei.* Auf einen Tisch mit orientalischem Teppich lehnt sich ein bis zur Hüfte sichtbares Mädchen, auf der rechten Hand einen Papagei haltend. Im Hintergrund Architekturstück und Vorhang. Leinwand. H. 29 cm, Br. 22 cm. (34)

Tafel 25a.

Adriaen van Ostade
Haarlem, 1610—1685

157 *Zechende Bauern,* die, in zwei Gruppen verteilt, in einem scheunenartigen Raum mit offenem Dachstuhl an Tischen und Fässern sitzen. Öl auf Holz. H. 33 cm, Br. 39 cm. (20)

Isaak van Ostade
Haarlem, 1621—1649

158 *Winterlandschaft.* Zugefrorener Fluß, darauf Bauern mit Schlitten, Wagen und Schlittschuhen. Links begrenzt von einer Hüttensiedlung, rechts Baumgruppe, im verschwimmenden Hintergrund Windmühle. Stark bewölkter Himmel. Holz. H. 39 cm, Br. 59 cm. Unten rechts voll bezeichnet und datiert *1637.* (5)

Tafel 31.

Marco Palmezzano
Forli, 1456—1538

159 *Die heilige Familie.* Vor rotem Vorhang sitzt die Madonna in Halbfigur mit weißem Schleier, rotem Gewand und blauem Mantel, auf ihrem Schoß das Christuskind. Links vor Landschaftsausblick Joseph in gelbem Mantel. Öl auf Holz. H. 57 cm, Br. 46 cm. Durchbrochen geschnitzter, vergoldeter Renaissancerahmen, Italien, 16. Jahrh. (5)

Egbert van der Poel
Delft, Rotterdam, 1621—1664

160 *Dorfbrand bei Nacht.* Rechts die brennende Gebäudegruppe, links überbrückter Kanal. Reiche Staffage. Öl auf Holz. H. 34,5 cm, Br. 51 cm. (37)

160a *Eingang zu einem holländischen Bauernhaus,* vor dem stillebenartig Gerätschaften liegen, links an Häusern vorbei Ausblick in eine Ebene. Abendlicher Wolkenhimmel. Figürliche Staffage. Öl auf Holz. *Bezeichnet* unten: *E. v. Poel.* H. 58 cm, Br. 76 cm. (45)

Sir Henry Raeburn
Stockbridge, Edinburgh, 1756—1823

161 *Bildnis des Sir H. Worthington.* Brustbild fast von vorn vor dunklem Grund, in rotem pelzverbrämtem Samtrock. Öl auf Leinwand. H. 77 cm, Br. 61 cm. (12)
Aus Sammlungen Herm. Emden, Verst. Berlin 1910, Kat.-Nr. 23, und Max Emden, Verst. Berlin, Graupe, 1931, Kat. 9, Taf. 2.

Tafel 34.

Jan Antonisz. van Ravesteijn
Haag, 1572—1657

162 *Männliches Bildnis.* Brustbildnis eines Herrn mit Spitzbart und schwarzem Schlapphut, nach rechts. Dunkles Gewand, weiße Halskrause. Links oben Wappen, rechts Inschrift: „Aetat. 48. A° 1613." Grünlicher Hintergrund. Holz. H. 75 cm, Br. 60 cm. (5)

Nachfolger des Giulio Romano
Rom, 1492—1546

163 *Heilige Familie.* Vor architektonischem Grund Maria mit dem Kind, dem sich der Johannesknabe anbetend nähert, und der heiligen Anna. Im Hintergrund links Joseph. Holz. H. 58 cm, Br. 43 cm. (31)

Salomon van Ruysdael

Haarlem, um 1600—1670

164 *Landschaft.* Grünlichbrauner, baumbestandener Hügel, vor dem links eine Herde weidet. Rechts zwei Reiter mit Hund, die den Hügel hinaufreiten, auf dem ein Wagen mit Berittenen fährt. Rechts hinten Gewässer. Blaugrauer Wolkenhimmel. Holz. H. 40 cm, Br. 36 cm. (5)

Tafel 32.

Jacob Salomonsz. Ruysdael

Haarlem, um 1630—1681

165 *Waldlandschaft.* Auf einem Waldweg links Hirte mit Kuhherde. Rechts Blick auf Brücke und Burgruine. Blauer bewölkter Himmel. Holz. H. 47 cm, Br. 63 cm. (34)

Cornelis Saftleven

Rotterdam, 1607—1681

166 *Mutter und Kind.* Innenraum mit Tonnen, Körben, Schubkarren. In der Mitte sitzende Frau, ein Kind kämmend. Links hinten Frau am Feuer, rechts offene Tür, durch die zwei Arbeiter eintreten. Holz. H. 46 cm, Br. 65 cm. (39)

167 *Küchenинterieur.* Im Vordergrund Stilleben von Küchengerät, im Hintergrund Bauernfigur. Öl auf Holz. H. 24 cm, Br. 22 cm. (27)

Salzburger Schule

15. Jahrhundert

168 *Apostel Bartholomäus.* Ganzfigur in grünem Gewand und rotem Mantel, die Linke erhoben, in der Rechten das Messer haltend. Goldgrund. Holz. H. 85 cm, Br. 33,5 cm. (44)

Hercules Seeghers

Haarlem, Amsterdam, 1590 — um 1640

168a *Kleine Landschaft,* in braunen und rötlichen Tönen gemalt. Rechts aufsteigende bergige Landschaft mit Burgruine und Windmühle. Links ein See, im Vordergrund kleine Stadt mit Kathedrale. Öl auf Holz. H. 14,8 cm, Br. 20,2 cm. (27)

Tafel 32.

Pieter Snijers
Antwerpen, 1681—1752

169 *Strandlandschaft.* Links Hügel, die zum Strand abfallen, auf dem mehrere Boote und reiche Staffage sichtbar sind. Hoher bewölkter Himmel. Holz. H. 37 cm, Br. 50 cm. Voll bezeichnet. (27)
Tafel 26.

Spanien
um 1500

170 *Hüftbild Christi* en face, in dunklem Mantel mit langen schwarzen Haaren, die Rechte segnend erhoben, in der Linken die Weltkugel tragend. Goldgrund. Holz. H. 109 cm, Br. 46,5 cm. (5) Vergoldeter gotischer Rahmen, reich geschnitzt.

Christian Georg Schütz
Frankfurt a. M., 1718—1791

171 *Flußlandschaft.* Links steil sich aufbauende Stadt vor hohem Berg. Hügel und Siedlungen längs des Flusses. Holz. H. 26,5 cm, Br. 27,5 cm. (16)

172 *Flußlandschaft.* Links steil aufsteigende Berge, rechts Hügel. Am Fluß verschiedene kleine Städte. Blauer, bewölkter Himmel. Holz. H. 26,5 cm, Br. 27,5 cm. Unten voll bezeichnet und datiert 1780. (16)

Schwäbische Schule
(Ulm ?), um 1460

173 *Zwei Heilige.* Halbfiguren zweier Heiliger, der rechte mit roter Mütze und gleichfarbiger Kutte, im Gespräch. Grüner Hintergrund. Holz. H. 43,5 cm, Br. 68,5 cm. (44)

Xaver Stern gen. Stella

174 *Maria.* Halbfigur Mariae in rotem Gewand und blauem Mantel, den Blick gesenkt, die Hände über der Brust gekreuzt. Holz. H. 29 cm, Br. 21 cm. (27)

Jan Jacobsz. van der Stoffe
Leiden, um 1615—1669

175 *Reitergefecht.* Links Dorfstraße, rechts Kirche, davor auf Landsknechte einstürmende Reiter. Auf der Straße Reitergetümmel. Blauer bewölkter Himmel. Holz. H. 72 cm, Br. 57 cm. (39)

Lorenz Strauch
Nürnberg, 16. Jahrhundert

176 *Bildnis einer jungen Frau* in schwarzem Kleid mit weißer Halskrause und Goldkette, auf dem Haupt kleine Kappe, die Hände auf dem Schoß zusammengelegt. Dunkler Hintergrund mit Wappen und Ausblick auf Landschaft, darin Hirsch, Gehöft. Öl auf Leinwand. H. 80 cm, Br. 67 cm. (27)

William Stuart

177 *Hafenprospekt* mit zwei großen Segelfregatten und Ruderbooten. Öl auf Holz. *Bezeichnet* rechts unten: *W. Stuart.* 40×30 cm. (6)

Hendrik Terbrugghen
Utrecht, 1588—1629

178 *Kartenspielende Gesellschaft.* Großes Figurenstück. Links Gitarrenspieler, rechts um einen Tisch mit Knüpfteppich beim Spiel zwei Frauen und drei Kavaliere in bunten Kostümen. Halbfiguren vor braunem, verschieden beleuchtetem Grund. Öl auf Leinwand. H. 142 cm, Br. 212 cm. (37)

Domenico Tintoretto
Venedig, vor 1560—1635

179 *Christus und die Samariterin.* Vor bergigem Flußtal mit Stadt sitzt links am Brunnen Christus in karminrotem Gewand und blauem Mantel, ihm gegenüber stehend die Frau in goldbraunem Gewand mit weißem Brusttuch über karminrotem und blauem Unterkleid. Öl auf Holz. H. 170 cm, Br. 140 cm. (5)
Aus dem Palazzo Morosini, Venedig.
Tafel 5.

Johann Heinrich Tischbein
Heina, Kassel, 1722—1789

180 *Herrenbildnis.* Vor rotem Vorhang Kniebild eines an einem Schreibtisch sitzenden, vornehm gekleideten Herrn, die Linke aufs Knie gestützt, mit der Rechten schreibend. Leinwand. H. 127 cm, Br. 102 cm. (34)

Bisher Johann Heinrich Tischbein zugeschrieben.

Dominicus van Tol
Bodegraven, Leiden, um 1635—1676

181 *Mann mit Waage.* Bärtiger Mann mit hohem Hut, an einem Tisch sitzend, in der Rechten eine Waage haltend. Links Kamin, im Hintergrund offene Tür. Holz. H. 23,5 cm, Br. 20 cm. Undeutlich monogrammiert und datiert 1691. (27)

Toskanische Schule
um 1390

182 *Vermählung der heiligen Katharina.* Muttergottes, in rotem Gewand und blaugrünem Mantel sitzend, hält im Schoß das Kind, das der links stehenden Katharina die Hand reicht. Rechts eine weitere Heilige, im Zwickel ein Gnadenstuhl. Goldgrund. Holz. H. 81 cm, Br. 38 cm. (44)

Johann Georg Trautmann
Zweibrücken, 1681—1769

183 *Feuersbrunst.* Schloßartiges Gebäude in hellen Flammen stehend, die von herbeieilenden Männern zu löschen versucht werden. Leinwand. H. 86,5 cm, Br. 66 cm. (44)

August Querfurth
Wolfenbüttel, Wien, 1697—1761

184 *Reiter und Mädchen.* Galoppierender Reiter, von rückwärts, der mit der Peitsche einem zu ihm aufblickenden Mädchen zuwinkt. Holz. H. 21,7 cm, Br. 21,7 cm. (27)

Umbro-florentinische Schule
Anfang 16. Jahrhundert

185 *Taufe Christi.* Bergige Landschaft, links Stadtansicht, rechts steile Höhe. In einem Flüßchen wird Christus stehend von Johannes getauft. Figurengruppe, freie Wiederholung von Verrocchios Taufe Christi in den Uffizien. Holz. H. 43,5 cm, Br. 34 cm. (5)

Pieter van de Venne
Brüssel, 1605—1655

186 *Reiterschlacht* vor Wiesenlandschaft. Öl auf Holz. Rund. Durchm. 34 cm. (27)

Dirck Valckenburg
Amsterdam, 1675—1721

187 *Vogel-Stilleben.* Landschaft mit Baumstümpfen rechts, davor verschiedene bunte Vögel, in braunen, roten und weißen Tönen zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Leinwand. H. 35 cm, Br. 46 cm. (5)

Hendrik Verschuring
Gorkum, Utrecht, 1627—1690

188 *Mythologische Figurenszene mit Diana.* Öl auf Holz. H. 53 cm, Br. 68 cm. (37)

Venezianischer Meister
17. Jahrhundert

189 *Felsige Landschaft* mit figürlicher Staffage und reichem Baumschlag. Öl auf Leinwand. H. 73 cm, Br. 97 cm. (37)

Pseudo van de Venne
Niederlande, 17. Jahrhundert

190 *Versuchung des heiligen Antonius.* Links kniend der Heilige in weiter Kutte, dem sich von rechts eine Frau und ein auf einem Ungetüm reitender Mann nähern. Steinige Grotte. Holz. Oval. H. 67,5 cm, Br. 87,5 cm. (5)

David Vinckeboons
Mecheln, Amsterdam, 1578—1629

191 *Eisvergnügen.* Verschneite Dorflandschaft. Vorn gefrorener Teich, auf dem sich eine bunte Gesellschaft tummelt. Grünlicher Himmel. Holz. H. 67 cm, Br. 94 cm. (34)

Art des Simon de Vliger
Holland, 17. Jahrhundert

192 *Stürmische See.* Rechts Felsen und vorgebautes schloßartiges Gebäude. Hochgehende grau-olivene Wellen, darauf großer Segler und gekentertes Boot, dessen Besatzung im Wasser. Leinwand. H. 78 cm, Br. 121 cm. (34)

Jan Vonck
Amsterdam, geb. um 1630

193 *Geflügel-Stilleben.* Auf einem Steintisch Wildente und zwei tote Vögel. Von der bräunlichen Wand herabhängend zwei Fasanen. Holz. H. 60 cm, Br. 47,5 cm. Voll bezeichnet und datiert 165(?)6. (34)

Sebastiaen Vranx
Antwerpen, 1573—1647

194 *Plündererszene.* In eine große Bauernstube sind bewaffnete Landsknechte eingedrungen und haben sich auf die Bauern und Frauen gestürzt. Holz. H. 32,2 cm, Br. 41,2 cm. Links undeutlich monogrammiert. (27)

Esaias van de Velde
Amsterdam, Haag, 1590—1630

195 *Felsige Landschaft* mit überbrücktem Wasserfall und berittenen Landsknechten. Öl auf Holz. *Bezeichnet* in der Mitte unten *E.V.V. 1627.* H. 16 cm, Br. 27 cm. (4)

Jan Baptist Weenix
Amsterdam, 1640—1719

196 *Jagdstilleben.* Auf niederem Gemäuer vor dunklem Waldgrund rechts verschiedenes Wildbret, Jagdgerät und Blumen. Links Ausblick auf malerische Berglandschaft. Leinwand. H. 70,5 cm, Br. 82 cm. (5)

Jacob de Wet
Haarlem, 1610—1671

197 *Biblische Szene.* Platz im Vordergrund einer antiken Stadt, auf dem eine Frau mit ihrem Kinde sitzt, auf die die Volksmenge weist. Holz. H. 50,5 cm, Br. 67 cm. Unten rechts voll bezeichnet. (27)

Abraham Willaerts
Utrecht, um 1603—1669

198 *Seehafen.* Links Hafenstadt mit altem Festungsturm, rechts Hafen, belebt von Kriegsschiffen und Segelkuttern. Reiche Staffage, blauer bewölkter Himmel. Holz. H. 50 cm. Br. 89 cm. Unten *bezeichnet A. W. 1634.* (39)

Tafel 30.

199 *Stürmische See.* Links Strand mit Gebäuden und Männern, die einem anlegenden Ruderboot zu Hilfe eilen. Rechts weite stürmische See mit vier Seglern. Bewölkter Himmel. Holz. H. 45 cm, Br. 92 cm. Unten links *bezeichnet A. W. f. 1637.* (39)

Richard Wilson
London, 1714—1782

200 *Flußlandschaft.* Bergige Landschaft, rechts Hütten über den Fluß überstehend, links auf einem Vorsprung Knabe und Mädchen. Blauer bewölkter Himmel. Leinwand. H. 43,5 cm, Br. 69 cm. (34)

Wolgemut-Werkstatt
Nürnberg, um 1500

201 *Apostel Johannes und Andreas.* Ganze Figur der Heiligen, in Säulennischen vor einem Vorhang stehend, die Märtyrer-Symbole in den Händen tragend. Holz. H. je 70 cm, Br. je 34 cm. (44)

Pieter Wouwerman
Haarlem, 1623—1682

202 *Biwak.* Lagerszene mit Pferden und rastenden Kriegern vor Zelt. Rechts Gewässer und Landschaft. Holz. H. 36 cm, Br. 47,5 cm. G. R. (4)

Deutschland
18. Jahrhundert

203 *Drei große Panneaux,* farbig bemalt mit ländlichen Figurendarstellungen vor Landschaften, eingefaßt von braunen Rocaillen. 18. Jahrh. (41)

Fränkisch
um 1520

203a *Christus wird ans Kreuz genagelt.* Im Vordergrund schräg auf dem Kreuz Christus, im Begriff, ans Kreuz angenagelt zu werden. Links stehend Kriegsknechte, rechts im Mittelgrund die klagenden Frauen. Bergige Landschaft. Holz. (18)
Die Komposition geht auf den entsprechenden Stich aus Dürers kleiner Passion zurück.
Gutachten: M. J. Friedländer.
Tafel 10.

Daniel Chodowiecki

204 *Sammlung* von ca. 200 Kupferstichen Daniel Chodowieckis. (16)

Louis Marin Bonnet

204a *Zwei Blätter. Gegenstücke:* The Woman ta King Coffee. — The Milk Woman. Paris—London 1774. Fol. Gerahmt. (37)
In Farben gedruckt, mit goldgedruckter breiter Einfassung.
Tafel 40.

II.

MÖBEL

Nr. 204b — 317b

204b *Renaissance-Tisch.* Dunkel gebeiztes Nußholz. Gestreckt rechteckig, auf zwei vasenförmigen Wangen und in Pranken auslaufenden Kufen, Querholz, Schubladenzarge. H. 87 cm, T. 84 cm, L. 242 cm. (25)

205 *Zweisitziges Corbeille-Sofa.* Braunes, naturfarbenes Louis XVI-Gestell mit neuem Chintz-Bezug. Ende 18. Jahrh. (41)

206 *Großer Standspiegel*, sogenannter Spyche, Empire. Hellgebeiztes Mahagoni mit Ebenholzeinlagen und Goldbronzebeschlägen. Frankreich, um 1800. H. 180 cm. (41)

207 *Kleiner Louis XVI-Stuhl.* Naturfarbenes, geschnitztes Gestell, in der Lehne schildförmiger Polstereinsatz. Neuer, blumengemusterter Bezug. Um 1780. (41)

208 *Spieltisch*, Nußholzfurnier mit reichem Intarsienschmuck, auf der quadratischen, eingebogten Platte als Mittelstück großes Wappen, als Eckstücke Blumensträuße, außerdem vier Geldmulden. Das Fußgestell neu. Deutschland, um 1730. H. 76 cm, Durchm. 89 cm. (41)

209 *Runder Nähtisch* auf vier nach unten ausgebogten Beinen, Mahagoni mit reichen Intarsien, Platte zum Aufklappen, Stellbrett. Norddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 75 cm, Durchm. 44 cm. (41)

210 *Kleiner, ovaler Arbeitstisch* Louis XVI. Hellgebeiztes Nußholz. Vier kannelierte Spitzbeine, Schubladenzarge, Plattenkante. Im Innern Kabinetteinrichtung. Mittelrheinisch, um 1785. H. 73 cm, Durchm. 76 : 38 cm. (41)

211 *Ein Paar runde Fußbänke* auf vier Beinen, grün gestrichen, Bespannung gelb gemusterter, roter Seidenbezug. Durchm. 32 cm. (41)

212 *Armlehnsessel,* Louis XV, mit Seidenpointbezug: Farbige Blüten auf gelbem Grund. Naturfarbenes Gestell mit geschnitzter, konturierter Zarge. Mitte 18. Jahrh. (41)
Tafel 42.

213 *Armlehnsessel,* Louis XV. Gleiches naturfarbenes Gestell wie vorher, mit Seidenpointbezug, großfiguriges, buntes Blumenwerk auf schwarzem Grund. Mitte 18. Jahrh. (41)
Tafel 42.

214 *Bett im Zopfstil.* Holz, weiß und gold gefaßt. Leicht gebogene Frontbretter, oben geschweift, das Mittelfeld offen mit Vertikalstäben. Deutschland, Ende 18. Jahrh. (41)

215 *Bibliothekstisch,* Renaissance. Nußholz, dunkel patiniert. Gestreckt rechteckige Platte auf zwei Balusterbeinen mit Verbindungsbrett. Italien, 16. Jahrh. H. 79 cm, Durchm. 283,5 : 70 cm. (41)

216 *Zwei Régence-Armlehnsessel mit Rohrgeflechtbespannung.* Naturfarbene geschnitzte Gestelle mit geschwungenen Diagonalstegen an den Beinen. Frankreich, um 1730. Loses Sitzkissen. (41)

217 *Zweisitziges Louis XVI-Sofa.* Naturfarbenes, reich geschnitztes Gestell auf sechs Beinen, mit altem, hellfarbigem, blumengemustertem Seidenbezug. Loses Sitzkissen. Paris, um 1780. L. 130 cm. (41)
Tafel 43.

218 *Kleiner ovaler Louis XVI-Tisch.* Hellgebeiztes Mahagonifurnier mit Elfenbeinstäben. In die Platte eingelassen roter, weißgeäderter Marmor. Italien, Ende 18. Jahrh. H. 74,5 cm, Durchm. 75,5 : 62 cm. (41)

219 *Gestreckt rechteckiger Konsoltisch*, braun gefaßt, mit grüner, weißgeäderter Marmorplatte. Reich geschnitzt, Blattwerk, Rocaillen, Fruchtgehänge, Eierstab. Zwei geschwungene Beine und zwei Wandstützen. England, um 1740. H. 86 cm, L. 129,5 cm, T. 69 cm. (41)

220 *Großer dreiteiliger Paravent*, Leinwandbespannung, farbig bemalt auf hellbraunem Grund mit barockem Blüten- und Früchtewerk. Mitteldeutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 228 cm, Br. je 102 cm. (41)
Aus dem Schloß zu Dessau.

221 *Großer dreiteiliger Paravent*, Leinwandbespannung, farbig bemalt auf hellem Grund mit barockem Blüten- und Fruchtwerk. Mitteldeutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 228 cm, Br. je 102 cm. (41)
Aus dem Schloß zu Dessau.

222 *Arbeitstisch.* Mahagoni mit hellem Streifen intarsiert. Rechteckig auf Vierkantbeinen. Schublade mit Schreibeinrichtung und Kästeneinteilung. Anfang 19. Jahrh. H. 89 cm, Durchm. 99 : 65,5 cm. (41)

223 *Kleiner Spiegel*, Zopfstil. Goldgefaßter, reich geschnitzter Rahmen mit Rundbogenabschluß, zwei Putten und Festons. Deutschland, Ende 18. Jahrh. H. 51 cm. (41)

224 *Ein Paar Wandspiegel*, schildförmig, in reich profiliertem, vergoldetem Rahmen mit Rocaillenansätzen. Italien, Ende 18. Jahrh. H. 97 cm. (41)

225 *Kleiner Wandspiegel*, hochrechteckig, in vergoldetem, mit durchbrochenem Rocaillenzierwerk besetzten Rahmen. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 107 cm. (41)

226 *Großer Bibliotheksschrank.* Jacobstil. Rötlich gebeiztes Nußholz mit Goldbronzebeschlägen. Zweigeschossig. Vorkragender Unterbau, kommodenförmig mit drei Schubladen, Oberbau mit zwei Türflügeln und geschweiftem Giebelaufsatz. Schnitzerei. Hamburg, Ende 18. Jahrh. (41)

227 *Sechsteiliger Paravent.* Holzrahmen mit Leinwandbespannung, die bunt in Tempera bemalt ist: In Rocaillenkartuschen figürliche Szenen, Schriftfelder und Blumen. Geschweifter Abschluß. Süddeutschland, erste Hälfte des 18. Jahrh. (41)

228 *Toilettekasten.* Mahagoni, mit sechs geschliffenen Silberflakons, Silber montiert, einem Trichter, Becher und Schale. Paris, Anfang 19. Jahrh. (41)

229 *Afrikanischer Hocker.* Baumwollholz, geschnitzt und farbig gebeizt. Zylindrisch, die Wandung aufgelöst in drei Reihen von Köpfen. H. 42 cm. (41)

230 *Ein Paar vergoldete Eckkonsolen* mit weißer Marmorplatte. Vier Beine mit Stegen, durchbrochene Blumenschnitzerei. Mitte 18. Jahrh. (41)

232 *Runder Klapptisch.* Mahagoni, auf vier Bocksfüßen. Hamburg, Ende 18. Jahrh. H. 78 cm, Durchm 150 cm. (41)

232a *Vergoldete Eckkonsole* mit weißer Marmorplatte. In Rocaillen aufgelöstes, geschnitztes Gestell auf drei Beinen. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. (41)

233 *Kleiner Damensekretär,* Directoire-Stil. Mahagoni mit Bronzestäben und -beschlägen. Schrankform, Schreibplatte über drei Schubladen, kannelierte Ecksäulen, graue Marmorplatte mit Galerie. Innen Schubladeneinrichtung. H. 126 cm, Br. 62,5 cm. (41)

234 *Régence-Armlehnsessel.* Naturfarbenes Gestell, geschnitzt und geschwungen. Lehne Rohrgeflechtbespannung, Sitz gepolstert. Beine mit Diagonalstegen. Um 1740. (41)

235 *Satz von elf Stühlen,* etwas voneinander abweichend. Dunkelgebeiztes Nußholzgestell mit geschweifter Lehne, Rundstäben und Blütenschnitzerei. Rohrgeflechtbespannung. Sitz gepolstert. Mitte 18. Jahrh. H. 99 cm. (41)

236 *Kleiner Damenschreibtisch* (Bureauplat). Rotgebeiztes Mahagoni mit Polisander- und Zitronenholzstreifen. Vierkantbeine, drei Schubladen in der Zarge, Bronzegalerie. Ende 18. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 100 : 65 cm. (41)

237 *Kleiner Pfeilerschrank,* Directoire-Stil. Mahagoni mit Messingstäben, -griffen und -galerie. Zwei verglaste Türflügel, kannelierte Ecksäulen, Schublade. Weiße Marmorplatte. H. 152 cm, Br. 82,5 cm. (41)

238 *Kleines englisches Beisatztischchen,* Mahagoni. Balusterbein auf Dreifuß mit Krallen. Ende 18. Jahrh. H. 87,5 cm. (41)

239 *Barock-Armsessel,* geschwungene Beine, alter Pointbezug mit Blumenmuster. 18. Jahrh. H. 116 cm. (41)

240 *Kleine Pfeilerkommode.* Hellgebeiztes Obstholz, zwei Schübe, abgeschrägte kannelierte Ecken und Bronzebeschläge. Deutschland, Ende 18. Jahrh. H. 69,5 cm, Br. 69,5 cm. (16)

241 *Dreisitziges Armlehnsofa.* Dunkelgebeiztes Gestell mit stark geschweifter Rücken- und volutierten Armlehnen, gedrechselte Füße. Neuer gestreifter Seidenbezug. Oberitalien, 18. Jahrh. L. 225 cm. (16)

242 *Ovaler Teetisch,* schwarz lackiert, auf vier eingeschweiften Rundbeinen mit Stellbrett, ebenso wie die von Galerie eingefaßte Tischplatte bemalt mit Landschaft. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Durchm. 75 : 56,5 cm. (16)

243 *Viereckiger Tisch,* schwarz lackiert, auf der Platte Landschaftsmalerei. Vierkantbeine kanneliert, Platte mit Galerie. Oberitalien, Ende 18. Jahrh. H. 78 cm. (16)

244 *Kleiner Renaissance-Armlehnsessel.* Nußholzgestell mit gedrechselten Beinen und Stegen und mit Akanthus verzierten und volutierten Armlehnen. Roter Samt als Polsterbezug, die Lehne mit reicher Seiden- und Kordelapplikation. H. 100 cm. (2)

245 *Erdglobus,* gestochen und bemalt. Bezeichnet: Globus terrestris ... opera Joh. Gabr. Doppelmaieri (Nürnberg) 1728. Neues Gestell. H. 45 cm. (2)

245a *Astrolabium* in vierfüßigem Eichenholzgestell. Himmelskugel aus Messing mit gradiierten Meridiankreisen und Stundenring sowie breitem Messingband mit den Monatszeichen. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 30 cm. (2)

246 *Kleiner Erdglobus,* gestrichen und bemalt, in Vierfußgestell aus Holz. Bezeichnet Sozmann. Ende 18. Jahrh. H. 18 cm. (2)

246a *Bett mit Baldachin,* Louis XVI. Gerades, fein geschnitztes Nußholzgestell auf vier niedrigen runden Füßen. Gerade, oben ausgebogene Rahmen mit grüner Seidendamastbespannung als Fuß- und Kopfteile. Die leicht gebauchten Vierkantpfosten tragen auf runden kannelierten Verlängerungen vier geschwungene Eisenstangen, die einen kuppelartigen Baldachin halten. Typische Schnitzereien der Zeit: Bandstäbe, Akanthus, Quaderrosetten. Frankreich, um 1780. Signiert: PH. POIRIE. H. 150 cm, L. 210 cm, Br. 161 cm. (7) Tafel 43.

246b *Bett mit Baldachin, Louis XVI.* Gleiche Form wie das vorhergehende, elfenbeinfarben lackiert. Ebenso. Ohne Signatur. H. 140 cm, L. 210 cm, Br. 146 cm. (7)

247 *Kleines flämisches Stollenschränkchen,* kastenförmig, auf Balusterfüßen mit Querstäben. Eichenholz geschnitzt. Profiliertes, vorkragendes Gesims, gestützt von zwei kannelierten, freistehenden Säulen. Ergänzungen. 17. Jahrh. H. 160 cm, Br. 80 cm, T. 48,5 cm. (36)

248 *Ein Paar große Barock-Armlehnsessel* mit goldbepreßter Lederbespannung. Kastenförmiges Gestell aus Vierkanthölzern, mit durchbrochenen Querbrettern und vergoldeten Akroterien. Italien, erste Hälfte 17. Jahrh. H. 145 cm. (36)

249 *Kleine, zweischubige Rokoko-Kommode* mit Aufsatzschränkchen, auf hohen geschwungenen Füßen. Gebauchte und geschweifte Fronten mit geschnitzten Eckleisten. Hellgebeiztes Nußholzfurnier mit Würfelintarsia. Bronzebeschläge. Fränkisch, 18. Jahrh. H. 143 cm, Br. 74 cm. (8)

250 *Louis XVI-Chaiselongue* mit geschweiften und gepolsterten Seitenlehnen. Geschnitztes Holzgestell, neu gestrichen. Neuer Kretonnebezug. Um 1785. L. 215 cm. (8)

251 *Große Tapisserie-Garnitur* im Régencestil: dreisitziges Sofa, vier Armlehnsessel. Vergoldete Gestelle mit hohen, oben geschweiften Rückenlehnen. Die Tapisseriebezüge aus Seide und Wolle mit farbigen Blumensträußen. Frankreich, 19. Jahrh. H. 122 cm, L. des Sofas 188 cm. (8)

252 *Ein Paar große Barock-Armlehnsessel.* Naturfarbene, geschnitzte Gestelle mit eckigen Balusterbeinen und Diagonalstegen. Der Bezug aus farbiger Flammstichstickerei (Point d'Hongrie). Italien, 17. Jahrhundert. H. 142 cm. (33)

253 *Ein Paar hohe Kirchenkandelaber,* Holz, geschnitzt und vergoldet, auf geschweiftem Dreifußsockel, Voluten und Wappenkartuschen, gegliederter Schaft mit Kapitellbekrönung. Italien, 17. Jahrh. H. 165 cm. (21)

254 *Große Lehnbank,* Chippendale. Mahagoni, geschnitzt. Sechs Krallenfüße, die Armlehnen mit Löwenköpfen, die geschwungene Rückenlehne mit Kartusche. Neuer Polsterbezug, Sitzkissen. England, 18. Jahrh. H. 112 cm, Br. 190 cm. (25)

255 *Rechteckiger Pfeilertisch,* Chippendale. Mahagoni, geschnitzte Kugelkrallenfüße. 18. Jahrh. H. 85 cm, L. 120 cm, Br. 67 cm. (25)

256 *Rechteckiger Pfeilertisch,* Chippendale. Mahagoni, geschnitzt, ähnlich dem vorhergehenden, gleiche Maße. (25)

257 *Bureauplat im Régencestil.* Mahagoni und Polisander furniert, mit Bronzebeschlägen. H. 81 cm, Durchm. 177 : 82 cm. (23)

258 *Kleiner Toilettespiegel,* Nußholz, auf gestuftem Schubladenkasten mit schräger Klappe vor Kabinetteinrichtung.

259 *Kleiner Tisch,* querrechteckig, Eichenholz, auf vier gedrehten Säulenfüßen mit Fußbrettern. H. 73,5 cm, Dm. 126 : 60 cm. (23)

260 *Gestreckt rechteckiger Pfeilertisch,* Jacob. Mahagoni mit Messingstäben und -einlagen. Kannelierte Rundbeine. Platte und Zwischenboden mit weißen Marmorplatten. Paris, um 1790. H. 88 cm, L. 98 cm. (23)

261 *Zweiteiliges Rokokoschränkchen,* gestuft. Nußholzfurnier, mit Streifen und Blütenfeldern intarsiert. Halbrund geschweifte Front, je zwei Türflügel. H. 180 cm, Br. 107 cm. (23)

262 *Kleiner Schreibtisch,* schmaler, gestreckt rechteckiger Tisch mit niedrigem Schrankaufsatz, darin zwischen Schubladen Schrankfach. Helles Furnier, z. T. in geometrischem Muster aufgelegt. 18. Jahrh. (23)

263 *Kleine Barock-Kommode,* dreischübig. Geschweifte Front. Nußholzfurnier mit Intarsien. 18. Jahrh. H. 78 cm, Br. 68 cm. (23)

264 *Kleine Poudreuse,* gestreckt rechteckig. Hellgebeiztes Holz, Platte geschweifter Umriß. Deutschland, 18. Jahrh. (23)

265 *Spieltisch,* gestreckt rechteckig mit Klappplatte. Helles Holz, auf der Platte intarsiert Schachbrett und Spielkarten. Deutschland, Ende 18. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 80 : 40 cm. (23)

266 *Zwei Armlehnsessel.* Vergoldete, geschnitzte Gestelle. Der eine bezogen mit flandrischer Verdürentapisserie, der andere mit neuem rotem Samt. (23)

267 *Ein Paar Louis XVI-Sessel.* Naturfarbene geschnitzte Gestelle mit ovalen, gepolsterten Rückenlehnen. Neue Samtbezüge. Ende 18. Jahrh. (23)

268 *Kleine Lehnbank* mit hohen Seitenlehnen. Mahagoni mit Messingleisten. Gedrechselte Füße. Neuer Bezug. Frankreich, um 1790. (23)

269 *Dreisitzige Lehnbank* und drei kleine Armlehnsessel. Naturfarbene, geschnitzte Gestelle. Neue Polsterbezüge. Süddeutschland, 18. Jahrh. (23)

270 *Vierarmige Holzkrone,* bunt bemalt, mit vier Cherubköpfen. 18. Jahrh. Durchm. 50 cm. (23)

271 *Kleiner Wandspiegel* in geschnitztem und vergoldetem Barockrahmen. 18. Jahrh. H. 53 cm, Br. 43 cm. (37)

272 *Ein Paar rechteckige Hocker* im Chippendalestil mit Kugelkrallenfüßen. (37)

273 *Ein Paar Empire-Armlehnsessel,* Mahagoni. Geschnitzte Armlehnen und Rundbeine, nach hinten gebogene Rückenlehnen. Neue Bezüge. Berlin, um 1800. H. 126 cm. (37)

274 *Kleines Bureauplat,* Nußholz mit Bronzestäben und -bändern. Facettierte, an der Zarge vorkragende Beine. Zwei Schubladen. Anfang 19. Jahrh. H. 77 cm, L. 130 cm, Br. 79 cm. (37)

275 *Kleiner Wandspiegel,* hochrechteckig, vergoldeter, geschnitzter Rahmen, mit geschnitzter Bekrönung: Taubenpaar mit Lorbeergewinden und Akanthusstaude. Norddeutsch, um 1790. H. 123 cm. (37)

276 *Armsessel.* Rechteckige Beine, in Tierfüßen endigend, Armlehne beschnitzt auf gedrehten Stützen. Roter Samtbezug. Oben Messingknöpfe. Italien, 17. Jahrh. H. 122 cm. (5)
Tafel 42.

277 *Armsessel.* Glatte rechteckige Beine, vorn mit geschnitzter Querleiste. Roter Samtbezug. Italien, 16. Jahrh. H. 124 cm. (5)
Tafel 42.

278 *Große Truhe.* Auf Löwenfüßen, Vorderfront einfach ornamental beschnitzt, Deckelrand mit Blattfries. Nußholz. Venedig, 16./17. Jahrh. H. 63 cm, L. 170 cm, Br. 55 cm. (5)
Tafel 41.

279 *Zwei große Armsessel.* Rechteckig gerade Beine, einfach profilierte Armlehne auf gedrehten Stützen. Brauner Lederbezug. Florenz, 16. Jahrh. H. 155 cm. (5)

280 *Tischchen.* Gedrehte Beine mit Querverbindung, die durch schmiedeeiserne Träger an der Platte befestigt sind. Spanien, 17. Jahrh. H. 84 cm, Br. 88 cm, T. 42 cm. (5)

281 *Scherenstuhl.* Nußholz. Florenz, Anfang 16. Jahrh. H. 72 cm, Br. 64 cm. (5)

282 *Schreibschrank* (scrigno). Profilierter Sockel. Zwischen Pilastern mit geschnitzten Kriegerfiguren aufklappbare Platte, darüber drei Schubladen mit männlichen Büsten. Vielteilige Inneneinrichtung. Genua, 16./17. Jahrh. H. 70 cm, Br. 79 cm, T. 45 cm. (5)

283 *Schemel,* reich geschnitzt und vergoldet, mit altem Samtbezug. Venedig, um 1700. H. 60 cm. (5)

284 *Spiegel.* Rahmen belegt mit weißem, opakem Glas, der, mit Blumen und Ornamenten bemalt, in einem hohen Aufbau endet. Venedig, 18. Jahrh. H 100 cm, Br. 65 cm. (5)

285 *Armlehnsessel,* Nußholz, dunkel gebeizt, ähnlich den nachfolgenden, mit neuer Rohrgeflechtbespannung und Schnitzerei. Loses grünbezogenes Sitzkissen. Mitte 18. Jahrh. (9)

286 *Zwei Armlehnsessel,* Nußholz, dunkel gebeizt, ähnlich den vorhergehenden, mit Rohrgeflechtbespannung und gepolsterten Armlehnen. Grünbezogene lose Sitzkissen. Mitte 18. Jahrh. (9)

287 *Drei Armlehnsessel,* Nußholz, dunkel gebeizt. Leicht geschweifte Gestelle mit Rokokoschnitzerei, Diagonalstabverbindung der Beine und neuer Rohrgeflechtbespannung. Lose grün bespannte Sitzkissen. Mitte 18. Jahrh. (9)

288 *Kleiner Beisatztisch,* rechteckig, auf vier spitzen Vierkantbeinen. Hellgebeiztes Mahagonifurnier mit Streifenintarsien. Bronzebeschläge. Ende 18. Jahrh. H. 93,5 cm, Durchm. 47 : 33 cm. (9)

289 *Bibliothekstisch,* Renaissance. Nußholz, dunkel patiniert. Gestreckt rechteckige Platte auf zwei ausgesägten Wangen mit Verbindungsbrett. 16. Jahrh. H. 77 cm, L. 228 cm, T. 72 cm. (9)

290 *Pfeilerservante,* dunkel gebeiztes Mahagoni mit Bronzestäben. Querrechteckig mit eingebogten Seiten. Kannelierte Rundbeine mit Messingeinlagen und Stellbrett mit Galerie, ebenso die weiße Marmorplatte. Frankreich, um 1790. Br. 114,5 cm. (9)

291 *Renaissance-Kredenz,* dunkel gebeiztes Nußholz. Zwei Türflügel mit aufgesetzten, rhombenförmigen Rahmen, darin Messingknöpfe. Zwei Schubladen mit vertieften Füllungen in der Zarge, unter der Platte Zahnschnitt. Florenz, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 125,5 cm, Br. 138 cm. (9)

292 *Kleiner Tisch,* rechteckig, schwarz gestrichenes Gestell mit Golddekor. Platte dunkelrot lackiert und bemalt mit blumengefaßtem Medaillon mit der Nonne Heloise. Frankreich, um 1790. H. 173 cm, Durchm. 86 : 61 cm. (9)

293 *Hochrechteckiger Spiegel,* Zopfstil, vergoldeter, oben rundbogiger Rahmen, geschnitzt mit Akanthusstab und Rosenfeston, als Bekrönung Blattwerkkartusche mit Cäsarenmedaillon und Schleife. Deutschland, um 1785. H. 155 cm, Br. 60 cm. Dabei: Halbrunder vergoldeter Wandtisch mit Marmorplatte. (9)

294 *Pfeilerspiegel,* vergoldeter Rahmen auf flachem Sockelstück. Geschnitzt, mit Blumengirlande. 18. Jahrh. H. 116 cm, Br. 67 cm. (9)

295 *Pfeilerspiegel,* Directoire. Dunkel gestrichener Rahmen mit Aufsatz, darin Blumenvase in Relief. Ende 18. Jahrh. H. 174,5 cm, Br. 66 cm. (9)

296 *Rokoko-Pfeilerspiegel,* vergoldeter Rahmen, oben geschweift und aufgelöst in durchbrochenen Rocaillen, die Seidenstäbe mit Blumen umwunden. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 140 cm, Br. 72 cm. (9)

297 *Rokoko-Pfeilerspiegel,* in vergoldetem Rahmen, oben und unten aufgelöst und erhöht in stark bewegten Rocaillen, die als Bekrönung Fruchtkorb tragen. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 134 cm, Br. 66 cm. (9)

298 *Zweisitzige Armlehnbank,* Louis XVI. Naturfarbenes geschnitztes Nußholzgestell. Die Rückenlehne gebildet aus zwei schildförmigen Rahmen mit durchbrochenem, fächerartigem Mittelstück, kannelierte Spitzbeine. Alter Polsterbezug aus Brokatseide. Süddeutschland, Ende 18. Jahrh. L. 116 cm, H. 97 cm. (9)

299 *Ein Paar dreisitzige Lehnbänke,* Louis XVI. Weiß gestrichenes Gestell mit vergoldeter Schnitzerei, Stäbe, Schleifen und Rosetten. Kannelierte Spitzbeine, eckige Lehne. Alter Polsterbezug aus gelbem Leinen. Um 1790. L. 158 cm, H. 94 cm. (9)

300 *Zwei Empire-Armlehnsessel.* Naturfarbene Nußholzgestelle, die Armlehnen auf ägyptischen Frauenköpfen. Alter gelber Damastseidenbezug. Frankreich, um 1800. (9)

301 *Vier Armlehnsessel,* Louis XVI. Weiß gefaßtes Gestell auf vier kannelierten Beinen mit Quaderrosetten, ovale Rückenlehne. Fein geschnitzte Kehlen, Band- und Lorbeerstäbe. Neuer gelber Veloursbezug. Frankreich, Ende 18. Jahrh. (9)

302 *Sieben Armlehnsessel,* Louis XVI. Grau gefaßtes gerundetes Gestell auf vier kannelierten Spitzbeinen mit Quaderrosetten. Ovale Rückenlehne, geschnitzt mit Kehlen und Bandstab. Neuer blauer Leinenbezug. Gestempelt: Nadal' l'Aainé. Paris, um 1785. (9)

303 *Gueridon* aus vergoldeter Bronze. Rund, auf vier eingebogenen, durch Reif verbundenen Beinen mit Prankenfüßen. Platte mit Galerie aus Wurzelmaserholz. Frankreich, um 1790. H. 79 cm, Durchm. 49 cm. (9)

304 *Ein Paar hohe Postamente,* weiß gestrichen und vergoldet. Runde Bodenplatte, darauf drei eingebogene Streben als Träger eines nach oben weit ausladenden Schaftes. Geschnitzte Löwenköpfe mit losen Ringen und Akanthuslaub. Süddeutschland, Ende 18. Jahrh. H. 170 cm. (9)

305 *Konsoltisch,* gestreckt rechteckig, vergoldet. Geschnitzte Zarge auf kannelierten Vierkantbeinen. Norditalien, Ende 18. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 93 : 44 cm. (9)

306 *Konsolschränkchen,* halbrund, auf zwei gekuppelten volutenförmigen Stützen mit Akanthuslaub. Hell gestrichen mit vergoldeter Schnitzerei. Norditalien, zweite Hälfte 18. Jahrh. H. 53 cm, Br. 40 cm. (9)

307 *Kleiner runder Beisatztisch.* Auf flachem Dreifuß kanneliertes Säulenbein. Neue Marmorplatte mit Messinggalerie. Frankreich, Anfang 19. Jahrh. H. 52,5 cm, Durchm. 42 cm. (9)

308 *Niedriger Blumenkasten,* quadratisch auf vier spitzen Beinen. Dunkelgebeiztes Mahagoni mit Messingstäben. Ende 18. Jahrh. H. 45 cm, Durchm. 45 cm. (9)

309 *Nierenförmiges Kommodentischchen,* dunkel gebeiztes Mahagoni mit Messingstäben. Vorn Rollwand, darüber Schublade, vier Spitzbeine. Um 1790. H. 81 cm, Durchm. 63,5 : 40 cm. (9)

310 *Kommode,* zweischubig, Palisander- und Rosenholz mit reicher Marketierung und Goldbronzebeschlägen. Marmorplatte, Frankreich, um 1780. H. 86 cm, L. 108 cm, Br. 51 cm. (9)

311 *Ovaler Spieltisch* mit quadratischem Mittelteil und lyraförmigem Gestell. Mitte und Seitenteile aufklappbar. Kirschholz mit klassizistischen Intarsien. England, um 1800. H. 72 cm, L. 75 cm, Br. 42 cm. (9)

312 *Kleines Bureauplat.* Mahagoni und Polisanderholz mit Goldbronzebeschlägen; zwei Schubladen. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 74 cm, L. 97 cm, Br. 62 cm. (9)

313 *Konsoltisch.* Runde kannelierte Beine, breite geschnitzte Zarge mit Akanthusornament zwischen Perlstab; Marmorplatte. Ende 18. Jahrh. H. 77 cm, L. 93 cm, Br. 43 cm. (9)

314 *Bureauplat,* Rosen-, Polisander- und hell gebeiztes Mahagonifurnier mit Streifen- und Rautenintarsien. Vier Spitzbeine, drei Schubladen, Goldbronzebeschläge, Platte Lederbespannung. Frankreich, um 1785. H. 97 cm, Durchm. 135 : 73,5 cm. (9)

315 *Französischer Buffetschrank,* Mahagoni, dunkel gebeizt, mit Messingbändern und Stäben, zweiteilig mit je vier Türflügeln, zurückspringendes Zwischengeschoß mit Schubladen. L. 178 cm, T. 62 cm. (9)

316 *Sechs kleine Armlehnsessel,* Louis XVI. Kannelierte Rundbeine mit Quaderrosetten, ovale Rückenlehne, geschwungene Armstützen. Hell gebeiztes Buchenholz. Roter Seidendamastbezug, gepolstert. Frankreich, um 1780. (34)

317 *Englisches Sideboard,* Mahagoni mit hellen Stabeinlagen. Gestreckt rechteckig, vordere Ecken abgerundet. Vier kannelierte, spitze Vierkantbeine. England, um 1800. H. 85 cm, L. 183 cm, T. 82 cm. (3)

317a *Kachelofen* aus blau bemalten Delfter Kacheln. Rechteckig, unten Sockelgeschoß mit Eisenplatte, oben profilierter Abschluß. 18. Jahrh. (9)

317b *Skulptierter Kamin* aus istrischem Marmor. Seitlich Pilaster mit Ornament: Aus Vase aufwachsendes Pflanzenwerk mit Vogelpaar, von Adler bekrönt, jonisches Kapitell. Waagerechter Fries: In der Mitte Blumenvasen zwischen Fabelwesen, von denen nach beiden Seiten Akanthusranken ausgehen. Das Gebälk mit Zahnschnitt, Eierstab, Perlstab, Lanzettblätter. Venedig, um 1500. H. 168 cm, Br. 190 cm. (5)

III.

MINIATUREN

Nr. 318—332

318 *Burgundische Miniatur*, 15. Jahrh. Bethlehemitischer Kindermord. Pergament. H. 13,9 cm, Br. 10,2 cm. (44)

319 *Französische Miniatur*, 15. Jahrh., Art des Fouquet. Hiob. Pergament. H. 16 cm, Br. 12,2 cm. (44)

320 *Drei niederländische Miniaturen:* Heilige Katharina — Muttergottes — Darstellung im Tempel. Zweite Hälfte 15. Jahrh. Pergament. H. je 13,8 cm, Br. je 10,6 cm. Zusammen in dreiteiligem Rahmen.
Aus einem Livre d'heures. Nach F. Winkler vom „Meister der Goldrankenhintergründe", der auch das Stundenbuch der Königin Isabella von Spanien, jetzt im Besitz der Tochter des Prinzen Ludwig Ferdinand von Spanien, illuminiert hat. (44)

321 *Bamberger Miniatur*, 15. Jahrh. Christus am Kreuz. Kanonbild. Pergament. H. 36 cm, Br. 25 cm. (44)
Tafel 39.

322 *Englische (?) Miniatur*, 13. Jahrh. Christus in der Mandorla (Spitzraute), umgeben von den Symbolen der Evangelisten. Pergament. H. 23,2 cm, Br. 15,5 cm. Gerahmt. (44)
Tafel 39.

323 *Flämische Miniatur*, 15. Jahrh. Flucht nach Ägypten. Pergament. H. 9,6 cm, Br. 7,3 cm. (44)

324 *Neun deutsche Porträtminiaturen* aus dem 18. Jahrhundert, auf ein samtbespanntes Brett montiert. (16)

325 *Ovale Elfenbeinminiatur* mit dem Schulterbild eines jungen preußischen Offiziers. Deutschland, um 1800. Durchm. 7 cm. (16)

326 *Acht Porträtminiaturen* auf Elfenbein, darunter die Bildnisse Kurfürst Wilhelms von Pfalz-Neuburg, König Georgs I. von England, König Frederiks II. von Dänemark. Deutschland, 18. Jahrh. (16)

326a *Sammlung von zehn Porträtminiaturen* auf Elfenbein und Pergament. Deutschland, zweite Hälfte 18. Jahrh. (16)

327 *Sammlung von vierzehn Porträtminiaturen* auf Elfenbein und Pergament. Deutschland, Österreich und England, erste Hälfte 19. Jahrh. (16)

328 *Bildnis der Königin von Württemberg,* Königl. Prinzessin von England. Brustbild in weißer Seidenrobe, ein Federhut auf dem weiß gepuderten Haar. England, 18. Jahrh. H. 7,1 cm, Br. 5,6 cm. (16)
Tafel 48.

329 *Miniatur* eines jungen Herrn in blauem Rock, vor Architekturgrund. Halbfigur. Elfenbein. Wien, um 1820. H. 9,3 cm, Br. 7,3 cm. (16)

330 *Runde Elfenbeinminiatur* mit dem Hüftbild einer jungen Dame in weißer Seidenrobe und gepudertem Lockenhaar. Grauer Hintergrund. Signatur Colombier (?) und Jahreszahl 1796. Durchm. 8 cm. (16)
Tafel 48.

331 *Große Elfenbeinminiatur:* Ehepaar mit Sohn, Brustbilder vor blauem Himmelsgrund. H. 9,5 cm, Br. 15 cm. (16)

332 *Große Miniatur* auf Elfenbein: Tanzende Rokokogesellschaft in einer Felsengrotte. Deutschland, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 12,5 cm, Br. 18,5 cm. (16)

IV.

PLASTIK

Nr. 333 — 358

333 *Antiker Römerkopf,* Marmor, beschädigt. H. 23,5 cm. (41)

334 *Ein Paar französische Bronze-Figuren:* Nacktes antikes Paar auf vergoldeten Bronzesockeln mit Perlleisten. Erste Hälfte 18. Jahrh. H. 40 cm. (41)

335 *Saitischer Kopf, Kalkstein.* H. ca. 42 cm. (41)
Tafel 54.

336 *Bronzestatuette* des Herkules, der sich auf seine Keule stützt. Nachbildung nach der Antike. Italien, 16. Jahrh. H. 34,5 cm. (41)

337 *Heiliger König,* stehend in weitem Mantel über Rüstung, mit Schwert und Weltkugel. Holz, Rücken ausgehöhlt. Reste alter Fassung. Mitteldeutschland, 15. Jahrh. H. 105 cm. (41)

338 *Muttergottes mit Kind,* stehend, auf dem linken Arm das nackte, lebhafte Kind tragend. Holz, Rücken ausgehöhlt. Neue Fassung. Schwaben, um 1520. H. 140 cm. (41)

339 *Weibliche Heilige,* stehend. Eng anliegendes modisches Gewand, darüber faltenreicher Mantel. Auf dem Lockenhaupt Krone, in der Rechten ein Buch haltend, zu Füßen Drache. Holz, Rücken ausgehöhlt. Süddeutschland, um 1530. H. 160 cm. (41)

340 *Muttergottes mit Kind*, stehend in weitem Mantel mit Kopftuch und Krone, das Kind auf dem linken Arme haltend. Holz, Rücken ausgehöhlt. Reste alter Fassung. Linker Arm des Kindes fehlt. Niederbayern, um 1480. H. 96 cm. (41)

341 *Verkündigungsmaria.* Leicht ausgeschwungene Gestalt in eng anliegendem Gewand mit weitem faltenreichem Mantel, der von der Rechten gerafft wird. Langes Lockenhaar und Krone. Reste alter Fassung. Rücken ausgehöhlt. Holz. Tirol, 15. Jahrh. H. 107 cm. (41)

342 *Heiliger mit Pilgertasche*, gekleidet in losen Mantel über Rüstung, auf einem toten Drachen stehend. Lang herabfallendes Lockenhaar. Naturfarbenes Lindenholz. Rücken ausgehöhlt. Fränkisch, um 1520, H. 95 cm. (41)

343 *Mexikanischer Schlangenkopf.* Feuerstein. Toltekisch. L. 13 cm. (41)

344 *Vesperbild.* Niederbayern (Passau?), um 1390. Holz. H. 69 cm. Beine Christi fehlen. Beschädigt. (44)

345 *Figurengruppe.* Kaiser und Kaiserin mit Gefolge, wohl Teil einer Kreuzfindung. Holz mit Resten alter Fassung. Süddeutschland, um 1520. H. 63 cm. (5)
Tafel 44.

346 *Bronze-Satyr.* In Tanzstellung, den Oberkörper vorgeneigt, Knie leicht gebeugt, Becken schlagend. Bronze. Italien, 16. Jahrh. H. 57 cm. (5)

347 *Bronze-Madonna.* Ganzfigur, auf Sockel sitzend, das lebhaft sich abwendende Kind auf dem linken Knie haltend und in einem Buche lesend. Venedig, 16. Jahrh. (nach Sansovino). H. 43 cm. (5)

348 *Spanischer Kasten* mit Stuckreliefs, farbig bemalt und vergoldet. Fast quadratische Würfelform mit hohem dachförmigem Deckel. Auf allen Seiten hohe Stuckreliefs, Grotesken und stehende Amoretten mit Draperie, stehender Heiliger mit Buch u. a. Der Grund gepunzt. Innen Goldornament auf grünem Grund. Spanien, 16. Jahrh. (Stil Beruegete). H. 32 cm, Br. 28 cm, T. 24 cm. (5)
Aus Sammlung Lanna, Prag, Verst. Berlin 1911, Kat.-Nr. 1326.
Tafel 41.

349 *Spanische Predella* mit Christus und sechs stehenden Heiligen unter Arkadenbögen auf sieben schlanken Säulen. In der Mitte Christus mit Segensgestus und Kreuzstab, seitlich je drei männliche und drei weibliche Heilige. Holz mit Stuck, Fassung in Gold und Farben, der Grund gepunzt, die untere Randleiste mit Inschrift: Venite Ad. Me. Omnes. Spanien, 14. Jahrh. H. 55 cm, Br. 120 cm. (5)
Tafel 44.

350 *Schwebende Amorettenfigur*, holzgeschnitzt und weiß gefaßt, vollrund. Süddeutschland. L. 42 cm. Dabei: Kopf eines bärtigen Heiligen, Stein, vollrund gehauen, Barock. H. 29 cm. (9)

351 *Ein Paar Amoretten.* Holz geschnitzt und weiß gefaßt, auf konischen Sockeln sitzend und Harfe spielend. Süddeutschland, letztes Drittel 18. Jahrh. H. 55 cm. (9)

352 *Zwei Vogelfänger-Figuren,* Gegenstücke, Bronze vergoldet, nach Giovanni da Bologna. In lebhafter schreitender Stellung in bäuerlichem Zeitkostüm, auf Holzsockeln. 17. Jahrh. H. 20 cm. (6)

353 *Schlußstück* einer Rippenkreuzung, in Form eines Engels mit Äskulapstab und Kreuz in den Händen, Holz geschnitzt, Reste alter Fassung. 14. Jahrh. H. 25 cm. (36)

354 *Italienisches Renaissance-Tondo* aus Stuckmasse, mit der Halbfigur der Maria, die in ihren Armen den Christus- und den Johannesknaben hält. Alte Fassung. Rahmen aus Früchtegirlande, Rückwand bemalt. Durchm. 78 cm. (6)

355 *Gottvater* mit dem Leichnam Christi, in faltenreichem Mantel thronend. Lindenholz geschnitzt, alte, z. T. erneuerte Fassung, Wandfigur, Rücken abgeflacht und ausgehöhlt. Süddeutschland, um 1500. H. 80 cm. (6)

356 *Der heilige Martin,* auf dem Pferde sitzend und seinen Mantel mit dem Schwerte zerteilend, in weitem, durch einen Riemen zusammengehaltenen Rock, mit Krempenkappe über Lockenhaar. Kalkstein, gehauen, mit Resten alter Fassung. Wandfigur, Rücken abgeflacht. Frankreich, zweite Hälfte 15. Jahrh. H. 101 cm, L. 75 cm. (6)
Tafel 45.

357 *Corpus Christi,* Buchsholz geschnitzt. In rotgefüttertem altem Rahmenkasten. Süddeutschland, zweite Hälfte 17. Jahrh. H. 27,5 cm. (27)

358 *Kruzifixus.* Der Corpus Christi Elfenbein geschnitzt, das Kreuz und der gestufte Sockel Ebenholz mit gravierten Elfenbeinplatten. Arbeit von Hans Ruprecht Hoffmann, Trier (1540?—1616). H. 50 cm. (27)

V.

METALLARBEITEN

VERSCHIEDENES

Nr. 359 — 401

359 *Ein Paar Bronze-Appliques,* vergoldet. Régence. Als Wandleiste Akanthuszweig, von dem sich zwei geschwungene, verschieden hohe Kerzenarme mit Tülle und Traufschale abzweigen. (41)

360 *Ein Paar Bronze-Appliques,* vergoldet. Ebenso, desgleichen. (41)

361 *Großer Kristall- und Glaskronleuchter,* achtkerzig. Vier Rippen als Traggestell, daran die verzweigten Arme und reicher Rosetten- und Prismenbehang. 18. Jahrh. H. 130 cm. (41) Tafel 46.

362 *Kleiner Régence-Kronleuchter* mit reichem Ketten- und Kugelbehang aus Bergkristall und Amethyst. Neues Gestell. Sechskerzig. Anfang 18. Jahrh. H. ca. 80 cm. (41)

363 *Kleiner Bronzemörser* mit Rippen und Ring in gedrehtem Henkel. Spanien, 16. Jahrh. H. 11 cm. (41)

364 *Ein Paar Louis XVI-Aufsatzstücke,* Lapislazuli und Goldbronze. In Form einer Amphora, der ein Nelkenstiel mit Blüte als Tülle entsteigt. Frankreich, um 1780. H. 39 cm. (41)

365 *Kristallkronleuchter* mit reichem Ketten- und Prismenbehang, Empire. Vierzehnkerzig. Vier konzentrische, sich verjüngende Reifen. Frankreich, um 1800. (41)

366 *Großer Kristallkronleuchter,* Empire. 18kerzig. Drei konzentrische Reifen mit Prismenketten und -behängen. Frankreich, um 1800. H. 130 cm. (41)

367 *Kastenförmige Golddose,* querrechteckig, mit leicht gebauchter Wandung, die Flächen belegt mit gerauteten Perlmutterplatten, in die farbig emaillierte, goldgefaßte Blütenzweige eingelassen sind. Paris, zweite Hälfte 18. Jahrh. (41)
Tafel 48.

368 *Lange Bernsteinkette* aus runden Perlen. 18. Jahrh. (41)

369 *Mexikanische Kette* aus verschiedenfarbigen, teils zylindrischen, teils runden Steinperlen, als Anhänger Menschenfigur. (41)

370 *Kreuzfuß.* Kupfer, getrieben, vergoldet. Am Fuß vier Medaillons mit gravierten Halbfiguren von Heiligen. Italien, Mitte 16. Jahrh. H. 36 cm. (44)

371 *Reliquiar.* Gelbguß und Kupfer, vergoldet. Vorderseite: unter einer Kristallplatte Kreuzreliquie. Rückseite: Agnus Dei und Inschrift mit dem Datum 1579. Italien, 1579. H. 28 cm. (44)

372 *Meßkelch mit Deckel.* Kupfer, getrieben und vergoldet. Reiche Rocaillenform. Süddeutschland, 18. Jahrh. H. 34 cm. (44)

373 *Meßkelch.* Fuß Kupfer, Kuppa Silber, vergoldet. Am Fuß Gravierungen, Nodus mit roten Steinen besetzt. Süddeutschland (Tirol?), um 1540. H. 17,3 cm. (44)
Tafel 47.

374 *Meßkelch.* Kupfer, getrieben, vergoldet. Am Fuß Punzierungen und Gravierungen. Deutschland, zweite Hälfte des 16. Jahrh. H. 21,5 cm. (44)

375 *Reliquienkreuz mit Ständer.* Kupfer, vergoldet. Kruzifixus fehlt. Gravierungen und vergoldete Bronzefiguren Mariae und Johannis. Deutschland, 15. Jahrh. H. 28 cm. (44)
Tafel 47.

376 *Monstranz.* Kupfer, vergoldet. Rundes Gehäuse, von zwei Strebepfeilern flankiert, über dem Spitzdach als Krönung Christus am Kreuz. Vergoldung später. Deutschland, Mitte des 15. Jahrh. H. 37 cm. (44)

377 *Glasgehäuse* eines Reliquienkreuzes. Fassung Gelbguß, vergoldet. Süddeutschland, 16. bis 17. Jahrh. H. 20,5 cm. (44)

378 *Ciborium.* Kupfer, vergoldet. Deutsch, 16. Jahrh. H. 26 cm. (44)

379 *Monstranz.* Kupfer, vergoldet. Aufbau aus architektonischen Formen. Deutschland, Ende des 15. Jahrh. H. 53 cm. (44)

380 *Prozessionskreuz.* Vorderseite: Kreuzigung; Rückseite: vier Apostelhalbfiguren und Stifterwappen. Vorder- und Rückseite des Kreuzes sowie die Figuren vergoldet, die Seitenteile mit gestanzten Silberteilen belegt. Italien, um 1400. H. 61 cm, Br. 36,5 cm. (44)
Tafel 47.

381 *Bronzegriff* in Form eines Puttos, der auf einer Weinrebe kniet. Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrh. H. 16 cm. (9)

382 *Ein Paar Wandleuchter* Louis XVI. Bronze vergoldet. Sockelförmige Wandleiste mit Urnenbekrönung, zwei Kerzenarme mit Traufschalen, Tüllen und Lorbeerfestons. Frankreich, um 1780. H. 43 cm. (9)

383 *Ein Paar Wandleuchter,* zweiarmig, vergoldete Bronze. Feingliedrige Gestelle mit Lorbeergehängen. Frankreich, um 1780. H. ca. 30 cm. (9)

384 *Kleine Kartelluhr* Louis XVI. Vergoldete Bronze. Schildförmiges Architekturgehäuse mit Gitterhüllung und Flammenurne als Bekrönung. Frankreich, um 1780. H. 41 cm. (9)

385 *Kristallkronleuchter,* sechskerzig. Goldbronzegestell mit reichem Kettenbehang und blauer Glasscheibe. H. 135 cm. (9)

386 *Großer venezianischer Glaskronleuchter.* Vierarmig, vielkerzig, reicher, floraler Zierat. 18. Jahrh. (9)

387 *Runder Kupferkessel,* hängend in geschnitztem Mahagoni-Dreifußgestell mit Greifenköpfen und Krallenfüßen aus Bronze. Norddeutschland, um 1820. (9)

388 *Kleines Rechaud,* Messing, zylindrisch mit durchbrochener Wandung. Eisenrosteinsatz für Holzkohlenfeuerung. Deutschland, 18. Jahrh. H. 10 cm, Durchm. 43,5 cm. (9)

389 *Wasserkessel,* Messing, gedrungene Birnenform mit hochgezogenem Schnabel. Holzgriff in beweglichem Bügel. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. H. 25,5 cm. (9)

390 *Kleiner Kronleuchter,* dreikerzig. An Kristallketten durchbrochener Bronzereif mit Karyatiden, die Tüllen in erhobenen Armen haltend. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 85 cm. (9)

391 *Kleiner Kronleuchter,* achtkerzig. An Kristallketten quadratisches Goldbronzegestell mit eingezogenen Seiten an den Ecken, Ausbuchtungen mit reichem Prismenbehang. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 85 cm. (9)

392 *Kristallkronleuchter,* sechskerzig. Bronzegestell mit Kettenbehang. Norddeutschland, um 1790. H. 112 cm. (9)
Tafel 46.

393 *Kleine Turmuhr,* Bronze vergoldet. Viereckiges Gehäuse auf Sockel mit vier Löwenfüßen. Durchbrochene Kuppel über dem Schlagwerk. Graviertes Ornament, farbig emailliertes Zifferblatt. Nürnberg, Anfang 17. Jahrh. (2)

394 *Italienischer Kelch mit Patene.* Kupfer vergoldet, die Kuppa Silber in Mantel. An dem Schaftknauf Noppen mit farbigen Emailplatten. Siena, 16. Jahrh. (2)

395 *Italienische Barockmonstranz* aus vergoldetem Kupferblech und Silber mit Steinbesatz. Gewölbter Vierpaßfuß, vasenförmiger Schaft, ovaler Hostienbehälter in reichst mit Reliefauflagen, Laubwerk und Engelgestalten verziertem Strahlenkranz. 18. Jahrh. H. 47 cm. (2)

396 *Limogesplatte*, rechteckig, bemalt in Blau, Weiß und Schwarz mit Goldhöhung, mit der Darstellung der Verwandlung der Nymphe Calisto und ihres Sohnes in Sterne. Unten Schriftband. Monogramm G. L. = Jean Laudin. Mitte 16. Jahrh. H. 15 cm, Br. 12 cm. (27)

396a *Ein Paar Limogesplatten*, gestreckt rechteckig, leicht gewölbt, Kupfer, emailliert. Bemalt in weiß gehöhtem Grau und Fleischfarben mit Allegorien: Sommer und Winter. Absprünge. Limoges, Art der Reymond, zweite Hälfte 16. Jahrh. L. 19 cm, Br. 11 cm. (27)
Tafel 48.

396b *Kleiner runder Limogesteller*, Kupfer, emailliert, bemalt auf schwarzem Grund in Grau, Weiß und Fleischfarben mit Figurenszene in Landschaft, Grotesken und Rollwerk (auf der Rückseite). *Bezeichnet P. R. = Pierre Reymond*, datiert 1564. Durchm. 19 cm. (27)
Aus Sammlung Spitzer, Paris (Sammlermarke).
Tafel 48.

397 *Fünf Schnupftabaksdosen*, Lack und Silber, mit Miniaturmalereien. Erste Hälfte 19. Jahrh. (16)

398 *Louis XVI-Tischuhr*. Das Werk eingeschlossen von lyraförmigem Gestell aus weißem Marmor, beschlagen mit Lorbeerzweigen und Perlstäben aus vergoldeter, ziselierter Bronze. Entsprechender ovaler Glockenfuß auf ovaler Sockelplatte. Mädchenmaske mit Strahlenkranz als Bekrönung. Paris, um 1785. H. 55,5 cm. (16)

399 *Ein Paar Platet-Kerzenleuchter*, zweiarmig. Facettierter, nach oben verjüngter Schaft auf profiliertem Fuß. Die ∽förmig geschwungenen Arme in Tülle mit Rosenfestonbehang. Norddeutschland, um 1800. H. 43,5 cm. (16)

400 *Kaminvorsatz*, Bronze vergoldet, Louis XVI. Zwischen zwei Postamenten mit Urnenaufsätzen Balustergalerie, auf konturierter Platte. L. 66,5 cm. (6)

401 *Lederschachtel*, rund, dunkelrot, mit Goldornamenten, an den Seiten Lilien. Frankreich, 17. Jahrh. Durchm. 15,3 cm. (5)

VI.

SILBER

Nr. 402 — 436

402 *Sechs Silbergabeln,* der Stiel mit Stabrand. Augsburger Beschau- und Meistermarke. 18. Jahrh. (41)

403 *Zwölf Messer* mit reliefiertem Silbergriff. Italien, 18. Jahrh. *Dabei* sechs moderne Silbergabeln und Löffel. (41)

404 *Kleines vergoldetes Silberschälchen* auf vier blütenförmigen Füßchen. Passig oval, der Rand getrieben mit Blüten- und Blattwerk. Deutschland, 18. Jahrh. Durchm. 17 : 10 cm. (41)

405 *Zuckerschale* in Form einer flachbauchigen, runden Terrine auf Fußreif, mit gewundenen Rippen. Rußland, 18. Jahrh. H. 8,5 cm. (41)

406 *Ein Paar Tafelleuchter.* Profilierter und geschweifter Glockenfuß, entsprechender, leicht gewundener Balusterschaft. Norddeutschland, 18. Jahrh. H. 22 cm. (41)
Tafel 48.

407 *Zwei Tafelleuchter,* der eine mit reichem Reliefdekor im Stil des Auguste. Deutschland, 18. Jahrh. H. 24 cm und 21 cm. (41)

408 *Ein Paar Tafelleuchter.* Balusterförmiger Schaft auf geschweiftem Glockenfuß mit gewundenen Rippen. Augsburger Beschau- und Meistermarke: I. H. H. 18. Jahrh. H. 20,5 cm. (41)
Tafel 48.

409 *Ein Paar Tafelleuchter*, profilierter und gerippter Glockenfuß, entsprechender Balusterschaft und Tülle. Augsburger Beschau- und Meistermarke. Erste Hälfte des 18. Jahrh. H. 20 cm. (41)

410 *Sechs Löffel, sechs Gabeln*, Silber, mit Reliefdekor. Deutschland, 18. Jahrh. (41)

411 *Silberbecher*, bauchige Form auf niederem Fuß, graviert. Frankreich, um 1770. H. 9,5 cm. (5)

412 *Ananaspokal*, getrieben und geschmiedet, Blumenstrauß als Aufsatz. 17. Jahrh. H. 35 cm. (5)

413 *Silberbecher*, schlanke hohe Form mit ornamentalen Gravierungen. Siebenbürgisch, 17. Jahrh. H. 13,3 cm. (5)

414 *Großer Deckelhumpen*, teilvergoldet. Walzenförmig, mit Deckelwulst, geschwungenem Knorpelhenkel, Daumenruhe und Löwen als Deckelknauf. Die Wandung getrieben mit Puttenkartuschen zwischen Knorpel- und Blütenwerk. Innen vergoldet. Danziger Beschau- und Meistermarke BCH. Danzig, Anfang 18. Jahrh. H. 25 cm, Durchm. 16 cm, Gew. 1250 g. (31)
Tafel 49.

415 *Monumentaler Deckelhumpen*, teilvergoldet. Walzenförmig, auf drei reliefierten Kugelfüßen, an deren Ansätzen Reliefkartuschen mit Putten aufgelegt sind. Frontal eingraviert Wappenkartusche mit Inschrift und Jahreszahl 1701, im Deckel Ornamentborte, eingelassen schwedische Gedenkplakette. Wuchtiger Henkel mit Reliefblumen und Kugel als Daumenruhe. Innen vergoldet. Beschau- und Meistermarke HNB. Norddeutsch, um 1700. H. 27 cm, Durchm. 20 cm, Gew. 2800 g. (31)
Tafel 49.

416 *Runde Deckelterrine*. Auf profiliertem Glockenfuß flache, gerippte Wanne mit zwei Henkeln über getriebenen Kriegermasken. Reich gegliederter Deckel mit turmartigem Knauf, daran vier Kriegermasken. Dessau, erste Hälfte 18. Jahrh H. 29 cm, Durchm. 32 cm, Gew. 1300 g. (10)
Tafel 48.

417 *Miniatur-Ananaspokal,* vergoldet. Die Kuppa auf Schaft mit drei Agraffen. Süddeutschland, 17. Jahrh. H. 12 cm. (10)

418 *Kleine Kaffeekanne* auf Rechaud mit Ölbehälter, Silber, ganz vergoldet. Godronierte Birnenform. Getriebener und ziselierter Régence-Dekor auf gepunztem Grund, Lanzett- und Perlstäbe. Augsburger Beschau- und Meistermarke des Albrecht Biller. Augsburg, um 1720. H. 24 cm. (10)

419 *Kleine Zuckerdose.* Gebauchte, unten eingezogene Form auf vier Füßen, mit zwei geschwungenen Henkeln, auf dem Deckel Blütenrosette. Reich getriebene Rocaillen. Marseille, 1761. Meisterstempel A M. Beschau für 1761. (L. Carré S. 166.) H. 8,5 cm, Gew. 400 g. (14)

420 *Monstranz.* Silber, gegossen und getrieben, vergoldet. Im Fuß drei, am Nodus sechs Eglomisé-Medaillons. Die Lumula getragen von einem knienden Engel. Italien, um 1560. H. 45,5 cm. (44)

421 *Weihrauchfaß.* Silber, getrieben und graviert. Undeutbare Beschaumarke. Italien, 15. Jahrh. H. 26 cm. (44)
Tafel 47.

422 *Kasserolle.* Runder Topf auf drei Bocksfüßchen mit Blattansätzen, Holzstiel, hochgezogener Deckel mit Lorbeerrosette als Knauf. Wiener Beschau- und Meistermarke. Wien, Ende 18. Jahrh. Durchm. 16 cm. (9)

423 *Schreibservice:* Tintenfaß und Streusandbüchse, zylindrisch, auf gestreckt rechteckigem Tablett mit Galerie. — Zwei Kerzenhalter: Tülle auf dreieckigem Fuß. Wiener Beschaumarke 1792. (9)

424 *Brotkorb,* halbkugelförmig, geflochtene Wandung auf Glockenfuß, Galerierand, beweglicher Bügel. Frankfurter Beschau- und Meistermarken. Frankfurt, Ende 17. Jahrh. H. 15 cm, Durchm. 24 cm. (9)

425 *Kleine Teekanne*, geschulterte, ovalbauchige Form auf Fußring. Gravierte Eichenlaubbordüre. Gestempelt: Werner. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. H. 15 cm. (9)

426 *Zuckerdose*, hohe, gestreckt rechteckige Kastenform. Bügel auf dem gewulsteten Deckel. Beschau- und Meistermarken. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. H. 10 cm, Durchm. 8 : 14 cm. (9)

427 *Große Kaffeekanne*, geschulterte Eiform auf Glockenfuß, getriebene Blattkränze und Lorbeerstäbe auf gepunztem Grund. Hochgezogener, geschnitzter Holzhenkel. Augsburg, 1792. Augsburger Beschau- und Meistermarke I. G. (H. 36 cm. (9)

428 *Kleine Kaffeekanne*, gleiche Form wie die vorhergehende. Gleiche Stempel. H. 34 cm. (9)

429 *Kaffeekanne*, eiförmig, auf Sockelfuß, geschwungener Schnabel und hochgezogener Holzgriff. Löwe als Deckelknauf. Frankfurt, um 1795. Frankfurter Beschau- und Meistermarke P. F. V. H. 25 cm. (9)
Tafel 50.

430 *Samowar*, Urnenform auf quadratischem Sockel mit Schublade, seitlich zwei Ringe als Griffe, der obere Teil abnehmbar, bekrönt von durchbrochener Galerie. Getriebener Banddekor von Akanthus und Lorbeer. Augsburger Beschau- und Meistermarke G. F. S. = Gustav Friedrich Gericht. Augsburg, Ende 18. Jahrh. H. 43,5 cm. (9)
Tafel 50.

431 *Ein Paar Louis XVI-Tafelleuchter*. Glatter, zapfenförmiger Schaft, belegt mit drei Reliefköpfen, getragen von drei Krallenfüßen, auf profiliertem Glockenfuß. Vasenförmige Tülle. Frankfurter Beschau- und Meistermarke Schott. Frankfurt, Ende 18. Jahrh. H. 28 cm. (9)
Tafel 50.

432 *Ein Paar Louis XVI-Tafelleuchter*, Gegenstücke zu den vorhergehenden. Gleiche Stempel und Marken. (9)
Tafel 50.

433 *Sechs Becher.* Leicht geschwungene Kelchform auf niedrigem Sockelfuß. Am Rand eingraviert Lambrequin- und Lorbeergehänge, darunter das bischöfliche Wappen, Buchstaben P. A. Z. M. und Jahreszahl 1790. Innen ganz, außen teilvergoldet. Augsburger Beschau- und Meistermarke C. X. S. = Caspar Xaver Stippeldey. H. 11,4 cm, Durchm. 8,8 cm. (9)

Tafel 50.

434 *Große Deckelterrine auf Untersatzplatte,* Louis XVI. Halbkugelförmiger, glatter Körper auf Glockenfuß mit getriebenem Lorbeerreif, zwei Griffhenkel und aufgelegtes Wappenschild. Auf dem flachen Deckel als Knauf Artischocke auf Blattrosette. Das Tablett mit profiliertem Rand- und Flötenmuster. Paris, 1782. Jahresbuchstabe J, Meistermarke A B = Antoine Boullier und A des Fermiers Henry Clavel, 1780—89. H. 28,5 cm, Durchm. 37,8 cm, Gew. 3505 g. (9)

Tafel 45.

435 *Kaffeekanne.* Birnenförmiger, abgeflachter Körper auf entsprechendem Fuß, auf dem Deckel plastische Blumen. Getriebene Blütenzweige auf der Wandung, am Ausguß Rocaillen. Geschwungener Holzgriff. Kasseler Beschau- und Meistermarke Kördiel. 18. Jahrh. H. 27,5 cm. (9)

Tafel 50.

436 *Ovale Berliner Rokokoterrine.* Flachbauchige, geschweifte Wanne auf vier Rocaillenfüßen, seitlich Griffhenkel, der gewölbte Deckel bekrönt von zwei Rebhühnern auf einem Zweig. Reich getrieben mit Rocaillen- und Blütendekor, innen vergoldet. Meisterstempel: Müller. H. 30 cm, Durchm. 38,5 : 19 cm. Gew. 3400 g. — Dabei: Untersatzplatte im Stil des Rokoko. (9)

Tafel 50.

VII.

KERAMIK

Nr. 437 — 476

437 *Flaches Räuchergefäß* mit wagerechtem Henkel, Ton. Auf der bauchigen, oben stark eingezogenen Ringleibung sepiafarbener Dekor: Hirsche in geometrischem Ornamentreif. Protokorinthisch (früh orientalisierend), Ende 8. Jahrh. H. 6,3 cm, Durchm. 17 cm. (41)

438 *Kleine Fayence-Schale,* schwarz ornamentiert unter türkisfarbener Glasur. Kaukasus, sog. Kubatscha-Ware, 16. bis 17. Jahrh. Durchm. 15 cm. Dabei: Drei persische, bunt glasierte Kacheln mit Schriftzeichen. (41)

439 *Zwei persische Tonteller,* olivfarben glasiert. Einer mit Goldlack gekittet. Kaukasus, 16.—17. Jahrh. Durchm. 24 cm. (41)

440 *Persische Fayence-Schüssel* mit vertikaler Wandung und gelber Glasur, blau und braun marmoriert. Gesprungen. 17. Jahrh. Durchm. 23 cm. Dabei: Kleiner blau und schwarz bemalter Rhodos-Teller, 17. Jahrh. (41)

441 *Kleine Meißner Kaffeekanne.* Schlanke Birnenform. Farbig bemalt mit Chinesenszenen in zwei geschweiften Goldspitzenkartuschen, Streublumen. Deckel, Ausguß und oberer Rand in silbervergoldeter Fassung. Sprung. Meißen, um 1735. H. 20 cm. — Dabei: *Kleiner Deckelhumpen.* Bauchige Faßform, oben und unten Riefen, in der Mitte farbige Blumenbemalung. Kupferversilberter Deckel und Henkel. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Blaue Schwertermarke. H. 19 cm. (41)

442 *Kleines Deckelkännchen.* Bauchige Birnenform auf drei Klauenfüßchen. Korbflechtwandung mit farbiger Blumenbemalung und Goldstaffage. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Blaue Schwertermarke. H. 12 cm. — Dabei: *Kleine Wochenbettschüssel,* mit seitlichem Stiel und Ausgußschnauze. Kugelige Form mit unterglasurblauem Blumendekor. Schwertermarke mit Punkt. Meißen, Marcolini-Zeit. Durchm. 14 cm. (41)

443 *Figürchen eines Rokokokavaliers in Tanzpose,* in weißem Rock über schwarzen Hosen. Kleine Beschädigung. Meißen, um 1750. H. 13 cm. — Dabei: Figur eines Laute spielenden Ungarn. Farbig bemalt. Reparaturen. Meißen, ebenso. H. 20 cm. (41)

444 *Flache persische Schale,* schwarz ornamental bemalt unter gesprüngelter, türkisfarbener Glasur. Kaukasus, sog. Kubatscha-Ware, 15.—16. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. (41)

445 *Feinwandige runde Kumme,* weiß glasiert, am Rande durchbrochenes Reismuster. Persien, Rhages, 12.—13. Jahrh. (41)

446 *Tafelaufsatz,* dreiteilig. Bacchantengruppe mit Putten. Der jugendliche Gott mit Pantherfell und Weintraube, die Bacchantin auf einem Fasse sitzend, Amor zu sich ziehend. Felssockel. Meißen, um 1765. H. ca. 30 cm. (41)

447 *Brûle-Parfume.* Kugeliges Dreifußgefäß auf rundem Tablett mit gelapptem Rand. Plastischer und gemalter Blumendekor. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 18 cm. (41)

448 *Kleines Kaffeekännchen,* birnenförmig. Hellviolett fondiert und farbig bemalt mit Aritadekor in Vierpaßreserven. Meißen, um 1740. H. 15 cm. — Dabei: *Kaffee- und Milchkännchen* mit blauer Blumenbemalung. Meißen, 18. Jahrh. (41)

449 *Kleiner Majolikateller,* lustriert, mit vertieftem Spiegel und blau gezeichneten, braun gefüllten Ranken. Deruta, 16. Jahrh. Gekittet. Durchm. 20 cm. — Dabei: *Zwei französische Porzellanteller* mit Blumenbemalung. (41)

450 *Zwei italienische Majoliken:* Bauchige Vase mit engem Hals, blau bemalt — bauchige Kanne mit kurzem Ausguß. Braun und blau bemalt in mehreren Zonen mit Blattwerk unter Lüsterglasur. Gubbio, 16. Jahrh. H. 28 cm. (9)

451 *Drei Raerener Bartmannskrüge,* braun glasiert, mit Relief- und Schriftauflagen. Einer mit Zinndeckel. 17. Jahrh. H. ca. 22 cm. (2)

452 *Drei Fayence-Walzenkrüge* mit Zinndeckeln. Bemalt mit gespritztem manganviolettem Fond und blauem Dekor, frontal Kartuschen, in der einen der Preußische Adler unter Krone. Mitteldeutschland, 18. Jahrh. H. 22 u. 27,5 cm. (2)

453 *Zwei Siegburger Steinzeugkrüge,* Zinndeckel. Bauchige Form. Grau mit blauer und violetter Glasur. Gepreßte Ornamente. Einer gekittet. 17.—18. Jahrh. H. 21 cm. (2)

454 *Siegburger Flasche,* achteckiger bauchiger Körper. Graues Steinzeug, blau und violett glasiert, gepreßte, eingeritzte und aufgelegte Ornamente. 17.—18. Jahrh. H. 24 cm. (2)

455 *Vier Fayence-Henkelkrüge,* zwei walzen-, zwei birnenförmig, mit Zinndeckeln. Weiße und milchigblaue Glasur über Blaumalerei. Süddeutschland, Hanau und Bayreuth, 18. Jahrh. H. 22,5—27 cm. (2)

456 *Majolikakanne,* bauchige Form, mit eingepreßtem Ausguß. Farbig bemalt, vorn Wappenkartusche, seitlich dichte Ranken. Gezeichnet F. Faenza, 17. Jahrh. H. 33 cm. (16)

457 *Zwei kleine Albarelli,* blau, gelb und türkisfarben bemalt mit Blütenmuster und frontalem Schriftband, der andere mit zwei Kartuschen. Faenza, 16. Jahrh. H. 17 cm. (16)

458 *Kleiner Albarello.* Farbig bemalt mit blauem und gelbem Blütenmuster und frontalem Schriftband. Glasursprung. Faenza, 16. Jahrh. H. 24 cm. (16)

459 *Großer Albarello.* Blau, grün und gelb bemalt mit schuppenartig angeordneten, von Fächerblättern angefüllten Medaillons und frontalem Lorbeerkranz, darin Rosenstock. Italien, 17. Jahrh. H. 25,5 cm. (16)

460 *Zwei antike Ölkannen,* roter Ton mit schwarzer und weißer Figurenbemalung. Gekittet. H. 27 und 24,5 cm. (16)

460a *Bauchige Lekythos,* rotfigurig. Toiletteszene. Gekittet, stellenweise ergänzt und modern übermalt. H. 27 cm. (16)
Unteritalisch-griechisch, apulisch, 4. Jahrh.

460b *Lekythos,* schwarzfigurig. Herakles fesselt den kretischen Stier. Flüchtige Ritzung, weiße und rote Deckfarbe. Ungebrochen, völlig intakt. H. 24,5 cm. (16)
Attisch, Ende 6. Jahrh.

461 *Tonplakette,* farbig: Friedrich der Große zu Pferd, nach Chodowiecki. 16,5 : 16,5 cm. (16)

462 *Merkur,* auf Wolken lagernd, die Rechte erhoben, in der Linken den Stab, lose auf Rocaillensockel. Farbig bemalt. Repariert. Blaue Schwertermarke. Meißen, 18. Jahrh. H. 27 cm. — Dabei: *Jägerfigur* über einer Hundegruppe, die ein Wildschwein zerfleischt. Auf gewölbtem Deckel. Unbemalt. Meißen, Kändler. H. 17 cm. (22)

463 *Kleine Komödiantenfigur* in Tanzpose auf blumenbelegtem Sockel mit Baumstumpf. Farbig bemalt. Blaue Schwertermarke. Meißen, Eberlein, um 1750. H. 13,5 cm. (22)

464 *Drei Meißner Figuren,* farbig bemalt: Türkin — Gärtner — Putto. Reparaturen. 18. Jahrh. (22)

465 *Meißner Figurengruppe:* Europa, die auf dem weißen Stier sitzt, wird von zwei Gespielinnen bekränzt. Ovaler Rocaillensockel. Bunte Bemalung. Reparaturen. Blaue Schwertermarke. Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrh. H. 21,5 cm. (22)

465a *Großer Reiher,* weiß glasiert, auf einem runden Felssockel mit Baumstumpf und Schilfblättern stehend, sich mit tief zurückgebogenem Kopf das Gefieder ordnend. Kleine Reparaturen, eine Kralle abgeschlagen, Glasursprünge. Meißen, 1732, Modell von Kändler. H. 75 cm. (27)

Aus dem Johanneum in Dresden.

Tafel 52.

466 *Hohe Augustus-Rex-Deckelvase,* leicht gebauchte Form. Erdbeerfarbener Fond mit zwei großen, passig geschweiften Ovalreserven, braun abgesetzt und farbig bemalt mit goldgehöhten Chinesenlandschaften, in denen sich große Figuren ergehen. Am Hals indianische Blumengehänge, auf dem Deckel zwei figürlich bemalte Reserven. Blaue AR-Marke. Stark gekittet. Meißen, um 1735. H. 67 cm. (27)

Tafel 51.

467 *Ein Paar große Augustus-Rex-Vasen,* balusterförmig. Chinesischgelber Fond mit vier braun abgesetzten Vierpaßreserven, farbig bemalt mit goldgehöhten Chinesenszenen. Blaue AR-Marke. Eine Vase stark gekittet. Meißen, um 1735. H. 45,5 cm. (27)

Tafel 51.

467a *Großer Majolikateller* mit umgebrochenem Rand. Bemalt in Blau, Gelb und Hellgrün mit dem Marcuslöwen und Maureskenborte. Gekittet. Faenza, um 1500. Durchm. 42 cm. (27)

468 *Fayencelampe* auf hohem Fuß mit Unterschale. Henkel gekittet. Türkisblaue, teilweise irisierende Glasur. Persien, 14. Jahrh. H. 12 cm. (8)

469 *Kaffeeservice,* bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne, Teekanne und drei Henkeltassen mit Unterschalen. Bemalt mit Vögeln und Insekten. Eine Tasse gekittet. Blaue Zeptermarke. Berlin, zweite Hälfte 18. Jahrh. (8)

470 *Großer runder Deckeltopf* mit vier reliefierten Flechtwerkzonen, farbig bemalt mit Chinadekor (Tiere, Blumen und Vögel). Pinienzapfen als Deckelknauf. Deckel am Rand etwas ergänzt. Blaue Schwertermarke. Meißen, um 1730. H. 29 cm, Durchm. 23 cm. (8)

471 *Zwei kleine flache Schüsseln.* Farbig bemalt mit Aritadekor (Tiger und Blütenzweige). Blaue Schwertermarke. Meißen, um 1730. Johanneumsnummer eingeritzt. Durchm. 21 cm. (8)

472 *Bauchige Vase,* Fayence, bräunliche, geflossene und gesprüngelte Glasur mit blauem Gitter und Blütenmuster. Persien, Kubatscha-Ware. 18. Jahrh. H. 25,5 cm. (8)

473 *Ein Paar Ziervasen,* Amphorenform, auf quadratischem Sockel, auf der Schulter zwei Schwäne (einer gekittet). Ganz vergoldet. Seitlich zwei große Reserven mit farbiger Landschaftsmalerei. Berlin, Anfang 19. Jahrh. H. 29 cm. (8)

474 *Runde Wedgewood-Terrine.* Geschulterte Wanne, seitlich über Masken geschwungene Griffhenkel (einer gekittet). Deckel mit Blütenknauf. Cremefarbene Glasur. H. 26,5 cm, Durchm. 30 cm. — D a b e i : *Ein Paar urnenförmige Vasen.* H. 29 cm. Wedgewood, Ende 18. Jahrh. (8)

475 *Ein Paar große runde Schüsseln,* Fayence, geknickter, geriefter Rand. Gesprüngelte, cremefarbene Glasur über blauer Malerei. Persien, Kubatscha-Ware. Durchm. 33,5 cm. (8)

476 *Meißner Doppelhenkeltasse,* achteckige Kelchform auf entsprechender Unterschale. Chinesisch bemalt, in den Segmenten abwechselnd mit Blumen und Glückszeichen und rotem Fond mit ausgesparten Ranken. Blaue Schwertermarke. Meißen, um 1730. (31)

VIII.

CHINESISCHE KUNST

Nr. 477 — 718a

477 *Monumentale Flaschenkürbisvase,* auberginefarben glasiert. Um die Schnürung loser Porzellanring mit zwei Drachengriffen, einer gekittet. China, Ch'ien-lung. H. 83 cm. (6)

478 *Großes kugeliges Deckelgefäß,* rötlicher Ton mit kalter schwarzer und weißer Bemalung. Han. H. 16 cm. (41)

479 *Figur eines Mannes,* weißlicher Ton mit körniger cremefarbener Glasur. Wei (386—534). H. 28,5 cm. (41)

480 *Frau mit Häschen auf den Armen.* Grauer Ton mit Resten kalter Bemalung. Wei. H. 26 cm. (41)

481 *Hockender Mann.* Grauer Ton mit Resten kalter Bemalung. Wei. H. 11 cm. (41)

482 *Frau mit langem Schal.* Rötlicher Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang (618—906). H. 30,5 cm. (41)

483 *Kugeliger Topf* auf niedrigem Fußreif, umgebogener Rand. Graue, gesprüngelte, Fuß und Ablauf freilassende Glasur. T'ang. H. 11 cm, Durchm. 18 cm. (41)

484 *Kleine Schale* auf schlankem Glockenfuß, cremefarben glasiert. T'ang. H. 8,5 cm. (41)

485 *Großes gesatteltes Kamel,* mit Resten kalter Bemalung. Viereckige Standplatte. T'ang. H. 76 cm. (41)

486 *Gesatteltes Kamel,* gelb, braun, grün und blau glasiert. Repariert. T'ang. H. 41 cm. (41)

487 *Stehende kleine Männerfigur* mit spitzem Hut, die Gewandung grün und braun glasiert. T'ang. H. 21 cm. (41)

488 *Sitzende Frau,* die linke Hand vorgestreckt, auf quadratischem Sockel. Ziegelroter Ton. Reste kalter Bemalung. T'ang. H. 17 cm. (41)

489 *Ein Paar Kameltreiberfiguren.* Rötlicher Ton mit brauner und blaugrüner Glasur. T'ang. H. 30,5 cm. (41)

490 *Ein Paar männliche Groteskfiguren.* Ziegelroter Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 16 cm. (41)

491 *Reiterin* mit erhobener linker Hand. Rötlicher Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 31 cm. (41)
Tafel 53.

492 *Reiterin,* ein Gefäß in beiden Händen haltend. Rötlicher Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 28 cm. (41)
Tafel 53.

493 *Reiter mit Jagdgerät* und erlegtem Wild am Sattel. Rötlicher Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 32 cm. (41)

494 *Reiter* mit erhobener rechter Faust. Pferd und Sattel kalt bemalt in Rot und Grau. Rötlicher Ton. T'ang. H. 31 cm. (41)

495 *Ein Paar Reiterinnen* mit großen Hüten. Reste kalter bunter Bemalung und Vergoldung. Rötlicher Ton. T'ang. H. ca. 30 cm. (41)
Tafel 53.

496 *Reiterin* auf schwarzweißem Schecken. Rötlicher Ton mit Resten kalter bunter Bemalung. T'ang. H. 31 cm. (41)
Tafel 53.

497 *Zwei Tierfiguren:* Sitzender Hund, weißlicher Ton mit Resten irisierender weißer Glasur. H. 11 cm. Ein Hahn, rötlicher Ton mit teilweise kalter Bemalung. H. 14 cm. T'ang. (41)

498 *Sitzende Frau* in gestreiftem Gewand, eine Vase in der Linken. Blaue, braune, grüne und weißliche Glasur. Kopf kalt bemalt. T'ang. H. 33 cm. (41)
Tafel 53.

499 *Dämonenfigur.* Kopf mit hohem, gewundenem Horn, mit Resten kalter Bemalung, der Körper blau, braun, grün und weiß glasiert. Rötlicher Ton. T'ang. H. 36,5 cm. (41)

500 *Gitarrespieler.* Rötlicher Ton mit Resten kalter Bemalung. Repariert. T'ang. H. 22 cm. (41)

501 *Stehender Mann.* Rötlicher Ton mit brauner und grüner Glasur. Kopf und Hände mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 21 cm. (41)

502 *Modell eines Herdes.* Rötlicher Ton mit irisierender, gesprüngelter, farbloser Glasur. T'ang. (41)

503 *Figur eines Schauspielers* in bewegter Schreitpose mit ausgebreiteten Armen und leicht vorgeneigtem Oberkörper. Gelblicher Ton mit Resten kalter Bemalung. T'ang. H. 38 cm. (41)

504 *Eiförmige Vase* mit engem Hals, braun glasiert. Sung. H. 28 cm. Dabei: *Kleiner bauchiger Topf* mit zwei Schulterhenkeln. Olivgrüne Glasur. T'ang. H. 13 cm. (41)

505 *Zylindrisches Räuchergefäß* auf drei Wolkenfüßen, dunkler Ton mit weißlicher gesprüngelter Glasur. Sung. H. 13,5 cm. (41)

506 *Vier kleine Vasen* mit brauner und schwarzer Glasur auf bräunlichem Scherben. Sung. (41)

507 *Sitzende Kuan-yin,* Porzellan mit weißer Glasur (blanc de chine). Kleine Abstoßung. Um 1700. H. 37 cm. (41)

508 *Großes zylindrisches Räuchergefäß* auf drei Prankenfüßen, mit Reliefringen, eingeritzten Blütenzweigen. Graues Steinzeug mit olivfarbener Seladonglasur. China, Ming-Zeit (1368 bis 1644). H. 18 cm, Durchm. 24 cm. (41)

509 *Ein Paar Kummen,* stark ergänzt, bemalt in den Schmelzfarben der grünen Familie mit Reihern, Wassergewächsen und mit Kostbarkeiten auf zweierlei grünem Grund. K'ang-hsi, 17. Jahrh. H. 9,5 cm, Durchm. 14,5 cm. (41)

510 *Groteskfigur* eines Mannes mit Schweinekopf. Graues Steinzeug, zweierlei Braun und weiß glasiert. Ming. H. 22 cm. (41)

511 *Birnenförmige Vase* mit engem Hals, violettblaue geflossene Glasur im Stile der Chün-yao-Keramik. 18. Jahrh. — Dabei: ähnliche Vase, stark gekittet. Ming. (41)

512 *Figur eines Priesters.* Türkisfarbene, dunkelviolette, olivbraune Glasur auf gebrannten Scherben (émail sur biscuit). Linke Hand fehlt. Ming. H. 21 cm. (41)

513 *Kleine Balustervase,* geriefelt. Blau bemalt mit Prunus, Chrysanthemen und Lotosblüten in Reserven eines Gitterfonds. China, 17. Jahrh. Elektrisch montiert als Stehlampe mit Seidenschirm. H. 28 cm. (41)

514 *Monumentaler Goldfischkübel,* rund, leicht gebaucht. Die Wandung blau fondiert mit ausgesparten weißen Sternblüten und großen Reserven, darin blaue Blumenkörbe. K'ang-hsi, 1662 bis 1722. H. 50 cm, Durchm. 55 cm. (41)

515 *Flötenvase* mit bauchigem Ring, zusammengesetzt. Hellblau und weiß glasiert, darin Reliefdekor, Blütenzweige und Drachen. K'ang-hsi. H. 47,5 cm. (41)

516 *Balusterförmige Vase,* dekoriert in Eisenrot und Gold, Brokatmuster und stiliserte Blätter. Doppelringmarke. K'ang-hsi. H. 30 cm. (41)

517 *Gefleckter Hirsch,* auf ovalem Felssockel stehend, gestützt von Baumstamm. Naturfarben bemalt. Sockel ergänzt, Beine und Geweih gekittet. China, K'ang-hsi. H. 24 cm. (41)
Tafel 55.

518 *Bauchige Flaschenvase,* weiß glasiert, mit gepreßtem Reliefdekor, Prunusbäumen und Felsen. Cheng-Hua-Marke. Young-Tching. H. 37 cm. (41)

519 *Vase in alter Bronzeform,* viereckig gebaucht, mit Reliefornamenten, an den Seiten Drachenhenkel (einer ergänzt). In der hellgrünen Glasur vier weiße Reserven mit Landschaften und Schrift. K'ien-lung. H. 48 cm. (41)

520 *Deckelvase,* bauchig. Wässerigblau glasiert, Deckel blütenförmig mit Riefen. K'ien-lung. H. 38 cm. (41)

521 *Monumentalvase* in reicher Bronzemontierung, Balusterform mit hohem Hals. Eisenrot bemalt, Brokatmuster und stilisierte Pflanzen. Stark gekittet und ergänzt. K'ang-hsi. Die vergoldete Bronzemontierung in Rocaillenform aus Fuß- und Lippenreif und zwei Henkeln. 18. Jahrh. H. 72,5 cm. (41)

522 *Dreifußgefäß* mit Reliefschmuck und fischförmigen Henkeln. Rötlicher Ton mit grüner und brauner Glasur. K'ien-lung. H. 31 cm. (41)

523 *Großes zylindrisches Räuchergefäß* auf drei Füßen, mit gewellter Wandung, außen hellgrün, innen weiß glasiert. K'ien-lung. H. 18 cm, Durchm. 22 cm. (41)

524 *Zylindrisches Räuchergefäß,* ähnlich dem vorhergehenden. K'ien-lung. H. 19 cm, Durchm. 23 cm. (41)

525 *Fünf kleine Achatvögel,* auf Silberfüße (neu) mit Tischkartenhaltern montiert. 18. Jahrh. — Dabei: *Vier Schmuckstücke* aus geschnittenen Steinen. (41)

526 *Balusterförmige Vase* mit abgesetztem hohem Hals. Auberginblaue Glasur. An der Mündung Sprung. 18. Jahrh. H. 25 cm. (41)

527 *Zwei kleine Schalen*, die eine facettierte Becherform, blau auf gesprüngelter Glasur bemalt, die andere rechteckig mit grünem und violettem Gitterdekor. 18. Jahrh. (41)

528 *Ein Paar kleine Blumenschalen*, rechteckig, mit schräger Wandung. Rötlicher Ton, grün, braun und weiß, z. T. über Reliefblumen glasiert. China, 18. Jahrh. Durchm. 20:12,5 cm. (41)

529 *Figur eines der fünf Unsterblichen.* Porzellan mit Schmelzfarbenbemalung der rosa Gattung. 18. Jahrh. An eine elektrische Stehlampe montiert. (41)

530 *Chi-lin*, weiß glasiert, auf Würfelsockel. 17. Jahrh. H. 35 cm. (41)

531 *Bauchige Flaschenvase*, Hals abgeschnitten, schwarz glasiert und goldgehöht. Elektrisch montiert. 18. Jahrh. (41)

532 *Ein Paar kleine Teller*, rechteckig, mit eingezogenen Ecken und Vertikalrand. Kupfer, bunt, mit Schmelzfarbenbemalung: Europäische Figuren in Landschaft. Kanton, 18. Jahrh. (41)

533 *Ein Paar kleine Teller*, gleiche Form wie vorher, bunte Schmelzfarbenbemalung, im Spiegel Blüten auf gelbem Grund. Kanton, 18. Jahrh. (41)

534 *Kleine blau bemalte Balustervase*, Hals abgeschliffen, als Lampe elektrisch montiert, mit Pergamentschirm. H. 27 cm. (41)

535 *Monumentale Flaschenvase* mit eingezogenem Hals, auf dem zwei plastische Drachen sitzen. Helltürkis glasiert mit ausgesparten farbigen Blüten, Drachen und Zweigen. 19. Jahrh. H. 61,5 cm. (41)

536 *Seidenbild,* Wirkerei mit Malerei (K'o-ssu). Flußlandschaft mit vielen Dschunken und Lustbooten. Bergiges Ufer und Figurenstaffage. K'ien-lung. Gerahmt. H. 69 cm, Br. 101,5 cm. (41)

537 *Großer Spiegel,* weißliche Bronze. Hohes Relief mit fliegenden Reihern zwischen Ranken. Han. Durchm. 27 cm. (41)

538 *Drei Bronzeschnallen* der Han-Zeit. Dabei: Vier Bronzetiere der Han-Zeit und später. (41)

539 *Drei Spiegel,* weißliche und schwarze Bronze, mit Reliefschmuck, einer mit fliegenden Reihern, krustiert. Han und T'ang. Durchm. 18, 16 und 11 cm. (41)

540 *Sechs kleine Spiegel* aus weißlicher Bronze, mit Reliefschmuck, z. T. grün patiniert. Han und T'ang. Durchm. ca. 10 cm. (41)

540a *Bronzehoro* im Stil der Chou-Zeit. Viereckige Kastenform mit zwei Griffhenkeln, auf vier hohen Rundfüßen. Ming. Geschnitzter Holzdeckel und -sockel. H. 22 cm, Durchm. 12 : 14,5 cm.

541 *Sitzender Buddha* auf Lotosthron, Bronze, dunkel patiniert. China, 17.—18. Jahrh. (41)

542 *Zierbronze,* Elefant mit pagodenförmigem Räuchergefäß auf dem Rücken. Farbig emailliert und goldtauschiert. 17. bis 18. Jahrh. H. 37,5 cm. (41)

543 *Sechs japanische Schwertstichblätter.* Bronze mit Reliefdekor, zum Teil aus Gold. (41)

544 *Großer Priesterkopf,* rötlicher, versinterter Sandstein. Siam, 14.—15. Jahrh. H. 36,5 cm. (41)

545 *Sitzender Sakyamuni,* mit reichem Faltenwurf und Heiligenschein. Kalkstein. Linke Hand, rechter Unterarm, Teile des Heiligenscheines abgeschlagen. T'ang. H. 54 cm. (41)
Tafel 54.

546 *Kopf des Buddha,* rötlicher Sandstein, Ushnisha fehlt. Siam, 15. Jahrh. H. 26,5 cm. (41)

547 *Kopf des Buddha,* weißlicher Ton. Von Ausgrabungen an der afghanischen Grenze. 2.—3. Jahrh. n. Chr. H. 14 cm. (41)

548 *Kleiner Kopf eines Buddha.* Marmor. T'ang. H. 10 cm. (41)

549 *Kleiner Steinkopf* (Granit), Rücken und rechtes Ohr abgeschlagen. T'ang. Aus den Steinhöhlen zu Lungmen. H. 13,5 cm. (41)

550 *Buddha-Maske* aus schwarzem Granit. T'ang. H. 13,5 cm. (41)

550a *Kleiner runder Hocker* auf vier ausgebogten, auf Bodenreif stehenden, aufgerollten Füßen. Schwarzlack mit farbigem Dekor. K'ien-lung. (41)

551 *Großer quadratischer Tisch,* Holz, schwarz lackiert, weiß gesprenkelt. Gerundete Viereckbeine auf Würfelfüßen, an der Zarge Wellenband. Ming-Zeit, 16. Jahrh. H. 87 cm, Durchm. 106 cm. (41)

552 *Quadratischer Schwarzlacktisch* auf Viereckbeinen, mit farbigem, z. T. goldgehöhtem Blumendekor, auf der Platte Fasan in Landschaft. Durchbrochene Zarge. K'ien-lung. Durchm. 94 cm, H. 82 cm. (41)

553 *Großer dreiteiliger Paravent.* Bespannt mit cremefarbener, bunt bestickter Seide: Felsenlandschaft mit großer Kiefer und Kranichschwärmen. Schwarze Holzrahmen. K'ien-lung. H. 240 cm, Br. je 63 cm. (41)

553a *Niedriger Teetisch* mit Schwarzlackplatte der Ming-Zeit, rechteckig, mit reicher Perlmuttintarsia, Figuren in Landschaft, Blumenbordüre. Neues Gestell. 16. Jahrh. Durchm. 72 : 56,5 cm. (41)

554 *Kleiner Beisatztisch,* Holz, schwarz lackiert, mit reichsten Perlmutteinlagen, Figurenszenen, Wasservögeln, Schuppenfeldern, Bambusstauden (etwas beschädigt). Querrechteckig, auf vier geschwungenen Beinen mit Bodenplatte. K'ien-lung. H. 52 cm. (41)

555 *Kleiner Beisatztisch,* Holz, schwarz lackiert, mit Gold- und Farbdekor. Ovale, passig geschweifte Platte auf vier geschweiften Beinen mit entsprechendem Bodenreif. K'ien-lung. H. 65 cm. (41)

556 *Ein Paar chinesische Armlehnsessel,* Holz, schwarz lackiert, mit Golddekor, auf dem Sitz Landschaftsbild. Gerundetes Gestell, Lehne aus Stäben. K'ien-lung. H. 89,5 cm. (41)

557 *Niedriger Rotlacktisch,* geschwungene Füße, alte Platte mit Golddekor, Blütenzweigen, Tieren und Landschaft. 18. Jahrh. H. 54,5 cm, Durchm. 67 : 76 cm. (41)

558 *Japanisches Zierschränkchen.* Brauner Lack mit reichem Golddekor, Landschaften und Blumen. Vier offene Fächer und fünf Schubladen. Bronzebeschläge. 18. Jahrh. H. 56 cm. (41)

559 *Ein Paar Beisatztischchen,* Rotlack. Alte Platten mit Golddekor. 18. Jahrh. H. 45,5 cm, Durchm. 63,5 : 39 cm. (41)

560 *Ein Paar Postamente,* achteckig, die Platte mit eingezogener Zarge auf acht durch Fußleiste verbundenen Beinen. Schwarz lackiert und goldgehöht, mit Chrysanthemenranken und Brokatmustern. China, 18. Jahrh. H. 88 cm. (41)

561 *Niedriger Teetisch,* quadratisch. Rotlack, mit alter, goldgehöhter Platte aus dem 18. Jahrh. Durchm. 79 cm. (41)

562 *Niedriger, querrechteckiger Tisch,* neues Mahagonigestell mit alter, goldgehöhter China-Lackplatte. H. 60 cm, Durchm. 120 : 70 cm. (41)

563 *Gestreckt rechteckiger Holztisch,* die Platte intarsiert mit farbig gebeizten Hölzern, Blütenbaum mit zwei Fasanen, im Rande, der Zarge und den Beinen Swastika-Ornament. 18. Jahrh. H. 89 cm, L. 139 cm, T. 45,5 cm. (41)

564 *Tischlaterne.* Holzgestell, darauf zum Abnehmen hochrechteckiger, kastenförmiger Lichtschirm aus Bronzerippen mit farbigen Schmelzemaillen (cloisonné). 18. Jahrh. Elektrisch montiert. H. 38 cm. (41)

565 *Ein Paar Tischlaternen.* Hochrechteckiges Gehäuse auf eingezogenem Fuß. Schwarzes Holz mit Schnitzerei, in den Wandungen Glasscheiben mit bunter Blumenbemalung. 18. Jahrh. H. 46 cm. (41)

566 *Ein Paar chinesische Hängelampen,* gewinkelte Kastenform. Geschnitztes Rahmenwerk aus Holz, die Wandungen Glasscheiben mit bunter Blumenbemalung. 18. Jahrh. (41)

567 *Ein Paar Teebretter,* gestreckt rechteckig, auf Wolkenfüßchen. Schwarzlack, die gewölbte Zarge und die Füße mit Golddekor. K'ien-lung. Durchm. 101,5 : 34,5 cm. (41)

568 *Rollbild.* Wildgänse. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Pien Luan und datiert 736. 160×64 cm.

Dieses und die nachfolgenden Rollbilder (Nr. 568—639) gehören zum Beitrag Nr. 41.

569 *Rollbild,* gerahmt. Im Hausboot, dem Flug der Wildgänse zusehend. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Tung Yüan (10. Jahrh.) 128×74 cm.

570 *Rollbild.* Taoistische Heilige in Landschaft. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Li T'ang (12. Jahrh.). 168×86 cm.

571 *Vier Bildstreifen* mit Drachen in Päonienranken und musizierenden Frauen. Farben auf Papier. 243×26 cm.

572 *Vier Bildstreifen* mit den zwölf Lohan. Bunte Farben auf Papier. 232 × 24 cm.

573 *Rollbild.* Bambus auf Fels. Tusche auf Seide (stark gebrochen). Bezeichnet: Chung-chao (= Hsia Ch'ang, 1388 bis 1470). 118 × 69 cm.

574 *Querrolle.* Bergige Landschaft mit Seen. Tusche auf Seide (stockfleckig). Bezeichnet: Yen-ching (= Kao K'o-kung, 13. Jahrh.). H. 22 cm.

575 *Rollbild.* Frau mit Bronzegefäß auf einem Tablett. Bunte Farben auf Seide. Unbezeichnet. 100 × 45 cm.

576 *Rollbild.* Bambus auf Fels. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Mei-hua Tao-jên (unbekannt). 78 × 46 cm.

577 *Rollbild.* Fels mit Magnolie und Kirsche. Farben auf Seide. Bezeichnet: Huang Ch'üan (10. Jahrh.). 80 × 46 cm.

578 *Querrolle.* Versuchung Buddhas durch Mara. Farben auf Seide. Bezeichnet: Ch'ên Chü-chang (um 1200). H. 29 cm.

579 *Rollbild.* Kiefer, Pflaumen und Bambus. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Wang Yüan (14. Jahrh.). 128 × 83 cm.

580 *Rollbild.* Entlaubte Bäume, Bambus und Fels. Tusche auf Papier. Bezeichnet: Ni Tsan (1301 bis 1374). 104 × 41 cm.

581 *Rollbild.* Schlafender Weiser unter Kiefer. Farben auf Papier. Unbezeichnet. 126 × 39 cm.

582 *Rollbild.* Bambus. Tusche auf Seide (eingerissen). 57 × 28 cm.

583 *Rollbild.* Begegnung. Tusche und Farben auf Papier. Bezeichnet: T'ang Yin (1466 bis 1524). 103 × 34 cm.

584 *Rollbild.* Fischer auf Fluß im Winter. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Li Shih-ch'êng (unbekannt). 150 × 80 cm.

585 *Querrolle.* Goldfische. Leichte Farben auf Seide. Bezeichnet: Kaiser Hsuän-tê (15. Jahrh.) nach Hsüan-ho (= Kaiser Hui Tsung, 12. Jahrh.). 28 × 180 cm.
Tafel 57.

586 *Rollbild.* Waldige Seenlandschaft. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Chiang Hsieh-tan (unbekannt). 133 × 60 cm.

587 *Rollbild.* Orchideen. Tusche auf Seide (stark gebrochen). Bezeichnet (unleserlich). 112 × 84 cm.

588 *Rollbild.* Bergige Landschaft. Farben auf Seide. Unbezeichnet. Aufschrift von 1664. 132 × 50 cm.

589 *Rollbild.* Palast am Ufer eines Bergsees. Farben auf Seide. Bezeichnet: Lu Kuang (14. Jahrh.). 176 × 99 cm.

590 *Rollbild.* Spielende Affen in Bäumen. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Chu Tan-yün (unbekannt). 136 × 42 cm.

591 *Rollbild, gerahmt.* Bergige Landschaft im Stil des Wang Shih-ka (um 1700). Tusche auf Seide. 54 × 108 cm.

592 *Rollbild.* Frau mit Dienerin in Landschaft. Farben auf Seide. Bezeichnet: Tu Hêng-ping und datiert 1833. 129 × 45 cm.

593 *Rollbild.* Musizierende Frau und Kinder. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 82 × 40 cm.

594 *Rollbild.* Die Fee Ma Ka in Wolken. Tusche auf Seide. Fingermalerei. Bezeichnet: Kao Ch'i-p'ei (18. Jahrh.). 85 × 48 cm.

595 *Querrolle.* Fische. Tusche auf Papier. Bezeichnet: Ku-yüch (= Hsieh Wên-li, 19. Jahrh.). 56 × 132 cm.

596 *Rollbild.* Ahnenbild. Sitzender Mann. Bunte Farben auf Papier. Unbezeichnet. 115 × 58 cm.

597 *Rollbild.* Blühender Pflaumenbaum. Tusche und Weiß auf getöntem Papier. Bezeichnet: Tsou I-kuei (1686—1772). 145 × 80 cm.

598 *Rollbild.* Granatapfelbaum mit Vögeln. Farben auf Seide. Bezeichnet: Chou Chih-mien (16. Jahrh.). 115 × 46 cm.

599 *Rollbild.* Einsiedler in den Bergen. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Kuan Chiu-ssu (um 1600). 141 × 87 cm.

600 *Querrolle.* Mongolen, zur Jagd reitend. Farben auf Seide. Bezeichnet: Tzu-ang (= Chao Mêng-fu, 1254—1322). H. 19,5 cm.

601 *Querrolle.* Blumen. Farben auf Seide. Bezeichnet: Ch'ien Hsüan Shun-chü (= Ch'ien Shun-chü, 13. Jahrh.). 29,5 × 105 cm.

602 *Rollbild.* Gehöft. Farben auf Papier. Unbezeichnet. 122 × 39 cm.

603 *Rollbild.* Flötespielender Hirtenknabe auf Büffel. Farben auf Papier. Unbezeichnet. 125 × 39 cm.

604 *Rollbild.* Frau in Pavillon mit Kindern, die Bücher herbeitragen. Bunte Farben auf Seide. Unbezeichnet. 82 × 41 cm.

605 *Rollbild.* Li T'ieh-kuai mit der eisernen Krücke, einer der acht taoistischen Unsterblichen. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Yü-fêng Tao-jên (unbekannt). 107 × 52 cm.

606 *Rollbild.* Weiser mit Schülern in Pavillon unter Bambus und Kiefer. Farben auf Seide. Bezeichnet: T'ang Yin (1466—1524). 105 × 61 cm.

607 *Rollbild.* Palast in den Bergen. Tusche und Gold auf dunkelbrauner Seide. Unbezeichnet. 110 × 55 cm.

608 *Rollbild.* Weiser mit Pagen in Landschaft. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Chao Mêng-fu (1254—1322). 143×78 cm.

609 *Rollbild.* Elstern auf blühenden Bäumen. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 149×54 cm.

610 *Rollbild.* Bergige Landschaft. Tusche auf Seide (fleckig). Unbezeichnet. 156×100 cm.

611 *Rollbild.* Reisigsammler auf der Rast. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Wu Wei (1458—1508). 170×99 cm.
Tafel 58.

612 *Rollbild.* Hirt und Weiser in Landschaft. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Hsiao-Usien (= Wu Wei, 1458—1508). 156×95 cm.

613 *Rollbild.* Die Begegnung des Lao-tzu und Konfucius. Farben auf Seide. Bezeichnet: Liu Han (unbekannt). 210×128 cm.

614 *Rollbild.* Drei Heilige. Farben auf Papier. Bezeichnet: Chang Shih-pao (unbekannt). 92×30,5 cm.

615 *Rollbild*, gerahmt. Fasanen auf Felsen und blühende Päonie. Bunte Farben auf Seide. Unbezeichnet. 104×46 cm.

616 *Rollbild*, gerahmt. Vögel auf beschneitem Baum. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Liu Liang (um 1500). 171×106 cm.
Tafel 58.

617 *Rollbild*, gerahmt. Büffel mit Jungen am Wasser. Tusche und leichte Farben auf Seide. Stempel: Hsiang Yüan-pien (1525—1590). 122×55 cm.

618 *Drei Rollbilder*, gerahmt. Blumen an Felsen. Farben auf Seide. Davon eins bezeichnet: Ch'ên Yüan-su und datiert 1604.

619 *Rollbild*, gerahmt. Fels mit Päonie und Vogel. Bunte Farben auf Seide. Bezeichnet: Ch'ien Yü (unbekannt). 96×48 cm.

620 *Rollbild*, gerahmt. Fasan auf blühendem Pfirsichbaum. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 110×44 cm.

621 *Rollbild*, gerahmt. Kraniche unter Kiefer. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 117×57 cm.

622 *Rollbild*, gerahmt. Weiser mit Dienern in felsiger Landschaft. Farben auf Seide. Bezeichnet: Ch'iu Ying (16. Jahrh.). 157×79 cm.

623 *Ahnenbild*, gerahmt. Zarte Farben auf Seide. Unbezeichnet. 118×60 cm.

624 *Rollbild*, gerahmt. Falken auf entlaubtem Baum. Tusche auf Seide. Bezeichnet: Liu Liang (um 1500). 129×64 cm.

625 *Rollbild*. Hahn auf Fels und Päonie. Tusche und Farben auf Seide. Bezeichnet: Huang Ch'i-wên (unbekannt). 132×66 cm.

626 *Rollbild*, gerahmt. Fasan auf blühender Magnolie. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 122×50 cm.

627 *Rollbild*. Die taoistischen Gottheiten, in Landschaft. Bunte Farben auf Seide. Unbezeichnet. 315×180 cm.

628 *Großes Ahnenbild von drei Ehepaaren*, gerahmt. Farben auf Seide. Unbezeichnet. 153×98 cm.
Tafel 57.

629 *Albumblatt*, gerahmt. Drei Taoisten im Gespräch. Farben auf Seide. Bezeichnet (unleserlich). 36×30 cm.

630 *Rollbild*, gerahmt. Die Fee Ma Ku mit Blumenkorb über der Schulter. Farben auf Seide. Bezeichnet: Chou Hsün (unbekannt). 77×38 cm.

631 *Rollbild*, gerahmt. Drei Weise in Landschaft mit Dienern. Farben auf Seide (beschädigt). 130×58 cm.

632 *Rollbild*. Kiefer und Bambus. Tusche und leichte Farben auf Seide. Bezeichnet: Shang-Kuan Chou (18. Jahrh.). 140×39 cm.

633 *Querrolle*. Abreibung eines Han-Reliefs. Papier (eingerissen). 103×200 cm.

634 *Rollbild*. Abreibung eines Han-Reliefs. Papier. 157×139 cm.

635 *Querrolle*. Abreibung eines Han-Reliefs, liegender Hirsch. Papier. 54×120 cm.

636 *Rollbild*. Abreibung eines Han-Reliefs. Papier. 157×138 cm.

637 *Rollbild*. Abreibung eines Steines mit dem Schriftzeichen Fu (Glück). Papier. Bezeichnet: Ch'ên T'uan (9. Jahrh.). 130×88 cm.

638 *Rollbild*. Federball spielendes Mädchen. Farben auf Seide. Bezeichnet: Shunshô (Japan, 18. Jahrh.). 70×27 cm.

639 *Rollbild*. Päonie und Vogel. Farben auf Seide. Bezeichnet: Tôrin (Japan, 19. Jahrh.). 90×31 cm.

640 *Farbenholzschnitt*. Frau mit Kind. Bezeichnet: Yeisen. Japan, 19. Jahrh.

641 *Erlaß (Ferman)*, gerahmt. Türkisch, datiert 1768.

644 *Große balusterförmige Bronzevase* mit zwei losen Ringhenkeln, aufgesetzt Reliefdekor, Brokatmuster, Drachen. Han. H. 36,5 cm. (22)

645 *Sechseckige Vase*, gebauchte Stangenform in Schmelzfarben bemalt mit Figuren auf gelbem Grund. 19. Jahrh. H. 33,5 cm. (9)

646 *Kleine Vierkantvase,* China. Reliefiert und grünlich glasiert. In sechs Reserven Landschaften mit Figuren, Blüten und Schrift in Blau und Rot. K'ien-lung. H. 27,5 cm. — Dabei: *Kleine gerippte Vase* in Flaschenkürbisform. Auf den Schultern beider Vasen Drachen. (9)

647 *Siamesischer Deckeltopf.* Bemalt in Schmelzfarben, Figurenmedaillons, rot grundiert auf schwarzem Bandstreifen, grüne Ränder. 18. Jahrh. H. 21 cm. (16)

647a *Zwei sitzende Löwen,* Sandstein. Sung (960—1280). H. 120 cm. Tafel 56.

648 *Ein Paar hohe bauchige Deckeltöpfe,* streifig und mit Blumen und Vögeln bemalt in der Art der „Famille-rose"-Gefäße. China, 19. Jahrh. H. 31,5 cm. — Dabei: *Zwei Kylins* auf Sechsecksockeln, blanc de chine. (16)

648a *Zwei Kylins* auf Sockel, Sandstein. Ming (1368—1644). Aus dem Palast des Prinzen Kung, Peking. H. ca. 80 cm.

649 *Zwei Beispiele der Kindesliebe.* Je zwei Figuren auf Wolkensockeln. Porzellan mit bunter Schmelzfarbenbemalung der rosa Gattung. 18. Jahrh. H. 20 cm. (16)

650 *Email-Teekännchen,* sechspassig geschweifte Zylinderform mit hohem festem Bügel. Schmelzfarbenbemalung der rosa Gattung, europäische Figuren in Landschaftsfries. Kanton, 18. Jahrh. H. 18 cm. (42)

651 *Ein Emailgeschirr in Miniaturformat,* fünfzehnteilig: Teekanne, Milchkanne, Vase, Schüssel, Schale, drei Henkeltassen und vier Koppchen auf Unterschalen, drei Einzeltassen. Schmelzfarbenbemalung der rosa Gattung, Landschaften mit Figuren. Kanton, 18. Jahrh. (42)

652 *Sechs Bechertassen* mit Deckeln und Unterschalen. Hohe Kelchform. Bemalt in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold mit Vasen, Kiefernzweigen und Blüten. Japan, Imari, 18. Jahrh. H. 10 cm. (42)

653 *Zwei Bechertassen* mit Deckeln und Unterschalen, gleiche Form wie die vorhergehenden, bemalt mit ländlichen Figurenszenen in Sepia, Gold und Eisenrot. Japan, 18. Jahrh. — Dabei: *Zwei Imari-Deckelkummen,* eine gekittet. (42)

654 *Drei flache Schalen,* vierpaßförmig gerundet, blau bemalt mit Landschaften. Durchm. 22 cm. — Dabei: *Drei gestreckt rechteckige, blau bemalte Schälchen.* Durchm. 24,5 : 16 cm. Beides Ende 18. Jahrh. (42)

655 *Ein Paar flache, runde Schalen.* Im Spiegel blaues Medaillon mit ausgesparten Blüten, blaue Randborten. Durchm. 21 cm. — Dabei: *Tiefe Schale* mit vertikalem, oben umgebogenem Rand, im Spiegel Figurenszene. Durchm. 29 cm. (42)

656 *Sieben Bechertassen* mit Unterschalen. Hohe Kelchform, blau bemalt mit radial angeordneten Feldern, darin Blütendekor. Auf dem Boden Marke. Eine Tasse gekittet. China, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 8,3 cm. (42)

657 *Fünf runde, bauchige Deckeldosen* mit Unterschalen, unterglasurblau, eisenrot und gold bemalt mit Imaridekor, als Knauf Kirschblüten. Eine Schale bestoßen, ebenso die Knäufe. Japan, 18. Jahrh. Durchm. 12,5 und 20,5 cm. (42)

658 *Sechs Teller,* blau bemalt mit Blumen und Glückssymbolen. Durchm. 23 cm. (42)

659 *Ein Paar Kummen mit Deckeln, auf Unterschalen.* Bauchige Wandung, umgeknickter Rand, Blütenbemalung in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. Japan, Imari, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 15,5 und 22 cm. (42)

660 *Vasensatz,* drei Deckelvasen, bauchige, nach unten eingezogene Form, unterglasurblau, eisenrot und gold bemalt mit Imaridekor. Vergoldete Fo-Hunde als Deckelknauf. Japan, erste Hälfte 18. Jahrh. H. ca. 49 cm. (42)

661 *Sechzehn flache und tiefe Teller,* blau bemalt mit verschiedenen Blumen- und Figurenmustern. K'ang-hsi. Durchm. ca. 23 cm. (42)

662 *Neun flache Teller,* blau bemalt mit Drachen. Ebenso. Durchm. 21,5 cm. (42)

663 *Deckelterrine,* oval, blaue Bemalung, mit Schweineköpfen als Griffhenkel. Compagnie des Indes. — Dabei: *Drei verschiedene Schüsseln* und eine Sauciere, ebenso, desgleichen. (42)

664 *Ein Paar ovale Schüsseln,* vierpassig geschweift, mit vertikaler Wandung, auf vier Muscheln. Blaue Bemalung. Compagnie des Indes, 18. Jahrh. Durchm. 32 : 23,5 cm. (42)

665 *Kleine Deckelschüssel,* rund, blaue Bemalung, Zweig als Knauf. 18. Jahrh. Durchm. 14,5 cm. Dabei: kleines Terrinchen, ebenso, oval, ein Griff repariert. (42)

666 *Zwei flache runde Schüsseln,* blau bemalt mit Landschaften. Durchm. 24 cm. Dabei: Zwei gestreckt achteckige kleine Platten. Ebenso. Beide Compagnie des Indes. (42)

667 *Acht Miniatur-Flaschenväschen.* Dunkelbraun und „café au lait"-farben glasiert. 18. Jahrh. (42)

668 *Vasensatz, drei Stücke.* Balusterform mit hohen Hälsen und Henkeln. Hellblaue Bemalung. Eine etwas bestoßen. Anfang 19. Jahrh. H. 36,5 cm. (42)

669 *Kumme,* vierpassig geschweift. Mit Schmelzfarben der grünen Gattung bemalt mit Blütenzweigen, Wolken und Bändern. K'ang-hsi. Durchm. 18 cm. Dabei: Kleine, bunt bemalte Teekanne. (42)

670 *Drei große Platten,* gestreckt achteckig, blau bemalt mit Landschaften und Lambrequins. Durchm. 41,5 : 33,5 cm. Compagnie des Indes. 18. Jahrh. Dabei: Zwei tiefe, gestreckt achteckige Schüsseln, ebenso, desgleichen. Durchm. 37 : 28,5 cm und 33,5 : 26,5 cm. (42)

671 *Zwei tiefe Schüsseln,* gestreckt achteckig, ähnlich den vorhergehenden. Ebenso. Durchm. 37 : 28,5 cm. Dabei: Zwei flache Schüsseln, ebenso, desgleichen. Durchm. 36 : 28,5 cm. (42)

672 *Zwei kleine Deckelvasen,* bauchig, unten eingezogen, Imaridekor, goldgehöht. Ein Deckel repariert. Japan, 18. Jahrh. H. 25 cm. Dabei: Gleiche Vase ohne Deckel. (42)

673 *Zwei kleine Deckelvasen,* ähnlich den vorhergehenden. Repariert. H. 26,5 cm. (42)

674 *Drei größere und zwei kleinere Platten,* gestreckt achteckig, dunkelblaue Landschafts- und Bordürenbemalung. Compagnie des Indes. 18. Jahrh. Durchm. 33 : 25 cm und 29 : 21 cm. (42)

675 *Ein Paar Delfter Deckelvasen,* achteckig und geriefelt. Blauer Chinesendekor. Löwen als Knäufe der Glockendeckel (einer beschlagen). 18. Jahrh. H. 50 cm. (42)

676 *Großer Cloisonné-Blumenkübel,* geschweifte Wandung auf Fußreif. Hellblaues Email mit farbigem Blütendekor. 18. Jahrh. H. 21,5 cm, Durchm. 34 cm. (42)

677 *Zwei große, blau bemalte Teller.* Anfang 18. Jahrh. Durchm. 32 cm. Am Rand etwas bestoßen. Dabei: Drei weitere, blau bemalte Teller. Ebenso. (42)

678 *Große ovale Terrine,* flache Wannenform, Krone als Knauf, seitlich zwei Griffhenkel. Blauer Chinadekor. Compagnie des Indes. 18. Jahrh. Durchm. 43 : 25 cm, H. 23 cm. (42)

679 *Kleine, runde Schüssel,* gewellte Wandung, blau bemalt mit Prunus-, Chrysanthemen- und Päonienstauden in vier Feldern. Doppelringmarke. K'ang-hsi. Dabei: Vier flache Schalen, blaue Bemalung. 17. Jahrh. (42)

680 *Runde Schüssel* mit geschweifter Wandung auf Ringfuß. Blau bemalt, außen mit dichten, stilisierten Blütenzweigen in ewiger Anordnung, innen mit Ornamentbordüre. Doppelringmarke. Am Rande etwas bestoßen. K'ang-hsi. Durchm. 26,5 cm, H. 14 cm. (42)

681 *Deckeldöschen,* rund, mit blauer Chrysanthemenbemalung. Um 1700. Dabei: Kleiner Teller, ebenso, mit brauner Außenwandung. (42)

682 *Kumme auf Fußring,* bemalt in den Schmelzfarben der rosa Gattung mit einzelnen Figuren und Kostbarkeiten. K'ien-lung. Durchm. 14 cm. Dabei: Flache Kumme, Imari. (42)

683 *Große ovale Deckelschüssel,* flache Wanne auf Fußring, seitlich Henkel. Bemalt in Blau mit Lambrequins und in Schmelzfarben mit Landschaftsinseln. China, Compagnie des Indes, 18. Jahrh. Durchm. 36 : 25 cm, H. 19 cm. (42)

684 *Zwei große und zwei kleine Teekannen* aus rotem, stumpfem Steinzeug mit Reliefdekor. Dabei: Honigkanne und kleiner Teller. Ebenso. 18. Jahrh. (42)

685 *Drei Bechertassen auf Unterschalen* (eine gekittet). Blau bemalt in sechs Feldern mit Figuren und Blüten. Japan, 17. Jahrh. Dabei: Zwei gleiche Becher ohne Schalen. Dabei: Zwei kleine Silber montierte, blau bemalte Teekännchen. (42)

686 *Zwei kleine Kummen,* unterglasurblau, bemalt mit rotem und grünem Überdekor, Blütenkörbe und Band. Japan, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 11,3 cm. (42)

687 *Vier Koppchen auf Unterschalen,* blau mit Blüten und Bändern bemalt, rot und Gold gehöht. Eine gesprungen. Japan, 17.—18. Jahrh. Dabei: Zwei blütenförmige, blau bemalte, braun und Gold überdekorierte Koppchen, ebenso, und ein Koppchen ohne Unterschale. (42)

688 *Fünf Koppchen mit Unterschalen,* blütenförmig, außen braun glasiert, innen blau bemalt mit Blumenvase und Lambrequins. 18. Jahrh. Dabei: Zwei kleinere Koppchen auf Unterschalen mit blauen Landschaften. (42)

689 *Fünf Koppchen mit Unterschalen,* außen kaffeebraun glasiert und goldgehöht, innen blau bemalt mit Lambrequin, Rosette und Blütenzweige. Doppelringmarke. China, 18. Jahrh. Dabei: Drei weitere kleinere Koppchen, außen braun glasiert, innen blau bemalt. (42)

690 *Drei Koppchen auf Unterschalen,* außen kaffeebraun, innen weiß glasiert, Schmelzfarbenbemalung, Blütenzweige. K'ienlung. (42)

691 *Satz von vier Miniatur-Deckelbalustervăschen* mit Imari-Dekor, facettiert. Japan, 18. Jahrh. Ein Deckelknopf fehlt. Dabei: Zwei Miniaturkoppchen auf Unterschalen mit Schmelzfarbenbemalung der grünen Gattung. (42)

692 *Fünf kleine Koppchen auf Unterschalen,* blütenförmig, ganz kaffeebraun glasiert. China, 18. Jahrh. (42)

693 *Drei Teekännchen,* Kugelform, Imari-Dekor. 18. Jahrh. Dabei: Zwei Schälchen, ebenso (Durchm. 14 cm) und zwei Miniaturkoppchen mit Schalen. (42)

694 *Schultrige Flaschenvase,* unten stark verjüngt, mit kurzem, engem Hals, ergänzt. Mohammedanerblau bemalt auf weißem Grund, oben und unten mit Brokatmuster, in der Mittelzone mit zwei Drachen zwischen Lotosranken. Am Fuß abgestoßen. Ming, Wan-li. Dessen Marke. H. 50 cm. (31)

695 *Großer Seladonteller.* Geknickter Rand mit eingeritztem Rankenornament, in der Mitte Gittermuster. Olivgrüne Glasur auf rötlichem Scherben. Sung. Durchm. 41,5 cm. (22)

696 *Seladonvase.* Balusterform, unten stark eingezogen. Grünliche Glasur über eingeritztem Blütenornament. Dunkle Scherbe. Sung. H. 30 cm. (22)

697 *Seladonvase,* geschulterte Flaschenform, unten stark eingezogen. Helle gesprüngelte Glasur. Ming. H. 36 cm. (22)

698 *Bauchige, geschulterte Vase* mit engem Hals und Ringösen als Henkel. Bräunliches Steinzeug mit dunkelbrauner, verlaufener Glasur und grünlichem Anguß. Sung. H. 23 cm. (22)

699 *Modell eines Herdes.* Rötlicher Ton, grünliche irisierende Glasur. Han. H. 8 cm, Durchm. 26 : 20 cm. (22)

700 *Drei kleine Vasen.* Zapfenförmige Flasche mit engem Hals. Bläuliche, dunkel gefleckte Glasur, rötliches Steinzeug. Sung. H. 20 cm. — Vierkantvase. Grünliche Glasur. Am Hals ergänzt. Ming. H. 16,5 cm. — Porzellanvase mit Deckel, Vierpaßform, bemalt in den Schmelzfarben der famille verte. K'ang-hsi. H. 26 cm. (22)

701 *Großer Deckeltopf,* bauchige Form. Unterglasurblau bemalt mit Landschaft und Tieren in verschiedenen Zonen. Zweiteilig, Deckel nicht dazugehörig. Ming. H. 46 cm. (22)

702 *Cabaret* in Sternform, neunteilig. Bemalt in den Schmelzfarben der „famille verte" mit Blütenzweigen und Vögeln. Auf Messingtablett. K'ang-hsi, 17. Jahrh. Durchm. 41 cm. (8)

703 *Ein Paar flache Kummen,* „powder-blue" mit Goldhöhung. Doppelringmarke. Beide gekittet. 18. Jahrh. Durchm. 22 cm. (8)

704 *Ein Paar flache Schüsseln,* rund, blau bemalt mit Drachen in Landschaft. 17. Jahrh. Durchm. 35,3 cm. (8)

705 *Große, runde Schüssel* mit steiler, geknickter Wandung. Blau bemalt mit großem Fisch und Schwan, am Rand Musterstreifen. Repariert und ergänzt. Persien, Kubatschaware. Durchm. 42 cm. (8)

706 *Flache, runde Schüssel,* unterglasurblau bemalt mit Pfirsichzweigen. K'ang-hsi. Durchm. 27 cm. (8)

707 *Ein Paar große, flache Schüsseln,* blau bemalt mit Chrysanthemenmuster. Rückseite: Marke K'ang-hsi. Durchm. 38,5 cm. (8)

708 *Balusterförmige Vase,* „pouder-blue", mit Resten von Golddekor. Schwarzer, „à jour"-geschnitzter Holzdeckel. K'ang-hsi. H. 26,5 cm. (8)

709 *Balusterförmige Vase,* „pouder-blue". Ebenso. K'ang-hsi. H. 24 cm. (8)

710 *Kugeliger Topf,* blauer Eisschollengrund mit ausgesparten Kirschblütenzweigen. Ohne Deckel. Doppelringmarke. 17. Jahrh. H. 22,5 cm. (8)

711 *Zwei kleine Gefäße,* rötlicher Ton mit gelblicher Glasur und sepiabrauner Bemalung. Tz'u-chou-yao, Ming. H. 16 cm und 11 cm. (8)

712 *Große, runde Deckeldose.* Flachbauchige Form auf niedrigem Fußring. Seitlich bemalt in Mohammedanerblau mit Bandornamenten, darin Reserven mit Kranichen, Blütenzweigen und Glückssymbolen, der gleiche Dekor in großem Feld auf dem Deckel. Ming, zweite Hälfte 16. Jahrh. Doppelringmarke. H. 16,5 cm, Durchm. 27,5 cm. (8)

713 *Große Kuan-yin,* weiß glasiertes Porzellan (blanc-de-Chine), auf Wolkensockel stehend, den linken Fuß auf einen Drachenkopf setzend, in lang herabfließendem, faltigem Gewand. Im Rücken Brandsprünge. China, K'ang-hsi, 17. Jahrh. H. 80,5 cm. (6)
Tafel 52.

714 *Kopf eines Chinesen.* Grauer Kalkstein. Ming (?). H. 30 cm. (6)

715 *Kopf eines Bodhisattva* mit hohem Haarknoten und Lotoskrone. Helles Holz, alte farbige Fassung. Sung. H. 60 cm. (6)

716 *Kopf eines Bodhisattva.* Ton mit alter Fassung. Haarknoten und der Kronenzierat fehlen. Sung. H. 32 cm. (6)

717 *Kopf einer großen weiblichen Figur.* Graubraunes Steinzeug mit brauner, gelbgrüner und weißlicher Glasur. Fragment, unterer Rand gebrochen. Ming, um 1600. H. 44 cm. (6)

718 *Buddha-Statuette.* Holz, geschnitzt und vergoldet. Die Augen aus Glas, um den Hals lose Schmuckgehänge, auf gestuftem Lotossockel, am Kopf befestigt Strahlenkrone. Japan, 17. Jahrh. H. 85 cm. (6)

718a *Tiefe, runde Schüssel,* leicht gebaucht auf Fußring. Bemalt in Unterglasurblau mit Drachenmedaillons, Blütenborte und Enten auf Wasser. China, 17. Jahrh. Durchm. 35 cm, H. 16,3 cm. (27)

IX.

TEXTILIEN

Nr. 719—766b

719 *Rechteckige Seidenwirkerei* (K'o-ssu). Als Bespannung eines Ofenschirmes, schwarzes Holzgestell. Drache, Wolken, Blüten und Glückssymbole in zweierlei Blau, weiß und lachsfarben auf Goldgrund. 18. Jahrh. 76×58 cm. (41)

720 *Fraisefarbene Taftseidenbahn,* vernäht, farbig bestickt und besetzt mit Goldpajetten, Reihen von Blütenzweigen und Lanzettblättern. 18. Jahrh. 175×105 cm. (41)

721 *Seidendecke,* aus Streifen in zweierlei Gelb zusammengesetzt, in sich gemustert mit Wolkenbändern. 18. Jahrh. 145×195 cm. (41)

722 *Decke,* querrechteckig, aus Brokatell. Rotes großfiguriges Renaissance-Muster auf gelbem Grund. Rotes Satinfutter (neu). Oberitalien, 17. Jahrh. 245×120 cm. (41)

723 *Chinesische Damastseidenbahn,* hellblau. L. 450 cm, Br. 72 cm. (41)

724 *Wandbehang* aus gelber Seide, goldbroschiert mit Ranken und Bordüren. Indien. H. 320 cm, Br. 98 cm. (41)

725 *Großer Kattunbehang,* hochrechteckig. Weiß mit farbiger, aufgedruckter, goldgehöhter Musterung, Mittelnische mit Pinien, Pfauen, Tieren und stilisierten Blütenranken. Breite Bordüren. Persien. H. 350 cm, Br. 110 cm. (41)

726 *Drei Skutari-Samte,* verschiedenfarbig gemustert, abgenutzt. Dabei: Braun gemusterter Japansamtstreifen mit Metalldrähten. 18. Jahrh. (41)

727 *Rote Damastseidendecke,* quadratisch, mit Goldlitzenbesatz und Goldfransen. 18. Jahrh. Dabei: Zwei Stücke roter Goldbrokatseide von einer Kasel, zerschlissen. (41)

728 *Fragment* (Hälfte) eines polnischen Velour-Teppichs. Wolle geknüpft, mit Goldfädendurchschuß. Blaue und braune Musterung. 17. bis 18. Jahrh. 175 × 105 cm. (41)

729 *Fraisefarbene Seidendecke* aus verschiedenen Stücken, in sich gemustert mit Blüten, Futter und Borte abgetrennt. 18. Jahrh. 115 × 190 cm. (41)

730 *Weinroter Seidenvelour,* sechs Bahnen. Gesamtlänge 1070 cm, Br. 60 cm. (41)

731 *Vier moderne Stoffbezüge:* Roter Leinendamast (215 × 130 cm), Point d'Ungrie (127 × 147 cm), blauer Leinendamast (330 × 130 cm), roter Seidenrips (124 × 380 cm). Dabei: Fünf verschiedene Seidenkupons. (41)

732 *Zwei indische Seiden,* die eine schwarz und weinrot, die andere fraisefarben mit Streifen, beide goldbroschiert. — Dabei: *Seidendecke,* gelb mit farbiger Blütenstickerei. (41)

733 *Zwei chinesische Frauenröcke,* schwarz und gelb, reich bestickt. (41)

734 *Indischer Herrenrock,* ärmellos, aus rotem Flanell mit reichem Goldlitzen- und Bortenbesatz. — Dabei: *Indische, farbig bedruckte Kattunhose.* (41)

735 *Vier chinesische Kissen,* schwarze Seidenplatten mit Gold- und farbiger Seidenstickerei, Drache und Wolken. 43 : 37 cm. (41)

736 *Zwei chinesische Fußkissen* mit wollegeknüpften Platten, blau gemustert auf weißem Grund. 42 : 42 cm. (41)

737 *Zwei Fußkissen,* wie die vorhergehenden. (41)

738 *Brokatdecke,* Silber broschiert, farbiges Blumenmuster. Venedig, 18. Jahrh. 150 : 185 cm. Grün abgefüttert. (44)

739 *Ein Paar weiße Seidenpilaster* mit reicher applizierter Stickerei in Gold und Farben: Aufsteigendes stilisiertes Blattornament mit Blütenwerk. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. H. 290 cm, Br. 61 cm. (41)

740 *Gestreckt rechteckige Seidendecke,* weiß mit eingewebten Rosensträußen und gelben Ranken, an den Schmalseiten Streifen von weißer Brokatseide mit gelbem Blütenmuster. Fraisefarbenes Seidenfutter. 18. Jahrh. 185 : 130 cm. (41)

741 *Malaiische Leinendecke,* gestreckt rechteckig, mit Fransen, farbig bedruckt, helles Blütenmuster auf dunkelblauem Grund. 175 : 85 cm. (41)

742 *Vorhang* aus gelb und violett gestreifter Damastseide, mehrere vernähte Bahnen. Frankreich, Anfang 19. Jahrh. L. 430 cm, Br. 202 cm. (41)

743 *Kasel,* Damastseide, rotes Granatapfelmuster auf hellem Grund und Ton in Ton gemusterte rote Seide, eingefaßt von gelben Seidenlitzen. Italien, 18. Jahrh. (5)

744 *Rechteckige Decke* aus grünblauem Seidenvelours, mehrere Bahnen, Silberlitzeneinfassung, Leinenfutter. Frankreich, 18. Jahrh. Durchm. 146 : 120 cm. (5)

745 *Kasel* aus roter Damastseide, aufgesetzt Kreuz und Streifen aus gelber, Ton in Ton gemusterter Damastseide, als Einfassung Seidenlitze. Italien, 18. Jahrh. (5)

746 *Pagenrock* aus weinroter Seide mit Flormuster in gleichem Ton, stilisierte und miteinander verbundene Palmettreihen; reicher Silbertressenbesatz. Frankreich, 18. Jahrh. (5)

747 *Große Decke,* weinrote Damastseide, quadratisch aufgesetzte Goldborte, Goldfranseneinfassung. Italien, 18. Jahrh. L. 220 cm, Br. 175 cm. (5)

748 *Damastseide,* auf weinrotem Grund goldgelbes, stilisiertes Granatapfelmuster. Italien, 17. Jahrh. L. 110 cm, Br. 97 cm. (5)

749 *Decke,* durch Goldlitze in grüne und weiße Streifen eingeteilter Brokat mit farbigen Streublumen. Frankreich, 18. Jahrh. L. 175 cm, Br. 100 cm. (5)

750 *Decke,* auf weinrotem Grund Blatt- und Blütenmuster in beigefarbenem Ton, Wolle mit Seide. Italien, 17. Jahrh. L. 115 cm, Br. 65 cm. (5)

751 *Brauner Seidenstoff* mit stilisiertem Blatt- und Blütenmuster, Ton in Ton. Italien, 18. Jahrh. L. 100 cm, Br. 78 cm. (5)

752 *Kleines Deckchen,* blauer Damast mit Blütenmuster, Silberborteneinfassung. Frankreich, 18. Jahrh. 55×55 cm. (5) — Dabei: *Kleineres gelbes Damastdeckchen,* ebenso.

753 *Kleines Deckchen,* Seidenbrokat mit farbigem Blütenmuster, in drei Bahnen durch Goldborten eingeteilt. Frankreich, 18. Jahrh. L. 99 cm, Br. 57 cm. (5) — Dabei: *Kleines Brokatdeckchen* mit Blütenranken. Frankreich, 18. Jahrh. 48×53 cm.

754 *Zwei Besatzstücke,* blaue Seide mit reicher Goldstickerei in symmetrischen Blüten- und Blattmustern und Bordüre. Florenz, 17. Jahrh. L. 52 cm, Br. 19 cm. (5)

755 *Brokatdecke,* auf fraisefarbenem, in sich gemustertem Grund farbige Blüten, goldene Randborte. Frankreich, 18. Jahrh. L. 95 cm, Br. 58 cm. — Dabei: *Kleines quadratisches Seidendeckchen,* gelb und blau, 18. Jahrh. (5)

756 *Dunkelblauer Seidensamt* mit vertieftem Granatapfelmuster. Italien, 15. Jahrh. L. 52 cm, Br. 46 cm. (5)

757 *Altardecke,* Leinen, Blütenstauden in roter und grüner Stickerei. Süddeutschland, 18. Jahrh. L. 200 cm, Br. 100 cm. (5)

758 *Samtkissen* mit Quasten, rot. Italien, 17. Jahrh. 40 : 43 cm. (5)

759 *Zwei Kissen,* roter Samt mit goldenem, gesticktem Wappen. Italien, 17. Jahrh. 43 : 43 cm. (5)

760 *Drei Stuhlkissen.* Roter Samt. Italien, 17. Jahrh. 48 : 44 cm. (5)

761 *Kleiner Behang,* farbiges Flormuster (abgetreten) auf gelbem Leinengrund. Skutari, 18. Jahrh. L. 115 cm, Br. 59 cm. (5)

762 *Kleiner Behang,* farbiges Flormuster auf gelbem Grund. Skutari, 18. Jahrh. L. 108 cm, Br. 60 cm. (5)

763 *Italienische Renaissance-Kasel,* roter Samt und weiße Ripsseide, mit reicher Applikation aus Seide, Samt, Schnüren und Silberlitzen, aufsteigende Blattornamentstreifen. 16. Jahrh. (2)

764 *Rauchmantel.* Olivgrüner Samt, am Rand reiche Silberstickerei, Blumenranken. Spanien, 18. Jahrh. L. 180 cm, Br. 110 cm. (26)

765 *Kleiner Behang,* farbiges Flormuster auf gelbem Grund, in Reihen stilisiertes Blatt- und Blütenmuster. Skutari, 18. Jahrh. L. 111 cm, Br. 60 cm. (5)

766 *Venezianischer Seidendamast.* Leuchtend gelb mit großem Blatt- und Bandwerkmuster. Venedig, zweite Hälfte 17. Jahrh. Sechs Bahnen. Gesamtlänge 1830 cm, Br. 52 cm. (37)

766a *Große Damastseidendecke,* weinrot, Ton in Ton gemustert mit barockem Pflanzenmuster. Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrh. L. und Br. 255 cm. (27)

766b *Zwei Sesselbezüge,* Empire, je zweiteilig. Rote Tapisserie mit gelben Akanthusmedaillons. Frankreich, Anfang 19. Jahrh. (27)

X.

TAPISSERIEN

Nr. 767—782

767 *Kleine Tapisserie,* Seide gewirkt. Vor Landschaft mit türmereichem Schloß Figurenszene aus dem Alten Testament: Der heimkehrende Jefter wird von seiner Tochter begrüßt. Breite Bordüre mit Früchtekranz. Hamburg, Ende 16. Jahrh. H. 90 cm, Br. 73 cm. (35)
Tafel 59.

768 *Verdürentapisserie,* querrechteckig. Wolle und Seide gewirkt. Rechts und links Baumgruppen mit Jagdgesellschaft. In der Mitte Diana mit Hirsch vor bergiger Flußlandschaft mit Baulichkeiten. Schmale Blumenrankenbordüre. Oben in der Mitte Medaillon. Brüssel, 17. Jahrh. H. 200 cm, Br. 404 cm. (6)
Tafel 63.

769 *Verdürentapisserie,* hochrechteckig. Baumgruppen vor Blumeneinfassung. Architekturgrund. Bezeichnet M. R. Aubusson. H. 293 cm, Br. 290 cm. (30)

770 *Große Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Wiesenlandschaft mit Bäumen und Gehöft, im Vordergrund Kuh- und Schafherde und Bauern. Sogenannter Teniers-Stil. Flämisch, 17. Jahrh. H. 300 cm, Br. 400 cm. (5)
Tafel 60.

771 *Hochrechteckige Tapisserie.* Wolle und Seide gewirkt. Vor bergiger Flußlandschaft mit Fernblick Gruppe rastender Landleute unter Baumschlag. Zigeunerin, die einer Bauernfrau weissagt. Flämisch, 18. Jahrh. H. 300 cm, Br. 220 cm. (5)
Tafel 61.

772 *Große Tapisserie,* querrechteckig. Wolle und Seide gewirkt. Figurenreiche Darstellung eines ländlichen Schützenfestes in der Art des Teniers. Flämisch, zweite Hälfte 17. Jahrh. H. 230 cm, L. 475 cm. (5)

Tafel 62.

773 *Schmale, hochrechteckige Verdüre,* Wolle und Seide gewirkt, im Vordergrund Wildkatze. Neue Einfassung. H. 273 cm, Br. 140 cm. (5)

774 *Folge von vier großen, in Wolle und Seide gewirkten Tapisserien* mit kleinfigurigen, in zarten Farben gehaltenen Bauernszenen und Landschaften in der Art des David Teniers, eingefaßt jeweils von Bordüren in Form goldener, geschnitzter Holzrahmen und bezeichnet auf dem dunklen Rand: B. V. D. HECKE. Brüssel, um 1720. (25)

A. *Große Tapisserie mit ländlicher Marktszene* vor weitem Landschaftsprospekt, den rechts ein gotisches Gebäude, links, weiter nach hinten, eine Gebäudegruppe flankiert. Im Vordergrund rechts Fuhrwerk, aus dem Gemüse geladen wird, links ein von Leuten umgebener Obststand, in der Mitte ein Obeliskenbrunnen mit trinkender Pferdegruppe. H. 335 cm, Br. 520 cm.

Tafel 64.

B. *Heimkehr von der Ernte.* Rechts ein mit Korngarben beladener Wagen, links vor einer Scheune zechende Bauerngruppe. H. 335 cm, Br. 465 cm.

Tafel 65.

C. *Hirtenszene.* An einer Waldböschung lagernde junge Landleute mit Kühen und Ziegen. Im Hintergrund vor Flachlandschaft Bauerngehöft. H. 335 cm, Br. 273 cm.

Tafel 66.

D. *Zigeunergesellschaft* in einer romantischen Berglandschaft mit Wasserfall, Steinbrücke und Schloßruine. H. 233 cm, Br. 266 cm.

Tafel 67.

775 *Folge von vier Tapisserien,* die vier Elemente darstellend. Wolle und Seide gewirkt, silberdurchschossen.

a) *Das Feuer:* Venus in der Werkstatt Vulkans, der einen Schild in der Hand hält. Randbordüre gefüllt mit Waffen und Schmiedewerk. H. 320 cm, Br. 200 cm.
Tafel 68.

b) *Das Wasser:* Neptun und Amphitrite in einem von Hippokampen gezogenen Wagen. In den Wogen Tiere des Wassers. In der Randbordüre Muscheln. H. 325 cm, Br. 425 cm.
Tafel 69.

c) *Die Luft:* Iris und Juno auf Wolken thronend, links Boreas, umgeben von Vögeln aller Art. In der Randbordüre Blasmusikinstrumente. H. 325 cm, Br. 410 cm.
Tafel 70.

d) *Die Erde:* Ceres und Cybele in einem prunkvollen Wagen, umgeben von Blumen, Früchten und Tieren der Erde. In der Bordüre Blumen- und Fruchtwerk. H. 325 cm, Br. 415 cm.
Tafel 71.

Paris, Manufacture des Gobelins, Anfang 18. Jahrh.

Entwürfe von Le Brun 1664, ausgeführt um 1680. Vgl. Göpel, Die Wandteppiche, Bd. II, 2. Teil, S. 123 ff., und T. 75, 78 und 539. (14)

776 *Tapisserie-Bordüre,* Wolle und Seide. Blumengewinde zwischen Akanthusrollwerk, belebt von Papageien auf blauem Grund. Anfang 18. Jahrh. Bezeichnet: Billet a. Valenciennes. L. 238 cm, H. 29 cm. (41)

777 *Große Renaissance-Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Großfigurige Komposition: Eroberung einer Stadt. Breite Randbordüre mit Groteskwerk und Landschaftsmedaillons in Rollwerkrahmen. Nordfrankreich, zweite Hälfte 16. Jahrh. 355 × 400 cm. (40)
Tafel 63.

778 *Ein Paar runde Kissenplatten*, Petit- und Grospoint in Seide, Blütenwerk auf gelbem und weißem Grund. Frankreich, 18. Jahrh. Durchm. 45 cm. (27)

779 *Ein Paar runde Kissenplatten*, fassoniert, Petit- und Grospoint, fast gleich den vorhergehenden. Frankreich, 18. Jahrh. Durchm. 39 cm. (27)

780 *Ein Paar runde Kissenplatten*, Petit- und Grospoint, fast gleich den vorhergehenden. Frankreich, 18. Jahrh. Durchm. 44 cm. (27)

781 *Kleiner Aubussonteppich*. Rotes Mittelfeld mit weiß grundiertem Medaillon und gelben Ranken. Um 1820. L. 220 cm, Br. 246 cm. (27)

782 *Aubussonteppich*, resedagrünes Mittelfeld mit blumenumranktem Medaillon, rote Randbordüre mit Gitterwerk und Blütensträußen. Repariert. Erste Hälfte 19. Jahrh. L. 382 cm, Br. 285 cm. (27)

XI.

KLEINASIATISCHE KNÜPFTEPPICHE

Nr. 783 — 825

783 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich) mit doppelter grauweißer Nische und gelben Zwickeln. Kleinasien, Kula, Anfang 19. Jahrh. 107 × 174 cm. (40)

784 *Wollener Knüpfteppich* mit blauem Mittelmedaillon und blaugrünen seitlichen Medaillons auf rotem, dunkelblau gemustertem Grund. Dunkelblaue Bordüre mit Blütenranken. Kleinasien, sogen. Medaillon-Ushak, 17. Jahrh. 300 × 560 cm. Kleinere Nachknüpfungen in der Bordüre. (40)
Tafel 72.

785 *Wollener Knüpfteppich* mit blauen Rautenbändern und Rosetteblüten in den verschieden gefärbten, vorwiegend braunen und gelben Rautenfeldern. Im Hauptstreifen der Borte fortlaufende Ranke auf schwarzem Grund. China, 18. Jahrh. 165 × 275 cm. (40)

786 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich), cremefarbene Nische mit Nachbildung eines sassanidischen Felsreliefs, unten Inschrifttafel. Cremefarbene Bordüre mit Blütenranke. Persien, modern. 125 × 180 cm. (40)

787 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Gelbe Nische mit blauen Zwickeln; in der Nische auf einem Sockel zwei Gebäude und eine stilisierte Staude. In der Bordüre europäisch beeinflußter Rankenstab. Kleinasien, Ende 18. Jahrh. 130 × 215 cm. (40)
Tafel 73.

788 *Aubussonteppich* ohne Bordüre. Diagonal gereihte violette Sternmedaillons auf grünem Grunde mit gelbbraunem Blattdekor. Anfang 19. Jahrh. 420×340 cm. (40)

789 *Wollener Knüpfteppich* mit gereihten Achtecken auf rotem Grunde. Sog. Afghan-Teppich. 19. Jahrh. 195×250 cm. (40)

790 *Wollener Knüpfteppich* mit Palmettenblüten und Lanzettblättern auf dunkelblauem Grund. Gelbe Borte mit fortlaufender Ranke. In der Mitte geschnitten, vielfach repariert. Kaukasus, um 1700. 180×370 cm. (40)

791 *Wollener Knüpfteppich* mit breiten gewirkten Vorschlägen an den Schmalseiten. Braunrotes Feld mit gereihten Achtecken. Sog. Afghan-Teppich, 19. Jahrh. 210×335 cm. (40)

792 *Wollener Knüpfteppich* mit vier kleinen Feldern, braunrot. Sog. Buchara, 19. Jahrh. 145×175 cm. (40)

793 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Mattgrüne Nische mit kleinen Blüten und grauen Zwickeln, vielteilige Streifenbordüre. Kleinasien, Kula, um 1800. 120×180 cm. (40)

794 *Wollener Knüpfteppich (Gebetsteppich).* Hellblaue Nische mit roten Zwickeln, grauvioletten Zinnen und fünf gelben Tulpen auf rotem Grund. Kleinasien, Ladik, um 1800. 130×210 cm. (40)

795 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Blaue Nische mit grauen, blütengefüllten Zwickeln, vielteilige Streifenbordüre in Creme und Karminrot. Kleinasien, Kula, um 1800. 120×200 cm. (40)

796 *Drei kleine wollene Knüpfteppiche,* davon zwei gleicher Musterung. Persien, 19. Jahrh. (40)

797 *Wollener Knüpfteppich,* mit Haken besetzte Medaillons auf dunkelblauem Grund. Dreistreifige Bordüre mit fortlaufenden Ranken. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 97×192 cm. (40)

798 *Wollener Knüpfteppich* mit gereihten Blütenstauden auf dunkelblauem Grund, gelbe Borte mit fortlaufender Ranke. Kaukasus, 19. Jahrh. 135×265 cm. (40)

799 *Wollener Knüpfteppich,* dunkelblauer Grund mit vielfarbigen Blüten in versetzten Reihen, Borte mit schräg gestellten Streifen. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 118×255 cm. (40)

800 *Wollener Knüpfteppich,* dunkelblaues Feld mit kleinteiliger Musterung. Vielteilige Streifenbordüre. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 125×180 cm. (40)

801 *Wollener Knüpfteppich* mit schwarzen, getreppten Feldern auf cremefarbenem Grund, gleichfarbige Bordüre. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 100×165 cm. (40)

802 *Wollener Knüpfteppich,* roter Grund mit drei rautenförmigen Mittelfeldern und zahlreichen Füllmotiven. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 130×150 cm. (40)

803 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Mattgrüne Nische mit grauen, blütengefüllten Zwickeln, vielteilige Streifenbordüre. Kleinasien, Kula, um 1800. 120×180 cm. (40)

804 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Grüne Nische mit hängenden Säulen und blaue Zwickel. Schwarze Bordüre mit Blütenstab. Kleinasien, Melas, erste Hälfte 19. Jahrh. 115×160 cm. (40)

805 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Grüne Nische mit karminroten Zwickeln. Kleinasien, Kirschehir, Mitte 19. Jahrh. 120×180 cm. (40)

806 *Seidener Knüpfteppich.* Moderne Nachbildung eines persischen Gebetsteppichs der klassischen Zeit. 115×175 cm. (40)

807 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Braungelbe Nische und blaugrauer Zwickel mit Zweigen. Vielteilige Streifenbordüre in Creme und Braun. Kleinasien, Hyiördes, um 1800. 130×200 cm. (40)

808 *Wollener Knüpfteppich* mit Blüten und Blütenstauden auf rotem Grund. Persien, Täbris, 19. Jahrh. 340×525 cm. (40)

809 *Wollener Knüpfteppich* mit weißen Arabeskenranken in geometrischer Stilisierung auf rotem Grund. Schwarze Bordüre mit blauer fortlaufender Ranke. Stark abgenutzt und stellenweise repariert. Kleinasien, um 1700, sog. „Holbein-Teppich". 115×175 cm. (40)

810 *Seidener Knüpfteppich.* Neuere Nachahmung eines kleinasiatischen Gebetsteppichs. 118×170 cm. (36)

811 *Wollener Knüpfteppich* mit Blütenvasen, an denen je zwei Vögel sitzen, in versetzten Reihen auf dunkelblauem Grund. Sechsteilige Borte mit fortlaufender Ranke auf rotem Grund. Am oberen Ende Tafel mit Inschrift: „Werk des Rizâ, des Pilgers nach Kerbela, aus Kirman 1138 (= 1725/6)"; am unteren die Inschrift: „Im Auftrage des Kezâkuli 1138." Der Name des Auftraggebers ist nicht sicher zu lesen, jedenfalls ist er nicht persisch. Die Richtigkeit des Datums zweifelhaft.

Tafel 73a.

812 *Großer wollener Knüpfteppich* mit Fliesenmuster, Sterne in Blau und Rot auf weißem Grund. Breite Randbordüre. Chineh, 19. Jahrh. 550×325 cm. (29)

813 *Wollener Knüpfteppich*, roter Grund mit hellgrünem Mittelmedaillon und blauen Füllungen, gelbe Borte mit gereihten Kartuschen. Kleinasien, 19. Jahrh. 183×270 cm. (5)

814 *Wollener Knüpfteppich.* Auf dunkelblauem Grunde rote Rosetten, zwischen denen grüne Lanzettblätter eine Rautenmusterung bilden. Weiße Borte mit gereihten Bäumen. Kaukasus, Anfang 19. Jahrh. 190×330 cm. (5)

Tafel 73a.

815 *Wollener Knüpfteppich* (Fragment). Fortlaufende Ranke in drei Bahnen auf rotem Grunde. Eine schmale blaue Bordüre, teilweise angesetzt. Kaukasus, 19. Jahrh. 66×104 cm. (5)

816 *Wollener Knüpfteppich* mit schmalem blauem Innenfeld und roter Rahmung mit fortlaufender weißer Ranke. Gelbe Borte mit roter Ranke in gleicher Form. Kaukasus, Anfang 19. Jahrh. 156×200 cm. (5)
Tafel 73.

817 *Wollener Knüpfteppich* mit getreppten Kartuschen auf blauem Grunde. Kaukasus, Schirwan, 19. Jahrh. 113×181 cm. (5)

819 *Knüpfteppich,* dunkelroter Grund mit drei blau grundierten Medaillons, gleiche Randbordüre. Einige Löcher, teilweise abgetreten. Kaukasus, 19. Jahrh. 400×210 cm. (8)

820 *Knüpfteppich,* fraisefarbenes Mittelfeld, Ton in Ton schattiert, breite gemusterte Randbordüre. (8)

821 *Kaukasische Brücke,* Wolle geknüpft, brauner Grund mit sechseckigen Medaillons, blau und rot, gleiche Randbordüre, rote Rankenmusterung. 18. Jahrh. L. 270 cm, Br. 115 cm. (41)

822 *Uschak-Brücke.* Violettes, rhombenförmiges Mittelstück auf dunkelblauem Feld, gelb grundierte Randbordüre, dichtes Rankenwerk, vorherrschend rot. 17. Jahrh. L. 147 cm, Br. 131 cm. (41)

823 *China-Teppich,* Wolle geknüpft. Lachsfarben mit Medaillons und Streublumen in zweierlei Blau und Weiß. Randbordüre. Zerrissen und stellenweise abgetreten. 18. Jahrh. L. 298 cm, Br. 160 cm. (41)

824 *Ferrahan-Teppich,* Wolle geknüpft, blauer Grund mit dichtem, kleinfigurigem Rankenwerk, rote Randborte mit buntem Rankenmuster. Stellenweise abgenutzt. 18. Jahrh. L. 475 cm, Br. 230 cm. (41)

825 *Kleiner Savonnerie-Teppich,* Wolle geknüpft. Buntes naturalistisches Blumenwerk auf weißem Grund, roter Randstreifen. Um 1840. L. 200 cm, Br. 95 cm. (41)

XII.

GLÄSER

Nr. 826—833

826 *Kleiner Zwischengoldpokal* mit Deckel auf geschliffenem Balusterschaft mit polygonaler Standplatte. Facettierte, konische Kuppa mit Jagdfries in Gold. Böhmen, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 23 cm. (32)
Tafel 74.

827 *Kleine Teekanne* aus Rubinglas in silbervergoldeter Montierung. Stark bauchige Form mit Henkel. Augsburg, um 1700. Das Silber gestempelt mit Augsburger Beschau- und Meistermarke ME. H. 10 cm. (32)

828 *Ein Paar Zwischengoldbecher* mit Deckel, konische Form, facettiert, auf Bodenplatte. Rings in fein graviertem Gold Jagdfriese, auf dem Deckel Bandelwerk. Böhmen, Anfang 18. Jahrh. H. 16 cm. (32)
Tafel 74.

829 *Zwischensilberbecher*, zylindrisch, facettiert. Rings Jagdfries in Silber, vorn Wappenkartusche. Gelb angelaufen. Böhmen, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 8,2 cm. (32)

830 *Glasbecher*, zylindrisch, facettiert. Zwischenschichtig bemalt in Blau mit Jagdfries, eingefaßt von zwei Goldstreifen, unten Silberblattbordüre; im Boden bunter Blütenzweig. Sprung, angelaufen. Böhmen, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 10 cm. (32)

831 *Glasbecher,* zylindrisch. Matt geschnitten, mit bekrönter Wappenkartusche und blumenbehängtem Bandelwerk. Böhmen, Mitte 18. Jahrh. H. 10 cm. (32)

832 *Zwischengoldbecher,* zylindrisch, facettiert, mit Darstellung einer Hirschjagd in Gold, unten Akanthusborte; der Boden rot mit springendem Wolf im Medaillon in Gold. Böhmen, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 8,5 cm. (32)

Tafel 74.

833 *Kleiner Schwarzlot-Becher,* zylindrisch. Bemalt in Schwarzlot mit Landschaftsfries, in dem Orpheus den Tieren vorspielt. Nürnberg, zweite Hälfte 17. Jahrh., vermutlich Arbeit von Abraham Helmhack, Nürnberg, 1654 bis 1724. H. 6 cm. (32)

Tafel 74.

XIII.

SAMMLUNG BRANDENBURGISCHER UND SCHLESISCHER SCHNITT-GLÄSER

Aus dem Besitz der Prinz-Albrecht-Linie des vormaligen preußischen Königshauses

Beschrieben von C. F. Foerster

Nr. 834—900

834 *Trichterförmiger Pokal* mit kurbrandenburgischem Adler in Mattschnitt, darüber C. P. (Curprinz Friedrich); seitlich Waffen und Fahnen, hinten blanke Kugelungen. Potsdam, um 1680. H. 17,5 cm. (43)

835 *Trichterförmiger Pokal* mit kurbrandenburgischem Adler, Kurwappen und Trophäe in Mattschnitt. Dazwischen und am Rand blanke Kugelungen. Potsdam, um 1680. H. 19 cm. (43)

836 *Trichterförmiger Pokal* mit dem kurbrandenburgischen Wappen (Zepter und Kurhut), umgeben von Lorbeerzweigen und den Worten: VIVAT FRIDERICUS ELECTOR BRAND. B. in einem Rund. Hinten sitzender Krieger zwischen Trophäen. Auf dem Fuß blanke Olivenborte und mattierter Palmenkranz. Kugelfacetten und mattierte Schrägarkaden, am Lippenrand Kugelborte. Potsdam, 1688 bis 1700. H. 20 cm. (43) Abgebildet: R. Schmidt, Brandenburgische Gläser, Tafel 4, 4.

837 *Großer Deckelpokal,* rauchtopasfarben, mit dem markgräflich *brandenburgischen Wappen* zwischen Palmenzweigen. Auf Deckel und Fuß Lorbeerborten. Vertiefte Rundbögen und Kugelborten. Potsdam, Ende 17. Jahrh. H. 37 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 5, 2.
Tafel 75.

838 *Großer Deckelpokal* mit dem gekrönten Spiegelmonogramm C. F. und dem Wappen von *Holstein* zwischen lorbeerumwundenen Palmenzweigen. Auf Fuß und Deckel Akanthusfries. Potsdam (?), Ende 17. Jahrh. H. 40,5 cm. (43)
Tafel 75.

839 *Deckelpokal,* mit dem Monogramm F R und dem *preußischen Adler.* Der Deckel als Schraubflakon gebildet. Kantig geschliffen, mit vertieften Rundbögen am Lippenrand und blanken herausgeschliffenen Blättern an Ablauf, Schaft und Fuß. Potsdam, Anfang 18. Jahrh. H. 26 cm. (43)

840 *Deckelpokal mit* dem Monogramm F R und dem preußischen Adler in reicher Kartusche, mit Krone und Kette des Schwarzen Adlerordens. Am Lippenrand blanker Bogenfries, am Fuß mattierte Spitzblätter. — Der Deckel nicht zugehörig. Potsdam, Anfang 18. Jahrh. H. (ohne Deckel) 21 cm. (43)

841 *Großer Pokal* mit den Brustbildern *König Friedrichs I.* und des *Kronprinzen Friedrich Wilhelm (I.),* von Palmenzweigen umgeben. Dazwischen Adler auf Ranken- und Bandelwerk. Ähnliche Ornamente auf dem Fuß. — Der Deckel nicht zugehörig, später. Arbeit von Heinr. Friedrich *Halter,* Magdeburg, um 1710. H. (ohne Deckel) 29,5 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 25, 2.
Tafel 75.

842 *Deckelpokal* mit den gekrönten Monogrammen F. W. R. und S. D. R. *(Friedrich Wilhelm I.* und Königin *Sophie Dorothea)* zwischen Palmen und Lorbeerzweigen. Kugelbordüren und mattierte Spitzblattfriese an Deckel, Kuppa, Schaft und Fuß. Potsdam, um 1715. H. 24 cm. (43)

843 *Pokal* mit Wappenschild, umgeben von Palmen- und Lorbeerzweigen. Kugelbordüre, mattierte Blattfriese. Potsdam, um 1720. H. 17 cm. (43)

844 *Spitzkelch*, mit Monogramm F W R in gekrönter, von zwei Adlern gehaltener Kartusche. Darunter die Jahreszahl *1728* und lorbeerumwundene Palmenzweige, darüber die Worte „Amicitia Redintegrata" (wohl in bezug auf den Besuch *Augusts des Starken* in Berlin). Um Lippenrand und Fuß Weinranken. Potsdam 1728. H. 29,5 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 29, 6.
Tafel 78.

845 *Deckelpokal.* Vorn die Monogramme F A R und F W R in gekrönter, von zwei Adlern gehaltener Doppelkartusche. Hinten Waffentrophäe und die Worte „Dieu Donne l'harmonie / a ceux Deux que voicy". Schaft und Knauf facettiert, auf Fuß und Deckel Lorbeerzweig und Palme. — Auf den Besuch *Augusts des Starken* in Berlin bezüglich. Potsdam 1728. H. 31 cm. (43)

846 *Deckelpokal* mit gekrönter Doppelkartusche und den Monogrammen F. W. R. und S. D. R. (Friedrich Wilhelm I. und Königin Sophie Dorothea). Am Lippenrand, der Bauchung des Kelches und auf dem Fuß Behangborten. Sachsen, um 1730. H. 35,5 cm. (43)

847 *Deckelpokal* mit vier reichen mit Girlanden und Putten verzierten, gekrönten Kartuschen. In diesen die Monogramme *Augusts des Starken* (F. A. R.) und der Königin *Christiane Eberhardine von Sachsen-Polen* (C. E.), des *Kurprinzen Friedrich August* (F. A. K.) von Sachsen und seiner Gemahlin Maria Josepha (M. J.). Schaft und Kelchausbauchung facettiert. Auf Fuß und Deckel Laub- und Bandelwerkfries. Sachsen, um 1730. H. 36,5 cm. (43)
Tafel 76.

848 *Deckelpokal.* Um den Kelch sechs gekrönte, mit Blumen, Palmen und Lorbeer geschmückte Obelisken. An diesen in ovalen Schilden die Monogramme *Augusts des Starken* und der Königin *Christiane Eberhardine von Sachsen-Polen* und ihrer Kinder. — Am Fuß Laub- und Bandelwerkfries, am Lippenrand Behangborte. Unterteil des Kelches, Knauf und Schaft facettiert. (Deckel zugehörig?) Sachsen, um 1730. H. 39 cm. (43)
Tafel 76.

849 *Deckelpokal* mit dem Monogramm F. W. R. in gekröntem Rund, umgeben von Fahnen und Geschützen. Auf dem Fuß Rankenfries. Blanke Kugelbordüren, facettierter Knauf. Potsdam (?), um 1730. H. 31,5 cm. (43)

850 *Deckelpokal* mit dem gekrönten Monogramm F. W. R. zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen. Hinten Stern mit der Devise: NEC SOLI CEDIT. Pseudofacettierter Schaft. Auf Fuß und Deckel mattierter Spitzblattfries. Blanke Kugelbordüren. Das Glas mitteldeutsch, der Schnitt Berlin, 1730 bis 1740. H. 36 cm. (43)

851 *Deckelpokal* mit dem gekrönten Monogramm F. W. R., hinten ein Blütenzweig und darüber „VIVAT". Auf dem Deckel Waffen und Fahnen. Glatter Balusterschaft. Potsdam (?), um 1730. H. 25,5 cm. (43)

852 *Deckelpokal* mit dem Brustbild *Friedrich Wilhelms I.* in gekröntem Rund zwischen Lorbeerzweigen. Glatter Schaft. Der Deckel nicht zugehörig. Potsdam (?), um 1730. H. (ohne Deckel) 21 cm. (43)

853 *Spitzkelch* mit dem Brustbild *Friedrich Wilhelms I.* in gekrönter, von Fahnen und Waffen flankierter Kartusche. Potsdam, 1730 bis 1735. H. 28 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 29, 4.
Tafel 78.

853a *Spitzkelch* mit dem Brustbild der Königin *Sophie Dorothea* in gekrönter, von Palmenzweigen flankierter Kartusche. Der Fuß ergänzt. Potsdam, 1730 bis 1735. H. 25 cm. (43)
Tafel 78.

854 *Trichterpokal* mit Fama auf Wolken, die das Brustbild *Friedrich Wilhelms I.* hält. Rings unten Landschaft mit Häusern. Am Lippenrand Kugelborte, am Schaft und Fuß rundbogige Längsfacetten. Unbezeichnete Arbeit von *Elias Rosbach*, Berlin 1730—1740. H. 19 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 33, 6.
Tafel 76.

855 *Deckelpokal* mit dem Brustbild *Friedrichs des Großen* als Kronprinz in gekröntem Rund, umgeben von Fahnen und Waffen. Hinten die Worte „VIVAT der Cronprintz". An Deckel, Fuß und Knauf mattierte Spitzblattfriese; blanke Kugelbordüren. Potsdam, 1730—1735. H. 24 cm. (43)

856 *Henkelbecher* mit Deckel, mit dem Brustbild *Friedrichs des Großen* als Kronprinz in gekrönter, von Fahnen und Waffen umgebener Kartusche. Auf dem Deckel mattierte Spitzblätter. Blanke Kugelfriese. Potsdam, 1730—1735. H. 17 cm. (43)
Tafel 76.

857 *Trichterpokal.* Vorn gekrönte, von Fahnen und Waffen umgebene reiche Kartusche mit den Worten „VIVE / LE ROY / de / PRUSSE". Am Schaft sternförmig angeordnete Parallelrillen und längliche, bogige Facetten. Zechlin, um 1740. H. 20 cm. (43)
Tafel 76.

858 *Spitzkelch mit Deckel*, mit dem in Gold gemalten Monogramm S. D. R. (Königin *Sophie Dorothea*) in gekrönter Kartusche mit Lorbeerzweigen. Vergoldeter Lippenrand. Zechlin, 1735 bis 1740. H. 32 cm. (43)
Tafel 78.

859 *Spitzkelch* mit dem Brustbild der Königin *Sophie Dorothea,* umgeben von Adlern, Füllhörnern, Lorbeer- und Palmenzweigen. Der Schnitt und der Lippenrand *vergoldet.* (Der Fuß ergänzt.) Potsdam, um 1735. H. 30 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 35, 2.

860 *Trichterpokal* mit Deckel, mit dem Brustbild *Friedrich Wilhelms I.,* umgeben von Adlern, Fahnen und Waffen. Am Schaft, Fuß und Deckel Schuppenreihen. Der Schnitt, die vertieften Stellen des Schleifornaments und der Lippenrand *vergoldet.* (Der Fuß gekittet.) Potsdam, um 1735. H. 32 cm. (43)
Tafel 77.

861 *Trichterpokal* mit Deckel, mit dem Brustbild der Königin *Sophie Dorothea,* umgeben von Adlern, Füllhörnern, Lorbeer- und Palmenzweigen. Auf dem Deckel Trophäen und Bomben. Am Schaft Schuppenreihen. Der Schnitt, die vertieften Stellen des Schleifornaments, Lippenrand und Deckelknauf *vergoldet.* Potsdam, um 1735. H. 30 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 35, 1.
Tafel 77.

862 *Trichterpokal* mit Deckel, mit aufgeschmolzenem blauem Medaillon mit dem Monogramm F. R. in Silber, umgeben von gekrönter Kartusche mit Fahnen und Waffen. Kantiger Schaft mit spitzen Schuppen und Blättern, auf Deckel und Fuß Spitzblätter. Der Schnitt, die Vertiefungen des Ornamentschliffs, der Deckelknauf und der Lippenrand *vergoldet.* Zechlin, 1740—1750. H. 32 cm. (43)
Tafel 77.

863 *Deckelpokal* mit dem Brustbild *Friedrich Wilhelms I.* in einem Altar, auf dem Krone, Zepter und Schwert liegen, zu seiten Mars und der preußische Adler auf Trophäen, hinten Landschaft mit Baum und Trophäen, dahinter Soldaten und Gebäude (Ansicht von Rheinsberg?), Kugelbordüre, senkrechte Hohlfacetten, in den Knäufen des Schaftes und des Deckels Luftblasen. Rand und Profile *vergoldet.* Zechlin, 1735 bis 1740. H. 30,5 cm. (43)
Tafel 77.

864 *Deckelpokal* mit Soldatenfiguren: Galoppierender Husar, Grenadier, Kürassier und Infanterist mit geschultertem Gewehr. Auf dem Deckel mattierte Rundbogenarkaden. Kugelbordüren; fast alle Profile *vergoldet*. Zechlin, 1740—1750. H. 28 cm. (43)
Abgebildet: Brandenburgische Gläser, Tafel 37, 6.
Tafel 77.

865 *Deckelpokal* mit dem Brustbild *Friedrichs des Großen* in gekrönter Kartusche, flankiert von Adlern und Trophäen. Perlbordüren und sternförmige Riefelungen. Fast alle Profile *vergoldet*. Zechlin, 1740—1750. H. 29,5 cm. (43)
Tafel 77.

866 *Pokal* mit dem Brustbild *Friedrichs des Großen*, in gekrönter, von Fahnen und Waffen umgebener Kartusche, darüber die Worte: „Es lebe der König." Sternförmige Riefelungen. Lippenrand und Schaftprofile *vergoldet*. Zechlin, 1740—1750. H. 19 cm. (43)

867 *Deckelpokal* mit dem Monogramm F. R. in gekrönter Kartusche, umgeben von Fahnen und Waffen. An Kuppa, Fuß und Deckel Arkadenornament mit blankem Olivenschliff. Schnitt, Lippenrand und Wulst an Schaft und Deckelknauf *vergoldet*. Zechlin, um 1750. H. 33 cm. (43)
Tafel 78.

868 *Zwei Weingläser* mit gekröntem Monogramm F. W. R. in Goldmalerei und vergoldetem Lippenrand. Zechlin, 1735—1740. H. 17,5 cm. (43)

869 *Drei zylindrische Becher* mit dem gekrönten Monogramm F. W. R. in Goldmalerei und vergoldetem Lippenrand. Zechlin, 1735—1740. H. 12 cm. (43)

870 *Vier Trichtergläser* mit dem gekrönten Monogramm F. R. in Goldmalerei und vergoldetem Lippenrand. Zechlin, um 1750. H. 15 cm. (43)

871 *Konischer Becher* mit geschnittenem und vergoldetem, gekröntem Spiegelmonogramm F. R. zwischen Blumenzweigen. (Nach beigelegtem Attest soll dieses Glas von Friedrich dem Großen vor der Schlacht von Kunnersdorf in seinem Quartier zurückgelassen worden sein.) Zechlin, um 1750. H. 10,5 cm. (43)

872 *Deckelpokal* mit dem markgräflich brandenburgischen Wappen und gekrönter Kartusche. In dieser das Monogramm F. H. L. M., wahrscheinlich *Markgraf Friedrich Heinrich von Brandenburg-Schwedt* (1709 bis 1788) und Markgräfin *Leopoldine Marie*, geb. Prinzessin von Anhalt-Dessau (1716 bis 1782). Kantiger, unten eingezogener Kelch mit vergoldetem Lippenrand. Schlesien, 1740—1750. H. 22 cm. (43)

873 *Pokal* mit dem Brustbild *Friedrichs des Großen* in reicher Kartusche mit Trophäen und Spruchband: „FRIDERICUS BORUSSORUM REX", daneben die Gerechtigkeit und der Friede, hinten das preußische Pavillonwappen. Unten gebauchter Kelch mit Bogenarkaden, facettierter Schaft. Schlesien, um 1745. H. 19,5 cm. (43)
Tafel 79.

874 *Deckelpokal.* Vorn *Friedrich der Große* zu Pferde zwischen Trophäen, daneben Friede und Gerechtigkeit, darüber Spruchband: „VIVAT · FRIDERICUS · BORUSSORUM · REX." Hinten das preußische Pavillonwappen. Ablauf und Schaft facettiert. Goldränder. Schlesien, 1740—1750. H. 26 cm. (43)
Tafel 79.

875 *Stutzpokal.* Vorn das Brustbild *Friedrichs des Großen* in reicher Kartusche zwischen Friede und Gerechtigkeit, darüber: „VIVAT. FRIDERICUS. BORUSSORUM. REX. SUMMUS SILESIAE DUX." Hinten Bellona, auf Trophäen sitzend. Dazwischen Darstellungen der fünf Schlachten des *Zweiten Schlesischen Krieges.* Ablauf und Knauf facettiert. Schlesien, 1745. H. 16,5 cm. (43)
Tafel 79.

876 *Stutzpokal.* Vorn *Friedrich der Große* zu Pferde, zwischen Trophäen, darüber Spruchband: „VIVAT. FRIDERICUS. BORUSSORUM. REX". Den übrigen Teil bedeckt ein „Prospect der bey *Striegau* den 4. Juni 1745 zwischen der Königl. Preußische / und Combinirten Oesterreicher und Sächsischen Armee vorgefallenen Bataille". Am Ablauf Bogenarkaden (Ränder bestoßen). Schlesien, 1745. H. 16 cm. (43)

877 *Deckelpokal.* Vorn *Friedrich der Große* zu Pferde zwischen Trophäen. Hinten das gekrönte Monogramm F. R. — Kelch und Fuß facettiert, Goldränder. Schlesien, 1740—1750. H. 22 cm. (43)

878 *Pokal mit Goldmalerei.* Vorn der preußische Adler auf Trophäen sitzend, im Schnabel ein Medaillon mit dem Monogramm F. R. Hinten Blumenstrauß. — Kelch und Schaft facettiert. Schlesien, 1740—1750. H. 17,5 cm. (43)

879 *Kleiner Pokal,* vierpassiger, unten eingezogener Kelch mit dem gekrönten Monogramm F. R., dem preußischen Adler und zwei Landschaften, alle in reichen Bandelwerkkartuschen. Facettierter Schaft. Schlesien, um 1745. H. 16,5 cm. (43)

880 *Kleiner Pokal.* Vorn der gekrönte preußische Adlerschild, umgeben von Trophäen und Adlern in reicher Bandelwerkkartusche, auf der trompetende Famen sitzen. Hinten „VIVAT / FRIDERICUS REX / BORUSSIAE." Kelch und Schaft facettiert. Schlesien, um 1745. H. 15 cm. (43)

881 *Deckelpokal.* Vorn das Monogramm F. R. in vergoldetem Tiefschnitt in mattem Strahlenstern, hinten der preußische Adler, ebenso. Der untere Teil des Kelches, Schaft und Deckel facettiert. Am Deckelknauf und den Rändern Reste von Vergoldung. Deutsch, 18. Jahrh. H. 31 cm. (43)

882 *Deckelpokal* mit dem preußischen Wappen in rundem Schild zwischen Lorbeerzweigen. Schaft und Kelchansatz waagerecht facettiert. Sachsen, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 30 cm. (43)

883 *Deckelpokal.* In drei durch Schrift gebildeten Ovalen: 1. eine Dame, 2. eine Kanone, 3. ein Pferd. Die Inschriften lauten: „Wenn schöne Jungfrauen nicht kittern und lachen — Wenn Stück und Cartaunen nicht donnern und krachen — Wenn muthige Pferde nicht tummeln und springen — So reizen sie keinen zu lustigen Dingen." Pseudofacettierter Schaft. (Der Deckel nicht zugehörig.) Thüringen, wohl von G. E. Kunckel, um 1730. H. 36 cm. (43)

884 *Großer Pokal.* Um den Kelch drei Friese: oben und unten Adler zwischen symmetrischem Rankenwerk, dazwischen zechende und musizierende Bacchuskinder und die Umschrift: „So — lebet — man — Recht —Ver — genügt." Auf Fuß und Deckel dünnes Rankenwerk. Der Schaft facettiert. Sachsen (?), um 1730. H. 45 cm. (43)

885 *Deckelpokal.* Um den Kelch Jagddarstellung mit Jäger, der auf einen Hirsch schießt, und einer unter einem Baum sitzenden Dame. Darüber Behangbordüre und die Inschrift: „Un bon chasseur n'epargne poil, ni plume. Mais quelques fois par hazard il s'enrhume." Auf Fuß und Deckel Behangfries. Der Schaft facettiert. Deckel gesprungen. Sachsen, um 1730. H. 40 cm. (43)

886 *Becher* mit dem Namenszug der *Königin Luise von Preußen* auf weißem Schild und Bordüre aus Rosen und Vergißmeinnicht in Emailmalerei. Rechts unter dem Schild bezeichnet: Mohn f. Arbeit von *S. Mohn,* 1810. H. 9,5 cm. (43)

887 *Weinglas* auf niedrigem Fuß. Vorn in bunter Emailmalerei auf weißlichem Schild: Schwert, Marschallstab und Fürstenhut, von Eichenkranz umgeben, mit der Inschrift: „Blücher von Wahlstadt / 1813, 1814." Arbeit von *S. Mohn,* um 1815. H. 14,5 cm. (43)

888 *Zwei punktierte Gläser* („Wolffgläser"). Weinkelch mit Wabenfacetten am Schaft. Vorn in ovalem Medaillon mit Rosengewinden das Brustbild des Erbstatthalters und der Erbstatthalterin von Oranien, darüber auf flatterndem Band die Namen: „WILLEM DE VDE PRINS VAN ORANIE" und „FREDRICA SOPHIA WILHELMINA PRINCESSE VAN ORANGE EN NASSAU". Arbeiten von *D. Wolff*, Holland, um 1790. H. 17,5 cm. (43)
Tafel 79.

889 *Punktiertes Glas* („Wolffglas"). Glatter Weinkelch. Vorn zwei Putten mit Fasces und Füllhorn auf Wolken, darüber T WELWESE VAN T' VATERLANT". Arbeit von *D. Wolff*, Holland, um 1790. H. 15 cm. (43)
Tafel 79.

890 *Weinglas*. Fuß und Schaft aus weißem Fadenglas, der trichterförmige Kelch und die Schaftprofile farblos. Deutsch (Kassel?), um 1600. H. 12,5 cm. (43)

891 *Flügelglas*. Trichterförmiger Kelch, im Schaft blaue und weiße Fäden, die Flügel blau. Venedig (?), um 1600. H. 18 cm. (43)

892 *Kännchen* mit trichterförmigem Hals und langem, geschwungenem Ausguß. Der Griff blau (beschädigt). Venedig, 16. Jahrh. H. 11,5 cm. (43)

893 *Stangenglas* mit ausgeweiteter Mündung. Waagerecht gerieft mit geripptem Fußring und aufgeschmolzenem blauem Faden auf dem Rand. Im Boden ein Loch. Deutsch, 16./17. Jahrh. H. 19 cm. (43)

894 *Paßglas* („Bandwurmglas"), mit Resten kalter Bemalung. Oben die Nummer „N 62" in Rot und Gelb. Deutsch, 16./17. Jahrh. H. 27 cm. (43)

895 *Angster*. Weißes Glas mit Netzmusterung. Deutsch, 17. (?) Jahrh H. 23,5 cm. (43)

896 *Ovales Schälchen* aus weißem, muschelartig gekniffenem Glas. Deutsch, 17./18. Jahrh. L. 12 cm. (43)

897 *Fußloses Glas* mit langem, hohlgeblasenem Schaft mit gerippten Knäufen. Venedig (?), 17. Jahrh. H. 21 cm. (43)

898 *Fayencekrug,* bunt bemalt mit tanzenden Hirten und Blumenstauden. Zinndeckel mit Gravierung „D. M. S. 1780." Zinnfuß. *Rheinsberg,* C. F. Lüdicke, um 1775. H. 25,5 cm. (43)

899 *Großer Adlerkrug,* Fayence, manganvioletter Grund mit blauweißer Bemalung: Adlerkartusche mit Namenszug F. R., seitlich schwebende Putten. Behangbordüre. Zinndeckel mit Gravierung: „C. S. 1729." Marke: F; *Berlin,* Cornelius *Funcke,* um 1710. H. 30 cm. (43)

900 *Adlerkrug,* Fayence, blau-weiß, mit Spiralrandmuster. Zinndeckel mit runder Plakette und Gravierung: „H. H. 1734." Zinnfuß. *Berlin,* Cornelius Funcke, um 1730. H. 25 cm. (43)

XIV.

GRIECHISCHE TONGEFÄSSE

Aus dem Besitz der Prinz-Albrecht-Linie des vormaligen preußischen Königshauses

Beschrieben von H. D. Lange, Berlin

Nr. 901—934a

901 *Bauchamphora,* schwarzfigurig.

A. Theseus im Kampf mit dem Minotauros. Zwei Mädchen im Peplos, Athenerinnen, sehen zu, die Hände anfeuernd vorgestreckt. Zwei Jünglinge im Mantel rahmend am Rand.

B. Ausfahrt: Zweigespann, hinter dem der bärtige Lenker mit dem Kentron steht. Auf dem Wagen ein Lenker, der die Zügel hält, und eine Mantelfigur. Rechts steht vor den Pferden ein kleiner Diener im Mantel.

Über jedem Bildfeld ein zweireihiges Lotos-Palmettengeschlinge. Ritzlinien, Rot und Deckweiß. Saubere Zeichnung, gut erhalten. H. 46,5 cm. (43)
Attisch, bald nach Mitte 6. Jahrh.
Tafel 80.

902 *Bauchamphora,* schwarzfigurig.

A. Theseus im Kampf mit dem Minotauros. Das Ungeheuer, dessen menschlicher Körper durch Strichelung wie Tierfell charakterisiert ist, ist brüllend in die Knie gesunken, in der Linken einen Stein. Theseus umfaßt seinen Nacken und stößt ihm das Schwert in den Hals. Der Gruppe gegenüber eine Frau im Peplos, den Mantel über den Kopf gezogen, vielleicht Ariadne. Nach rechts hin geht, sich

umblickend, ein Mann ab, nackt, nur eine Chlamys über der Schulter. Links, der Gruppe zuschauend, zwei bärtige Männer in Chiton und Mantel, einer wohl Minos.

B. Fünf bewaffnete Krieger in Panzer, Beinschienen und korinthischem Helm. In der Mitte einer zu Fuß, mit Lanze und böotischem Schild, gerahmt von zwei Reitern, die Pferde in Vorderansicht. Als Abschluß rechts einer mit großem Rundschild, links ein anderer mit Panzer und Lanze, beide zu Fuß. Schildzeichen Dreifuß. Weiß aufgemalt, zweimal noch kenntlich.

Ritzzeichnung, rot und weiß, zum Teil erhalten oder, wie an den Punktrosetten auf den Gewändern, eben noch sichtbar. Über jedem Bildfeld zweireihiges Lotos-Palmetten-Band. H. 40 cm. (43)

Attisch, zweite Hälfte 6. Jahrh.

903 *Panathenäische Preisamphora,* schwarzfigurig.

A. Athena nach links in Chiton, Ägis und attischem Helm; auf dem rotgerandeten Rundschild weißes Flügelpferd. Rechts und links dorische Säule mit Hahn, längs der linken von oben nach unten: TON AΘENEΘEN AΘAON

B. Viergespann. Der bärtige Wagenlenker in langem, weißem Chiton, vornübergebeugt, hält Zügel und Peitsche (?).

Über den Bildfeldern Stabmuster, abwechselnd schwarz und rot. Am Hals doppelte Lotospalmettenreihe, am Fuß Strahlenkranz. Ritzlinien, Rot und Weiß als Deckfarben; weiß waren auch die Hängezierate am Pferdegeschirr, rot sind die kreuzförmigen Streumuster im Gewand der Athena. Gute Arbeit der „älteren Reihe" (v. Brauchitsch, Serie 5). Zusammengesetzt. Weiß stellenweise übermalt, u. a. am Gesicht der Athena. H. 65 cm. (43)

Attisch, Anfang 5. Jahrh.

Tafel 80.

904 *Lekythos* früher Form, schwarzfigurig. Zwei Mänaden und zwei Silene, vor Rebzweigen tanzend. Die Mänaden in rotgepunktetem Chiton, die eine ein Pantherfell, die andere einen Mantel über den Schultern, beide haben Krotalen in der Hand. Die Silene auf einem Bein, die Hände im Tanz nach den Frauen ausgestreckt, der rechte hält ein Trinkhorn in der einen. Auf der Schulter Palmettenranke. Ritzlinien, Verwendung von Rot und Weiß. Recht gute Arbeit. Unten ergänzt, stellenweise modern übermalt. H. 31 cm. (43)
Attisch, zweite Hälfte 6. Jahrh.

905 *Lekythos* früher Form, schwarzfigurig. Vor stilisierten Rebzweigen tanzende Mänade im deckroten Chiton, ein Tierfell um den Oberkörper, vor und hinter ihr ein umblickender Silen im Tanzschritt mit im Takt bewegten Armen. Deckrot z. T. vorhanden, Deckweiß nur eben noch zu bemerken; Ritzzeichnung. Auf der Schulter Palmette, Knospen und Efeublätter lose nebeneinander. Recht flüchtige Arbeit. H. 20,5 cm. (43)
Attisch, Ende 6. Jahrh.

906 *Kyathos*, sehr dünnwandig, schwarzfigurig. Auf dem Bandhenkel plastisch Knopf, Mittelgrat und Palmette. Vorn zwischen zwei großen Augen vor stilisierten Rebzweigen bekränzter bärtiger Dionysos in langem Chiton und Mantel nach rechts, in den Händen ein großes Trinkhorn, den Kopf zurückgewandt. Jederseits des Henkels ein bunter Hahn nach rechts. Ritzzeichnung und reiche Verwendung von roter und weißer Deckfarbe. H. (ohne Henkel) 7 cm, oberer Durchm. 10 cm. (43)
Attisch, Ende 6. Jahrh.
Tafel 81.

907 *Kyathos*, sehr dünnwandig, weißgrundig und schwarzfigurig. Auf dem Bandhenkel plastisch Knopf, Mittelgrat und Palmette. Vorn zwischen zwei großen Augen vor stilisierten Zweigen Jüngling, ein Tierfell über den Schultern, in eiligem Lauf nach links, die Arme abgestreckt, in der einen Hand

zwei Speere. Dem Henkel zugewandt auf jeder Seite ein tänzelndes Flügelpferd in sehr lebendiger Zeichnung. Ritzlinien und sparsame Verwendung von roter und weißer Deckfarbe. H. (ohne Henkel) 8 cm, oberer Durchm. 11 cm. (43)
Attisch, Ende 6. Jahrh.
Tafel 81.

908 *Kleine Schale*, sehr dünnwandig, auf niedrigem Fuß. Tongrundig außen ein Streif in Henkelhöhe und der breite, leicht abgesetzte Rand, innen der Boden; der Rand innen mit feinen konzentrischen Linien in verdünntem Firnis bedeckt. Im übrigen mit silbrig glänzendem schwarzem Firnis überzogen. Fuß eingesetzt, sonst gut erhalten. H. 6,5 cm, oberer Durchm. 13 cm. (43)
Attisch, Ende 6. Jahrh.

910 *Großer Stangenhenkelkrater*, rotfigurig. Verziert mit Gruppen von Jünglingen bei Wein und Tanz.

A. In der Mitte Flötenbläser im Mantel nach rechts, eine rote Binde im Haar. Vor ihm am Boden schräg eine Spitzamphora und quer dazu ein Stock. Links hin schreitet, rechts hin hüpft ein Jüngling nach außen, die Chlamys über den Schultern und einen roten Efeukranz im Haar. Der eine hält einen Skyphos, der andere Skyphos und Kanne.

B. Ganz ähnlicher Flötenbläser. Vor ihm nackter Junge, trunken nach rechts hin tanzend, hinter ihm ein anderer nach links, in einer Hand einen Skyphos, in der anderen den gefüllten Weinschlauch.

Sehr gute, lebendige Zeichnung, fast ohne Binnenzeichnung. Um jedes Bild einfaches Stabmuster oben, Efeublattstreifen an den Seiten. Auf dem Rand des Gefäßes schwarzfiguriger Tierstreif: Löwen und Rinder paarweise gruppiert, nur in flüchtigen Silhouetten ohne Innenzeichnung. Auf jeder Henkelplatte eine Palmette, über dem Fuß Strahlenkranz. Gekittet. H. 42,5 cm. (43)

Attisch, um 500. Von Myson, demselben Meister, der den kürzlich erworbenen Krater des Berliner Museums (Inv. 31 404) mit Katzennecken und Pferdekringeln gemalt hat.
Tafel 83.

911 *Kleine Hals-Amphora* mit längsgerillten Henkeln, rotfigurig. Auf jeder Seite kurzer Bodenstreif mit abwärts gekehrten schwarzen Efeublättern, darauf zwei tanzende Figuren:

A. Bärtiger Alter, nach rechts, auf einem Bein, die rechte Hand in die Seite gestemmt, die linke vorgestreckt, über dem Arm den Mantel. Haare und Bart kurz und stoppelig mit verdünntem Firnis, im Haar ein Efeukranz mit roter Deckfarbe.

B. Jüngling nach rechts, auf einem Bein. Über dem vorgehaltenen linken Arm den Mantel, in der Hand eine Schale, den rechten Arm zurückgestreckt. Im Haar Efeukranz mit roter Deckfarbe.

Spuren von Vorzeichnung im Körper des Jünglings. Sehr lebendige, vortreffliche Arbeit. Unter dem Fuß ON (griechische Buchstaben), nach dem Brand eingekratzt. H. 30,5 cm. (43)

Attisch, erstes Viertel 5. Jahrh. Von einem Meister aus dem Kreise des „Berliner Malers".

Tafel 82.

912 *Kleine Hals-Amphora* mit längsgekanteten Henkeln, rotfigurig.

A. Links Apollon als Kitharöde, neben ihm ein Reh. Rechts Artemis, die dem Bruder mit der einen Hand eine Schale reicht, in der anderen eine Kanne, den Köcher auf dem Rücken. Beide tragen Ärmelchiton und Mantel und ein Diadem im lang herabhängenden Haar.

B. Nackter Jüngling, weit ausschreitend nach rechts, das Schwert gezückt, in der vorgestreckten Linken die Scheide am roten Riemen, über dem Arm die Chlamys. Er trägt eine rote Binde um den Kopf und den Petasos im Rücken am auf der Brust gekreuzten roten Band.

Kurze breite Standleiste aus Mäanderhaken und Kreuzvierecken. Viel Vorzeichnung sichtbar. Gekittet, längs den Brüchen modern übermalt. H. 36 cm. (43)

Attisch, zweites Viertel 5. Jahrh.

Tafel 85.

913 *Kleine Hals-Amphora* mit doppelt längsgerillten Henkeln, rotfigurig. Auf jeder Seite kurzer Bodenstreif mit Mäanderhaken und Kreuzvierecken, darauf zwei Figuren.

A. Zeus, bärtig und langgelockt, in Chiton und Himation, nach rechts eilend. Im Haar ein Diadem, die Zacken in roter Deckfarbe aufgemalt. In der vorgestreckten Linken hält er das Zepter, die Rechte streckt er nach hinten, wohin er auch zurückblickt.

B. Von dort kommt eine Frau, nach rechts, in Ärmelchiton und Himation, das Haar in einer Haube. Sie streckt beide Hände zu dem Gott.

Sehr viel Vorzeichnung erhalten. Durchschnittliche Arbeit. H. 33 cm. (43)

Attisch, zweites Viertel 5. Jahrh.

914 *Kleine Hals-Amphora* mit doppelt längsgerillten Henkeln, rotfigurig. Auf jeder Seite kurzer Bodenstreif mit Mäanderhaken und Kreuzvierecken, darauf zwei Figuren.

A. Mädchen in Ärmelchiton und Himation, nach links eilend, den Kopf zurückgewandt und beide Arme abgestreckt.

B. Stehendes Mädchen nach links, in Ärmelchiton und Himation, die rechte Hand vorgestreckt, die linke in die Seite gestemmt und den Mantel umgeworfen.

Vorzeichnung reichlich erhalten. Gewöhnliche Arbeit. H. 32 cm. (43)

Attisch, zweites Viertel 5. Jahrh.

915 *Innenbild* einer großen *Schale mit Fuß*, rotfigurig. Rand glatt abgeschliffen, um das Bild schmaler langrundiger Streif. Minotauros im Lauf nach rechts, in den abgestreckten Händen je einen Stein. Nahe dem Rand im Kreis herum zweimal KAVOS (kalos) mit roter Deckfarbe. Recht lebendige Zeichnung. Geflickt. H. noch 6,5 cm, größter Durchm. 11,5 cm. (43)

Attisch, Ende 6. Jahrh.

916 *Schale* mit Fuß, rotfigurig.

A. Jüngling im Mantel, einen Spazierstock schräg in der Linken, en face, als wollte er fortgehen, aber noch im Gespräch mit einem jungen Mädchen nach links hin, die ihm mit einer Geste ihrer rechten Hand zuredet. Sie trägt Ärmelchiton und Himation und im Haar ein schmales Band. Hinter ihr ein lehnenloser Stuhl mit Kissen. Rings um das Rundbild ein Rahmen aus abwechselnd drei Mäanderhaken und einem Kreuz.

B. Junge Männer im Gespräch mit Mädchen, die Schmuckkasten, Alabastron, Frucht oder Ei, Kanne und Schale in den Händen halten. Eine, in Vorderansicht, spinnt mit Spindel und Rocken.

Bodenstreif der Darstellung wie der Rundbildrahmen. Palmettengeschlinge um die Henkel. Gekittet, Partie um den einen Henkel ergänzt, von den Figuren fehlt nur ganz wenig. Saubere, sehr feine Zeichnung, vorzüglich erhalten. H. 13,5 cm, Durchm. (ohne Henkel) 30,5 cm. (43)

Attisch, Mitte 5. Jahrh. Werk des Enaionmalers, sehr ähnlich der Schale Paris, Cabinet des Médailles 817.

917 *Kleine Lekythos*, rotfigurig. In etwas flüchtiger Zeichnung über verbreitertem Bodenstreif nach rechts hin hockend ein nackter Knabe, in den vorgestreckten Händen einen Kranz; hinter ihm eine Spiralranke. Gut erhalten, nur am Hals geflickt. H. 11,5 cm. (43)

Attisch, drittes Viertel 5. Jahrh. Von derselben Hand wie eine kleine Lekythos mit ähnlicher Darstellung im Museum Berlin (Nr. 2440).

Tafel 81.

918 *Kleine Pelike,* rotfigurig. Flüchtige Zeichnung und schlechter Firnis.

A. Zwei Mädchen vor einem kleinen Kasten am Boden, aus dem die linke ein eben noch kenntliches, einst weiß aufgemaltes Schmuckband herausgenommen hat, das die andere, den Mantel umgeschlagen, betrachtet.

B. Mädchen im Ärmelgewand nach rechts, leicht vorgebeugt mit ausgestreckter Hand, die Haare in einer Haube. Vor ihm am Boden ein viereckiger Kasten.

Über jeder Darstellung ein flüchtiger Eierstab. Nur am Rand und Henkeln geflickt. H. 12 cm. (43)
Attisch, drittes Viertel 5. Jahrh.

918a *Kelchkrater,* rotfigurig.

A. Frau im Ärmelchiton und Himation, eine Binde mit weißen Zacken im Haar, auf Stuhl nach rechts, mit der Linken einen Thyros aufgestützt, die Rechte ausgestreckt nach einem nackten Jungen. Dieser, der kleine Dionysos, wird wie im Spiel an den Händen gehalten von einem Papposilen, dessen Körper wie Fell über und über weiß getupft und von abstehenden Haaren umrandet ist. Der Junge steht auf dem Fuß des Alten, um sich auf und ab wippen zu lassen. Oben im Bild hängt quer ein Kantharos. Bild aus der Kindheit des Dionysos bei der Nymphe und dem Papposilen.

B. Mänade mit Fackel in Ärmelchiton und Himation nach rechts. Ihr gegenüber Silen im Mantel, auf Knotenstock gestützt.

Als Bodenstreif für die Bilder dient Band aus Mäanderhaken mit einigen Kreuzvierecken am Schulteransatz. Unter dem Rand lockere Efeuranke, Zweig und Stiele weiß aufgemalt. Modern gekittet, die Klammerleeren antiker Flickung erhalten. H. 32 cm. (43)
Attisch, Mitte 5. Jahrh.

919 *Schlanke Hydria* mit breitem, überhängendem Rand, die Lippe tongrundig, außen mit schwarzem Eierstab. Das ganze Gefäß mit gutem schwarzem Firnis überzogen bis auf zwei tongrundige Streifen über und unter dem geschweiften Fuß. Die einzige Verzierung ein dünner Olivenzweig am Hals, der mit feinem Tonschlick aufgetragen ist und noch winzige Spuren der früheren Goldauflage zeigt. Vorzüglich erhalten, nur am Fuß geflickt. H. 42 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 84.

920 *Kleine Hydria* mit breitem, überhängendem Rand, tongrundig bis auf einen schwarzen und zwei rote konzentrische Kreise am Ansatz der Lippe, die außen mit einem aufgemalten laufenden Hund abschließt. Das ganze Gefäß ist mit gutem tiefschwarzem Firnis überzogen, nur über und unter dem Fuß zwei breite tongrundige Streifen. Im übrigen die einzige Verzierung ein Olivenzweig mit Seitensprossen am Hals, die Enden hinten durch ein Band zusammengeknüpft. Er ist in feinem Tonschlick aufgelegt, mit noch beträchtlichen Spuren der ursprünglichen Vergoldung. Vorzüglich erhalten. Nur Henkel und Rand geflickt. H. 27 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 84.

921 *Oinochoe* mit zusammengedrückt kleeblattförmiger Mündung und längsgekantetem Henkel. Mit metallisch glänzendem schwarzem Firnis ganz überzogen, der den roten Tongrund stellenweise durchscheinen läßt. Unter dem Boden VOV (griechische Buchstaben, verschlungen), nach dem Brand eingeritzt. Vorzüglich erhalten. Nur am Rand etwas geflickt. H. 20 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 84.

922 *Kantharos* mit gewulstetem Bauch, die Henkel hochgezogen und nach dem verdickten Rand hin zurückgebogen. Ganz mit gutem schwarzem Firnis überzogen, metallisch glänzend, nur beiderseits der Fußkehle und unterhalb der Fußplatte drei schmale rote Streifen ausgespart. Innen auf dem Boden vier konzentrische Kreise schnurartiger Eindrücke, spiralig verlaufend. Vorzüglich erhalten. Nur an den Henkeln geflickt. H. gr. 16,5 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 84.

923 *Bauchiger Krug* mit zwei nebeneinandersitzenden Henkeln. Ganz überzogen mit gutem grauschwarzem Firnis, metallisch glänzend. Intakt erhalten. H. 16,5 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 84.

924 *Flaches Kännchen* („Epichysis") mit gewulsteter Schulter, hochgezogenem Bandhenkel, Rotellen und schnabelförmigem Ausguß. Ganz überzogen mit gutem schwarzem Firnis, metallisch glänzend. Vorzüglich erhalten. Nur am Hals geflickt. H. gr. 12 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

Tafel 81.

925 *Einfache Schale* mit wulstigem, leicht eingezogenem Rand, der zugehörige Fuß mit Stift eingesetzt. Ganz überzogen mit gutem schwarzem Firnis, der am Fuß den roten Tongrund ein wenig durchscheinen läßt. Unter dem Fuß ⋿KV D (griechische Buchstaben), nach dem Brand eingeritzt. Vorzüglich erhalten. H. 9,5 cm, gr. Durchm. 22 cm. (43)
Attisch, 4. Jahrh.

926 *Großer Kelchkrater*, rotfigurig.

A. Dionysos nach links, auf seinem Mantel sitzend, zwei Kissen im Rücken, im linken Arm den Thyrsos. Neben ihm liegt ein Reh, ihm zu Füßen am Boden eine Leier. Von oben kommt ein Eros mit einer Schale geflogen und setzt ihm einen Efeukranz aufs Haupt. Dionysos hält auf der rechten Hand eine große Schale einem jungen Silen entgegen, der einen Kelchkrater bringt (von derselben Form wie das hier beschriebene Gefäß, mit einem weiß gemalten kleinen Thiasos darauf) und dem ein Tierfell im Rücken flattert. Hinter Dionysos eine schwärmende Mänade, im Arm den Thyros und ein herabhängendes Tierfell, in der vorgestreckten Hand eine brennende Fackel, von der eine Binde abweht. Vor ihr am Boden ein Tympanon. Die Figuren stehen auf weiß gepunkteten Bodenlinien. Unter dem Bild auf der Schulter des Kraters eine Reihe großer stilisierter Rosetten.

B. Ein nackter junger Silen, das eine Bein auf einen Fels hochgesetzt, bringt einer Mänade einen Kranz, an dem eine Binde hängt, und einen Kantharos auf hohem Fuß. Die Mänade im Chiton sitzt auf einem Stein und hält dem Silen eine große Schale entgegen, im linken Arm einen langen Zweig mit einer Binde daran. Über dem Bild hängen Binden, darunter auf der Schulter des Kraters ein breiter Mäanderstreif.

Unter dem breit ausladenden Rand ein großer Olivenzweig. Dünnes Rot für ganze Flächen, Weiß und Braungelb als Deckfarben verwandt. Vorzüglich erhalten, nur die Henkel gekittet. H. 41 cm. (43)

Unteritalisch-griechisch, apulisch, 4. Jahrh.

Tafel 85.

928 *Schlanke Pelike* mit abgesetztem Fuß, rotfigurig.

A. Nackter Jüngling, auf seinem Mantel nach rechts hin sitzend, in der einen Hand eine große Ähre. Mit der anderen hält er einen weißen Kranz einer Gans hin, die mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Kasten steht. Von links tritt eine Frau in Chiton und Mantel heran, auf der einen Hand eine Schale, in der anderen am Bügelgriff einen hausförmigen Kasten mit kleinen Füßen. Oben zwischen beiden Figuren sitzt ein nackter Eros auf seinem Mantel, eine Schale in der Hand.

B. Satyr, auf einem Mantel sitzend, einen langen Zweig in der Hand. Ihm gegenüber eine Frau mit Schale und Kranz.

Unter jedem Henkel eine große Palmette. Durchschnittsarbeit, vollkommen intakt. H. 38 cm. (43)

Unteritalisch-griechisch, apulisch, 4. Jahrh.

929 *Kleine Hydria,* rotfigurig. Vorn Kampfszene: Zwei Krieger in attischem Helm mit großem Rundschild, der linke stürmt heran, den Speer schwingend, der rechte ist ins Knie gesunken, am Hals getroffen. Aus der Wunde fließt das Blut, und der Arm mit dem Speer hängt ihm schlaff herab. Über dem Bild sehr flüchtiger Eierstab, unter der Bodenlinie der laufende Hund. In derselben Zone wie die Darstellung unter jedem Greifhenkel großer Frauenkopf mit Haube im Profil, unter dem Gießhenkel mächtige Palmette. Auf der Schulter zwischen langblättrigen Zweigen große Blüte in Aufsicht. Eierstab und Strichreihe am Hals, laufender Hund auf der Randlippe. Verwendung von Weiß und Gelb (für Goldwirkung) an Schilden, Speeren, Helmen und Schulterblüte. Intakt erhalten. H. 28 cm. (43)

Unteritalisch-griechisch, apulisch, 4. Jahrh.

930 *Kleine Schale mit zugehörigem Deckel* („Lepaste"), rotfigurig. Die Schale nur in der Henkelzone verziert mit senkrechten Strichen. Am Deckel, der umgedreht gleichfalls als Schale dienen kann, ist der Knopf wie ein Standfuß geformt, in der Mitte mit einer weiß auf Schwarz gemalten Rosette. Auf der Außenseite zwischen Palmetten zwei große Frauenköpfe im Profil nach links, um das Haar eine weiße Binde gewunden. An Ohrring und Halskette war offenbar Gelb (für Goldwirkung) verwandt. Der über den Schalenrand greifende Deckelstreif mit dem laufenden Hund verziert. Durchm. (ohne Henkel) 13,5 cm, H. der Schale 5,5 cm, H. des Deckels 6,5 cm. (43)
Unteritalisch, 4. Jahrh.

931 *Kanne* mit kleeblattförmiger Mündung und enggerieftem Bauch, der geschwungene Henkel läuft oben in plastischen, weißbemalten Tierkopf aus. Mit dichtem schwarzem Firnis ganz überzogen, darauf in Weiß und Braungelb die Halsverzierung gemalt: Frauenkopf, von dem stark geschwungene Efeuranken ausgehen, zwischen deren Enden hinten eine Rosette. Weißer Strich als untere, stilisierte Schmuckkette als obere Begrenzung des Halses. Bis auf ein kleines Randstück intakt erhalten. H. gr. 31,5 cm. (43)
Unteritalisch, hellenistisch, sog. Gnathia-Vase.
Tafel 84.

932 *Kanne* mit kleeblattförmiger Mündung und enggerieftem Bauch, der geschwungene Henkel läuft oben in plastischen, weiß bemalten Tierkopf aus. Mit dichtem schwarzem, oben bräunlichem Firnis ganz überzogen, darauf in Weiß und Braungelb die Halsverzierung dick aufgemalt: Oben ein Efeuzweig, von dem in der Mitte eine Frauenmaske in Dreiviertelansicht, seitlich je zwei Schmuckketten herabhängen, Streumuster dazwischen. Das Bildfeld unten durch einen weißen Strich abgegrenzt. Rot auf dem tongrundig ausgesparten Streif über der Standplatte, ein breites rotes Kreuz unter dem Boden. Gut erhalten. H. gr. 29 cm. (43)
Unteritalisch, hellenistisch, sog. Gnathia-Vase.
Tafel 84.

933 *Kanne* mit kleeblattförmiger Mündung und enggerieftem Bauch, der geschwungene Henkel läuft oben in plastischen, weiß bemalten Tierkopf aus. Mit dichtem schwarzem Firnis ganz überzogen, darauf in Weiß, Braungelb und Rot die Halsverzierung dick aufgemalt: Oben stilisierte Schmuckkette mit einem Knoten in der Mitte, von dem eine Frauenmaske in Dreiviertelansicht herabhängt, jederseits davon zwei rote Bänder und eine Schmuckkette. Unterer Abschluß durch roten Strich auf Weiß. Rot auf dem tongrundig ausgesparten Streif über der Standplatte, ein breites rotes Kreuz unter dem Boden. Gut erhalten. H. gr. 29 cm. (43)

Unteritalisch, hellenistisch, sog. Gnathia-Vase.

Tafel 84.

934 *Kanne* mit engem Hals und Kleeblattmündung. Auf schmutzigweißem Überzug das einfache geometrische Ornament schwarz aufgemalt: Auf dem Henkel und in der unteren Zone eine Wellenlinie, darüber zwischen Reifen drei Reihen großer hängender Dreiecke. Intakt erhalten. H. 23,5 cm. (43)

„Italisch-geometrisch", wohl etruskisch, 7. Jahrh.

934a *Kelchbecher* auf hohem Fuß mit zwei Wulsten in der Mitte, schwarzfigurig. Fuß gefirnißt, außen auf dem flachgewölbten Unterteil Strahlen, auf dem abgesetzten breiten Schrägrand große Lotosblüten in Schwarz, Rot und zum Teil noch erhaltenem Weiß, abwechselnd nach oben und unten gekehrt und durch Volutengeschlinge verbunden. Innen gefirnißt bis auf den tongrundigen Boden. Völlig ungebrochen, vorzüglich erhalten. H. 12 cm. (43)

„Italisch-jonisch", wohl etruskisch, 6. Jahrh.

XV.

AUSSTELLUNGSVITRINEN

Nr. 935 — 942

935 *Vitrinenschrank,* Mahagoni furniert. Biedermeierstil. Zweitüriger Kommodenunterbau (H. 94 cm), auf den Füllungen profilierte Leisten. Dreitüriger Vitrinenaufbau, vorn drei, seitlich je ein Rundbogenfenster, zwei furnierte Holzeinlagen, Spiegelrückwand. H. 261 cm, Br. 175 cm, T. 66,5 cm. (41)

936 *Ein Paar Sturzvitrinen,* gestreckt rechteckig, auf chinesischen Tischen (H. 85 cm) mit durchbrochen geschnitzter Zarge. Dunkel gebeiztes Mahagoni, Boden mit gelbem Ripsseidenbezug. H. 161 cm, L. 116,5 cm, Br. 56 cm. (41)

937 *Glasvitrine* auf Tischunterbau, dunkles Eichenholz (H. 78 cm). Drei gestufte Glaseinlagen an zwei Tragmasten, Boden mit rotem Samtbezug, Spiegelrückwand. Seitlich zwei verschließbare Türen. H. 166,5 cm, Br. 114 cm, T. 66 cm. (41)

938 *Ein Paar Vitrinen.* Weißstahlrahmen auf niedrigem, zweitürigem Schrankunterbau, verschließbare Doppeltür, Boden und Rückenwand Spiegel, drei Glaseinlagen. H. 200 cm, Br. 135 cm, T. 48 cm. (41)

939 *Ein Paar Glasvitrinen.* Vergoldeter Bronzerahmen auf sechs niedrigen Füßen, vier Glaseinlagen, Spiegel als Boden, Ecken abgerundet, mit Rundglaseinsatz, Rücken mit schwarzem Samtbezug. Verschließbare Türen. H. 200 cm, Br. 103 cm, T. 36 cm. (41)

940 *Vitrinenschrank.* Profilierter Nußholzrahmen auf vier niedrigen, von Standplatte verbundenen Füßen, seitlich verschließbare Türen, Boden und Rückwand mit schwarzem Samtbezug, zwei Glaseinlagen. H. 200 cm, Br. 123 cm, T. 45 cm. (41)

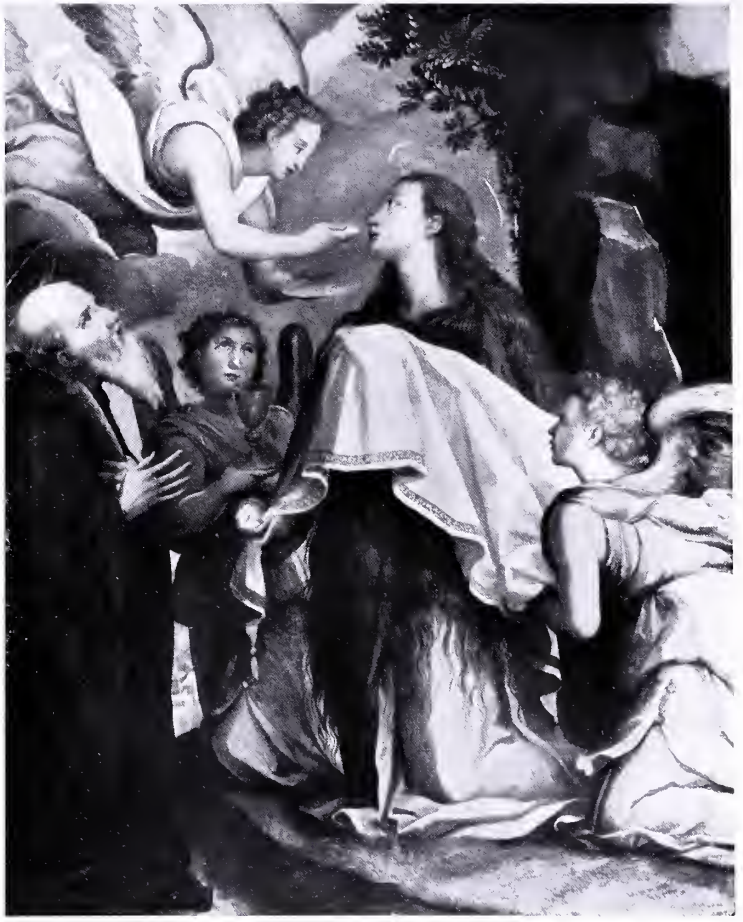
941 *Ein Paar Schrankvitrinen* auf schwarzem chinesischem Sockel. 45 qcm.

942 *Ein Paar kleine freistehende Vitrinen,* vierseitig verglast, abnehmbare vordere Scheibe.

TAFELN

141 Ambrogio Lorenzetti

1 Mariotto Albertinelli



5 Alessandro Allori gen. Bronzino

11 Lorenzo Costa

179 Domenico Tintoretto

49 Jacopo Tintoretto

a

b

142a Der Meister des Pflockschen Altars

d

c

142a Der Meister des Pflockschen Altars

f

e

142a Der Meister des Pflockschen Altars

59 Barthel Bruyn d. Ä.

203a Fränkisch, um 1520

60 Anton Graff

101 Stephany Jorelli

61 Meister der Mansi-Magdalena

85 Ambrosius Benson

2 Herri met de Bles

23 Jan Sanders van Hemessen

9 Pieter Coeck van Aelst

154 Niederländischer Meister

64 Peter Paul Rubens

17 Anton van Dyck

88 Pieter Brueghel d. J.

131 Alexander Keirincx

7 Jan Brueghel und Hendrik van Balen

6 Jan Both

13 Aelbert Cuyp

14 Jacob Gerritsz. Cuyp

25 Jan van Kessel

22 Jan van Goyen

27 Nicolaes Maes

30 Paulus Moreelse

32 Aert van der Neer

48 Gerard Terborch

156a Jacob Ochtervelt

169 Pieter Snijers

44 David Teniers d. J.

113 Roelof Jansz. de Vries

107 Joost Corn. Droochsloot

57 Philips Wouwerman

63 Philips Wouwerman

117 Jan Davidsz de Heem

116 Jan Davidsz de Heem

198 Abraham Willaerts

145 Pieter de Molijn

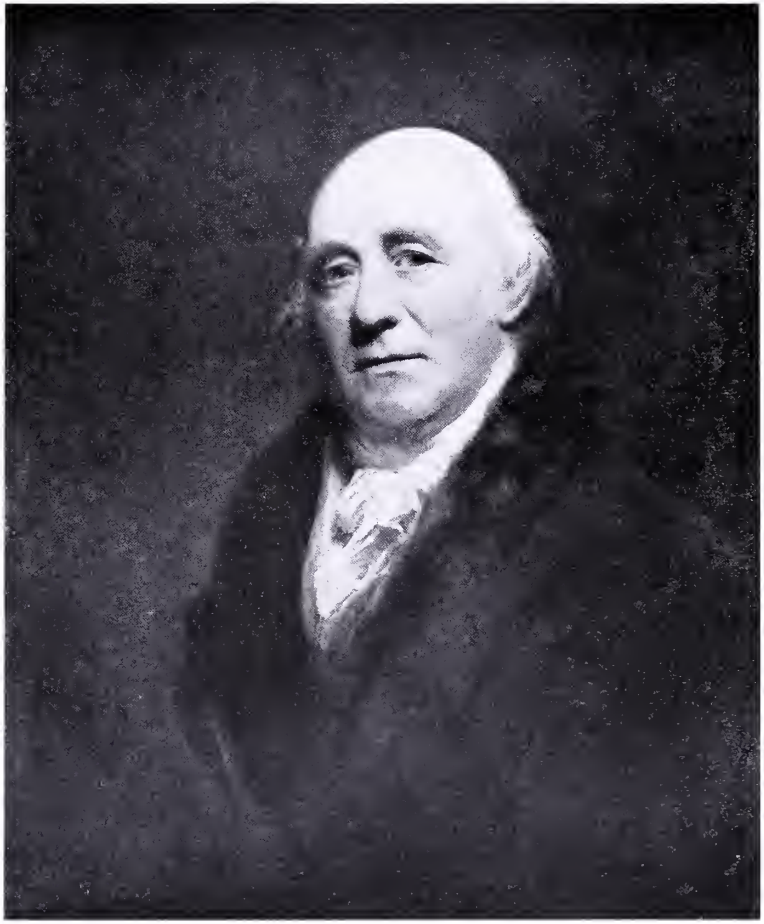
158 Isaak van Ostade

164 Salomon van Ruysdael

168a Hercules Seeghers

31 Louis Le Nain

135 Sir Thomas Lawrence



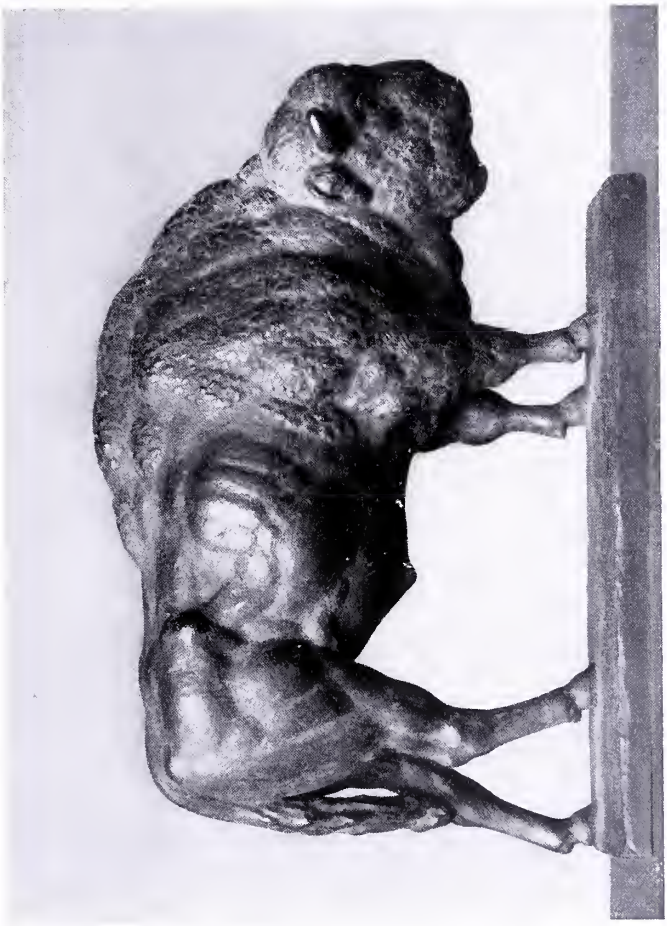
161 Sir Henry Raeburn

62 Francisco Goya

66 Gustave Courbet

68 Edgar Degas

69 Vincent van Gogh



80 August Gaul

321

322

The Milk Woman

The Woman ta King Coffee

204a Louis Marin Bonnet

In Farben gedruckt

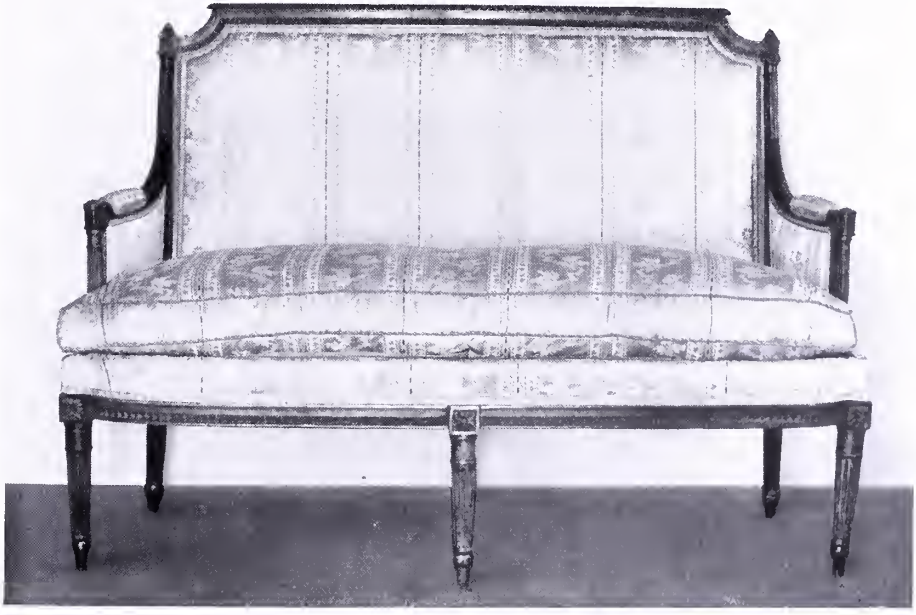
348

278

276 277

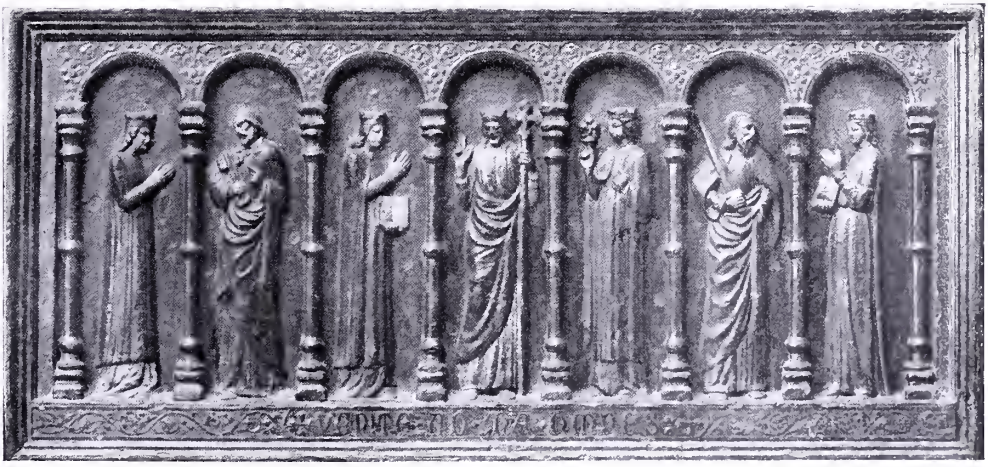
212 213

246a



217

345



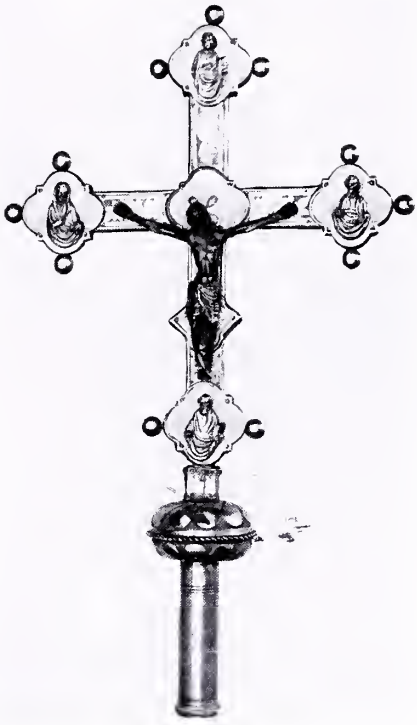
349

356

434

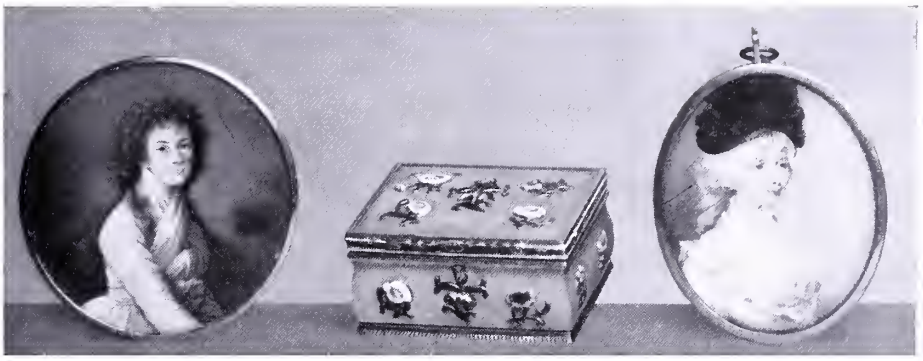
361

392



380

375 421 373



330 367 328

406 408 419 408 406

396 a 396 b 396 a

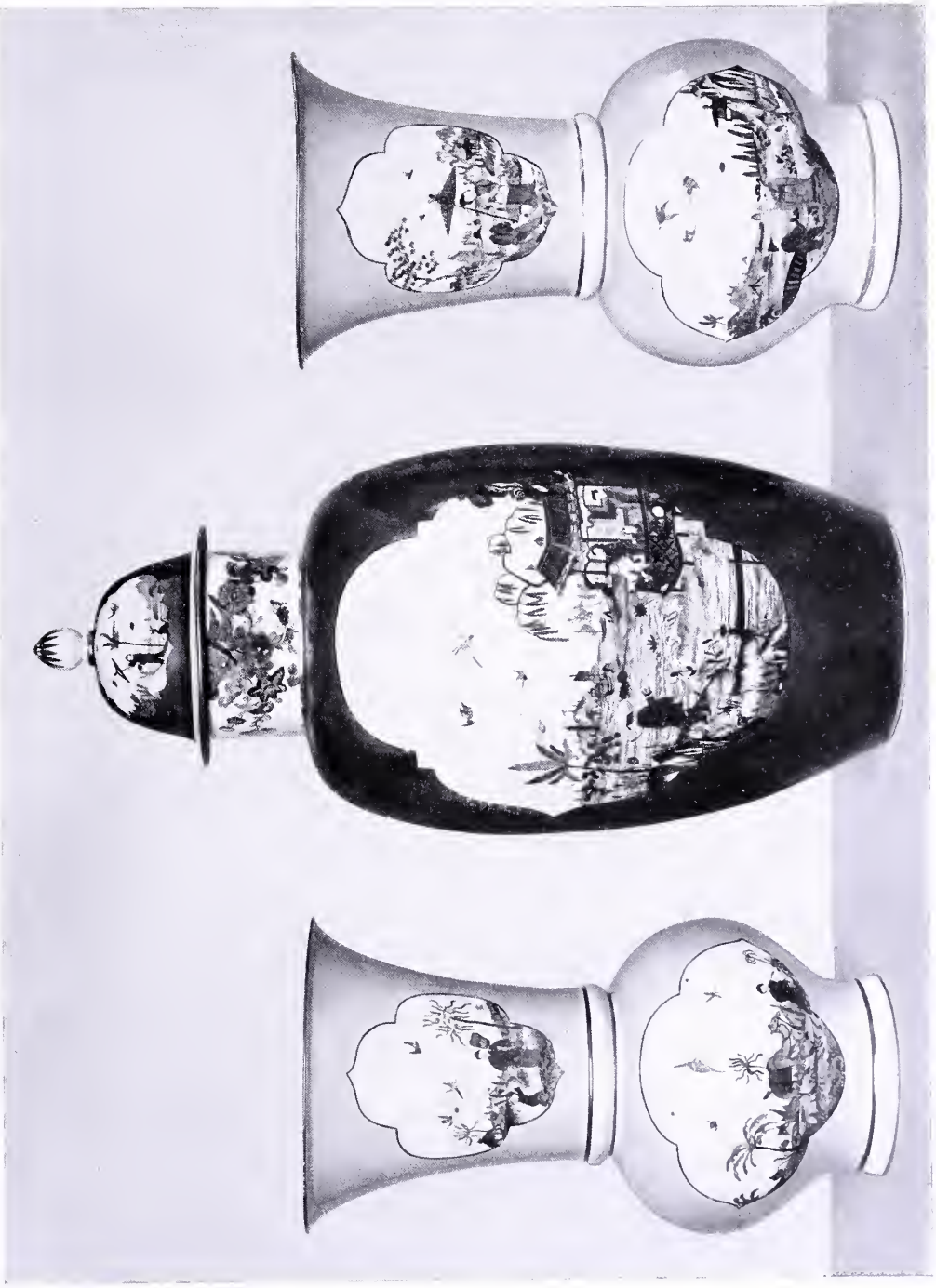
414

415

433 (6 St.)

431 (2 St.) 430 432 (2 St.)

429 436 435



467 (AR)

466 (AR)

467 (AR)

465a

713

496 495 491

492 498 495

545

335

517

647a

628

585

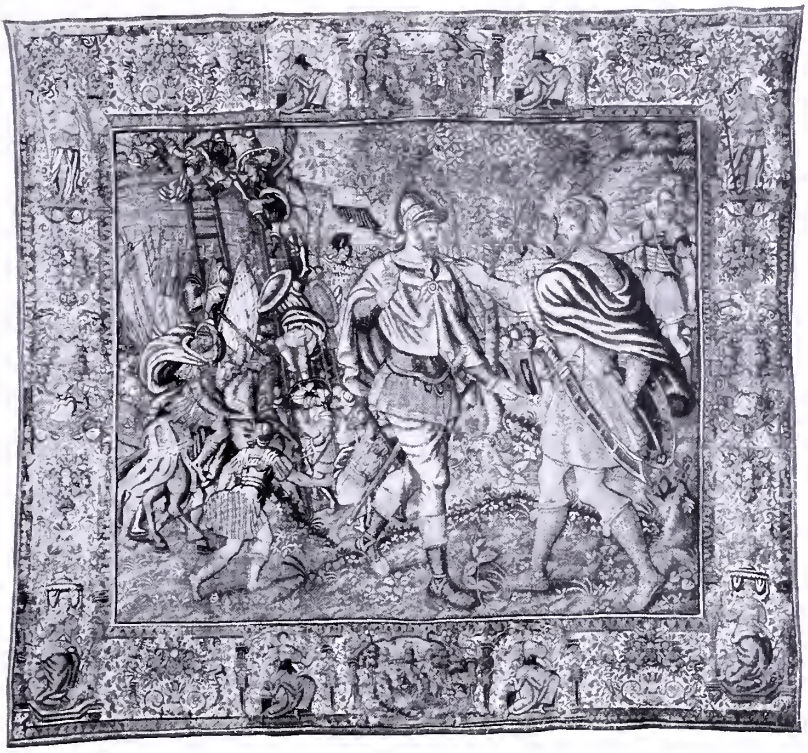
611

616

767

77°

772



777

768

774 A

774B

774 C

774 D

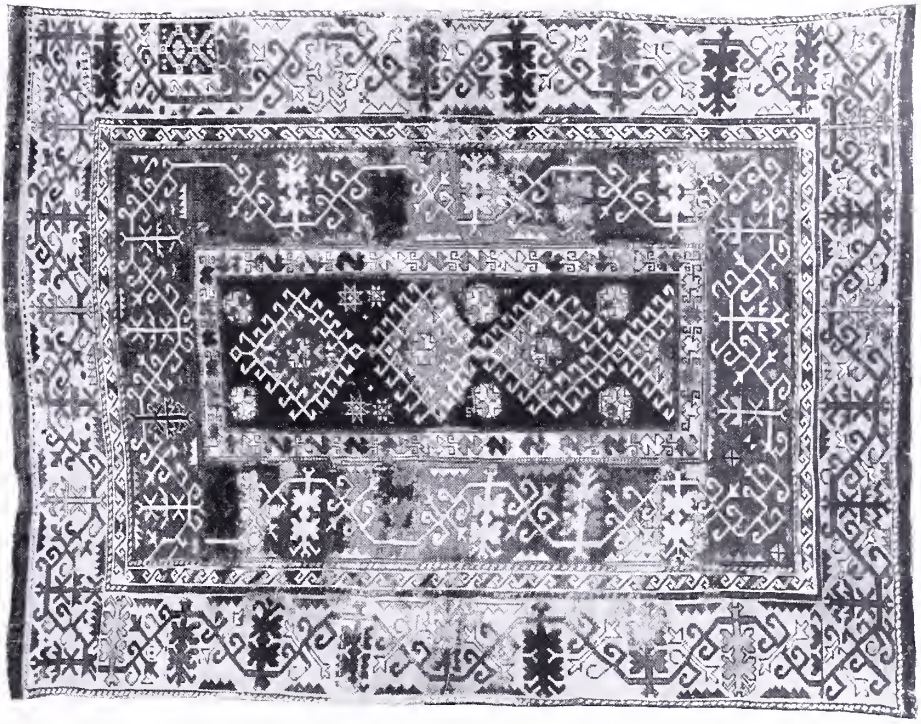
775a

775 b

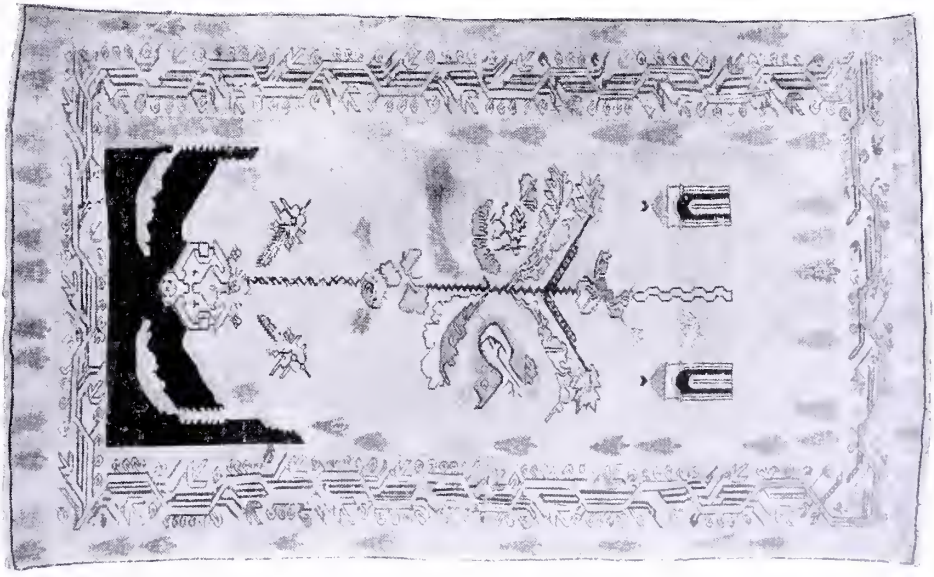
775 c

775 d

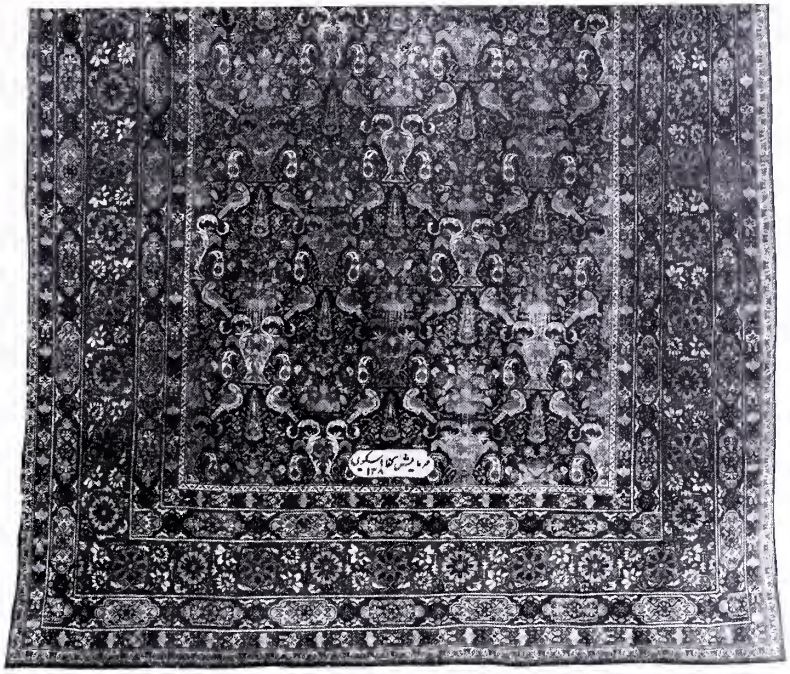
784



918



787



811

814

832 833 829

828 826 828

837

841

838

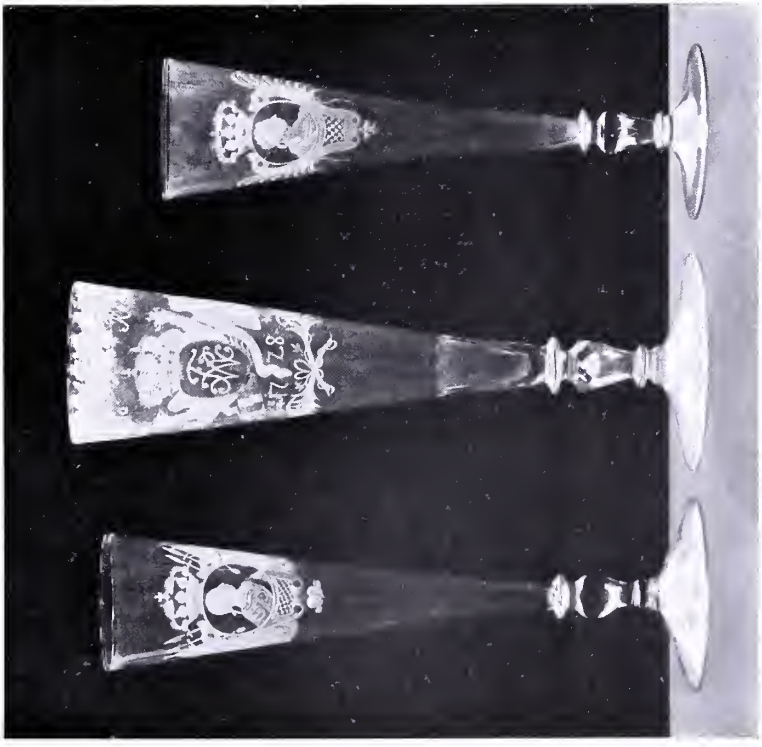
848 840 847

854 856 857

862 861 860

863 864 865

867 858



853 844 853a

888 889 888

873 875 874

901

903

901

917 924

907 906

911

911

910

923 922 921

933 931 932

919

920

912

926

912